0100019

Genealogical Society
of Utah
Library

No. 15321, 15322

Date Dec. 1932.

Die Württembergischen
Familien-Stiftungen

nebst

genealogischen Nachrichten

über

die zu denselben berechtigten Familien

herausgegeben

von

Ferd. Friedr. Faber,
Finanzrath in Stuttgart.

---

6. Sechstes Heft.

Enthaltend:

Fortsetzung der Neubau-Stiftungen in Tübingen.

XVII. Die Hallberger'sche Stiftung.
XVIII. Die Vogler'sche Stiftung.
XIX. Die Laubmaier'sche Stiftung.
XX. Die Zeller'sche Stiftung.
XXI. Die Thill'schen Stiftungen in Tübingen und Brakenheim.
XXII. Die Reutlingen'sche Stiftung. Sodann weitere Stiftungen in Tübingen.
XXIII. Die Platz-Hermann'sche Stiftung.
XXIV. Die Fleck'sche Stiftung.

GENEALOGICAL SOCIETY OF UTAH
15321
Dec. 1932.
943.47 D2f Nos 6-7
943.46 D2 v.1-7

Stuttgart.
Verlag von Franz Köhler.
1853.

DATE MICROFILM
Sept. 16/71
ITEM ON ROLL
3
CAMERA NO.
SAC-1
CATALOGUE NO.
24/1930

Kinder: a) Johann Ulrich, geb. Vaihingen 19. Febr. 1614. Dieser war 1629 im Genusse der Stiftung als Schwester Enkel des Stifters.
b) Susanne, geb. Frauenzimmern 12. Febr. 1615.
c) Marie, geb. das. 25. Febr. 1618. Von weitern Nachkommen dieser ist bis jetzt nichts weiter bekannt.

Im Jahr 1796 hat eine Frau Hauptmann Seeger, Wittwe, um das Stipendium für ihre beiden Söhne nachgesucht und ihre Ansprüche von einer Anne Cath. Thumm, Gattin des Dionisius Neuheuser, abgeleitet, diese stammt aber nicht von obigem Pfr. Thumm ab, sondern von einer andern Familie Thumm, welche bei dem Platz-Herm. Stip. beschrieben ist. S. dort §. 10.

XX. Die Zeller'sche Stiftung.

In der Rechnung des Stip. Martiniani von $16^{75}/_{76}$ unter Einnahm-Geld heißt es:

„Es hat weil. Dr. Joh. Ulrich Zeller, gewesener „hochfürstl. württembergischer Geh. Regimentsrath „in Stuttgart, dem Stip. Martinianum zu Gutem „500 fl. legirt, welche seine Erben baar darge„schossen haben mit 500 fl."

Nähere Bestimmungen dieses Legats sind gleichfalls nicht vorhanden; nur sagt ein Bericht des Administrators Prof. Hoffmann, daß man immer auch auf die Verwandte des Stifters Rücksicht genommen habe.

Ungeachtet die Zeller'sche Familie an diese Stiftung durchaus keine bestimmte Ansprache machen kann, so wird diese doch hier beschrieben, in soweit sie nicht bei andern Stipendien vorkommt, da es doch für manche Glieder dieser Familie von Interesse sein mag.

§. 1. Zeller, Conrad, Steinmez und Baumeister zu Martinszell bei Kempten ca. 1500.

Verh. mit Elise (Elsa) Loscher (Lascher).

Als muthsmaßliche Seiten-Verwandte des Conrad Zeller werden angegeben, weil sie auch in Kempten (Campidunum) geboren sind:

1. Caspar Zeller, 1579 Senator und Aedilis in Kempten.
2. M. Hieronimus Zeller, Campidunus, Senior Ministerii 1580—90, magistrirte in Tübingen 4. Aug. 1647.
3. Christof Baltas Zeller, Campidunus, Ecclesiastes.

Zeller, Joh. Conrad (§. 4.), geb. Heidenh. 4. Juli 1603, † 1683 12. März, Diac. in Wildberg 1627, Decan das. 1631, in Vaihingen 1650, Prälat in Murrhard 1656, in Bebenhausen 1657. §. 9.

Verh. 1) . . . 1631 mit Anne Marie, T. des Jacob Eßich, Bürgermeisters in Bulach, † 1635.

2) in Wildberg 2. Aug. 1636 mit Blandine, T. des Jacob Grükler, Vogts in Gernsbach und der Barb. Haage, Wittwe des Joh. Christof Schlikmann, Vogts in Groß-Schweyer, † 1641.

3) Wildberg 19. Sept. 1642 mit Judithe, T. des Jeremias Schwarz, Pfrs. in Altdorf, geb. 17. Febr. 1612, † 1677. S. Strylin Stip. §. 100.

Kinder 1. Ehe: a) Anne Beate.
Verh. an Wolfg. Wilh. Scholl, Stadtpfr. in Brakenheim. S. Scholl Stip. S. Waidelich Stip. §. 84.

2. Ehe: b) Anne Barb., geb. 6. Mai 1637, † 1670.
Verh. Bebenh. 4. Juli 1665 an Joh. Bauer, Pfr. in Oberbrüdern, deren Kinder jung †.

c) Joh. Jacob, §. 15.

d) Joh. Conrad, Pfr. in Kl.-Sachsenheim. S. Färb. Stift N. §. 2.

3. Ehe: S. Strylin Stip. §. 100.

Zeller, Christof (§. 4.), geb. Rothfelden 19. März 1605, † 1669, Pfr. in Liebenstein 1627, Diac. in Calw 1635, Dec. das. 1639, Stiftsprediger in Stuttg. 1645, Probst in Denkendorf 1658. §. 10.

Verh. 1) . . . . 1628 mit Anne Elis., T. des Georg Vischer, Kellers in Wildberg, † in Heilbronn 1635.

2) . . . . 11. Jan. 1637 mit Anne Marg., T. des Joh. Conr. Jung, Pfrs. in Gernsbach und der Kunigunde, T. des Conr. Dasypodius, Prof. der Math. in Straßburg, welcher 19. April 1601 starb.

Kinder 1. Ehe: a) Anne Barbara. S. Hofm. Stip. in Heilbr. §. 76.

2. Ehe: b) Christof, Decan in Bietigheim. S. Bonaker Stip. C. §. 36.

c) Joh. Conrad, §. 16.

d) Johannes, Decan in Lauffen. S. Fickler Stip. §. 400.

e) Joh. Ulrich, §. 17.
f) Heinrich Christian, Kanzlist, † ohne Kinder.
g) Gottfried, Pfr. in Oelbronn, † ohne Kinder.
h) Eberhard, §. 18.
i) Theodor Christof, Pfr. in Besigheim.
Dessen Kinder alle jung †. S. Reinh. Stip. A. B. §. 15.
k) Christine Beate, §. 19.
l) Anne Cath., geb. 10. April 1650.
Verh. Tübingen 8. Nov. 1681 mit Joh. Jacob Beurlin, Abt zu Anhausen, deren Kinder † jung.

§. 11. Zeller, Barb. (§. 4.).
Verh. an Joh. Georg Raschold, Pfr. in Rothfelden 1635—41, Diac. in Herrenberg 1641—55, Pfr. in Echterdingen 1655—75, geb. Oeschelbronn ca. 1611, Sohn des Johann, Pfrs. das.
Kinder: Joh. Jacob.

§. 12. Zeller, Joh. Ulrich (§. 4.), Stifter des Zeller'schen Stip., geb. 24. Nov. 1615, † 15. Dez. 1673, Geh.-Rath in Stuttgart.
Verh. 1) Tübingen 3. Juni 1645 mit Marie Marg., T. des Christof Caspar, Bürgermeisters in Tübingen, Landschafts-Einnehmers in Stuttg. und der Marie Marg. Grimeisen, geb. 18. Juli 1629, † 1. Nov. 1670.
2) . . . . 1671 mit Anne Rosine, T. des Joh. Ulrich Stieber, Kammergerichts-Adv., Wittwe des Wilh. Heinrich Goll, Kammergerichts-Adv., geb. 14. Mai 1637, † 1703. S. Reinhardt Stip. A. B. §. 8.
Kinder 1. Ehe: a) Joh. Philipp, Decan in Böblingen. S. Bonaker Stip. C. §. 39.
b) Christof Adam, geb. 1. Febr. 1660, † 1721. J.U.L.
c) Doroth. Beate.
Verh. an Joh. Burkh. Mögling, Leibmed. S. Bocer Stip. §. 104.

§. 13. Zeller, Johannes (§. 4.), geb. Rothfelden 19. Dez. 1620, † 2. Aug. 1694, Pfr. in Neuweiler und Breitenberg 1644, in Münklingen u. Möttlingen 1645, in Lienzingen 1651, Decan in Waiblingen 1660, in Vaihingen 1669, Abt in Alpirsbach 1680, in Maulbronn 1689—94.
Verh. 1) . . . . 6. Juli 1646 mit Anne Marie, T. des Josef Geissel, Kaufmanns in Calw, geboren 3. Febr. 1626. † 1687. S. Bayer Stip. §. 110.

2) . . . . 1688 mit Anne Cath., T. des Baltas Eislinger, Kaufm. in Kirchheim. S. Plaz-Herm. Stip. §. 14.

Kinder 1. Ehe: S. Färber Stift. Lit. M. §. 3.
2. Ehe: keine.

Hauber, Johannes (§. 6.), geb. Tübingen 10. Febr. 1601, † 1635, Diac. in Leonberg 1625, Pfr. in Eltingen 1635. § 14.

Verh. Leonberg 1627 mit Cath., T. des Baltas Reiß, Diac. in Schorndorf, Schwester des Abel Reiß, §. 6. S. Egen Stip.

Kinder: a) Anne Cath.
Verh. an . . . . Oesterlen, Verwalter in Weinsberg, hatte 3 Kinder deren Namen nicht angegeben sind.

b) Waldburge, verh. Brakh. 1658 an Stadtschreiber Daubenhauer in Brakenh. † ohne Kinder. S. Waidelich Stip. §. 100.

c) Anne Marie.
Verh. an Joh. Siglin, Haus-Schneider in Maulbronn.
Kinder:
aa) Eberh., Chirurg.
bb) Marie Cath.
Verh. an Joh. Michael Paquet, Chir. in Leonberg.
Ein Sohn dessen war:
Joh. Mich. Paquet, Pfr. in Kürnbach, cop. Leonberg 1705 mit Reg. Tabithe, T. des Anton d'attrin, Pfrs. in N.-Denzlingen.

Zeller, Joh. Jacob, (§. 9.), geb. Wildberg 29. Juni 1638, † 1715, Pfr. in Iptingen 1658, Decan in Wildberg 1693, in Wildbad 1696, in Lauffen 1699—1715. §. 15.

Verh. 1) mit Anne Marie, T. des Christof Heker, Ger.-Verw. in Vaih.
2) mit Marie Agnes Schüßler, † ohne Kinder.

Kinder 1. Ehe: a) Joh. Conrad, b) Christof, } † jung.
c) Marie Judith.
Verh. Iptingen 17. Nov. 1685 mit Georg Friedrich Ransendorf, Phys. in Böblingen, in Calw, Sohn des Samuel, Bürgermeisters in Nimbsch in Schlesien.
(Die Kinder seiner 2. Frau Marie Elis., T. des Theodor Seefried, Stadtschreibers in Markgröningen gehören nicht hieher.) S. Braun Stip.
d) Anne Blandine, geb. 1661.
Verh. Iptingen 11. Juni 1689 an Joh. Joachim Hock, Pfr. in Aurich.

(Die Kinder seiner 2. Frau Marie Cath. Korn gehören nicht hieher. S. Waidelich Stip. §. 142.

e) Joh. Christine, §. 21.

(Die übrigen Kinder sind jung †).

§. 16. Zeller, Joh. Conrad (§. 10.), geb. Calw 1640, † 1703, Diac. in Winnenden 1661, Pfr. in U.-Türkheim 1671—1703.

Verh. 1) Stuttg. 13. März 1663 mit Agnes Elis., T. des Lorenz Herbort, Ger.-Verw. das.

2) . . . . . 21. Trin. 1690 mit Sibille Kaufmann, Wittwe des . . . Treuw.

Kinder: 1. Ehe: S. Strylin Stip. §. 96.

2. Ehe: a) Christine Beate, geb. . . . .

b) Helene Kunigunde, §. 22.

§. 17. Zeller, Joh. Ulrich (§. 10.), geb. Calw 5. Sept. 1644, † 1713, Jur. Dr., Kammergerichts-Procurator in Wezlar.

Verh. 1) . . . . 1670 mit Justine Marg., T. des Joh. Ulrich Stieber, Kammergerichts-Procurator und der Justine Marg. Omeis. S. Reinhardt Stip. A. B. §. 8.

2) . . . . 1685 mit Marie Elis., T. des Joh. Reinhard v. Kück und der Felizitas Gremp v. Freudenstein, geb. 12. April 1651. S. Gremp. Stip.

Kinder 1. Ehe: † alle jung.

2. Ehe: S. Gremp. Stip.

§. 18. Zeller, Eberhard (§. 10.), geb. Stuttgart 15. April 1652, † 1704, Metropolitan in Wallau, früher Diac. in Göppingen 1684—86.

Verh. mit . . . . .

Kinder: Marie Elis.

Verh. mit Wilh. Schneidemann, Waaren- und Wechselmakler.

Deren Kinder:

aa) Wilh. Daniel.

bb) Marg.

§. 19. Zeller, Christine Beate (§. 10.), geb. Stuttg. 8. Jan. 1648.

Verh. Stuttg. 12. Trin. 1669 mit Phil. Jac. Schlotterbeck, Diac. in Urach 1668 in Tübingen 1678, Decan in Marbach 1691, in Böblingen 1693—1704, geb. Marbach ca. 1644, † 1704, Sohn des Josef Schlotterbeck, Abts zu Maulbronn und dessen 4. Frau Anne Marie Krompein.

Kinder: a) Josef Christof, Pfr. in Wangen. S. Fickler Stip. §. 559. S. Römer Stip.
b) Phil. Jacob, Med. Dr., † 1698.
c) Johannes, Baden-Durlachischer Hofrath.
Verh. mit Friedrike Marg., T. des Daniel Dietr. Scheid, Geh. Raths und Ober-Vogts in Pforzheim.
Kinder:
aa) Johann Daniel.
bb) Phil. Jacob.
d) Eberhard, geb. Urach 1678, Pfr. in Beinstein 1706—16.
Verh. Beinstein 7. Aug. 1706 mit Cath. Sibille, T. des Ulrich Schmid, Leibmed.
Kinder:
aa) Eberhardine.
Verh. Stuttg. 20. Nov. 1725 mit Reinhard Friedrich Kretschmar, Kaufm. in Stuttg. Sohn des Baltas, Gerichts-Verw.
bb) Jac. Ulrich.
e) Beate Marg.
f) Marie Cath.
Verh. Böblingen 17. Juli 1703 an Jos. Christof Kauffmann, Pfr. in Leiselsheim, in der obern Markgrafschaft, Sohn des Joh. Ernst, Burgvogts in Rötheln.

Vollmar, Anne Cath. (§. 8.).
Verh. mit Joh. Cucuell, Diac. in Canstatt 1661, Decan in Tuttlingen 1666, Decan in Neuffen 1676, in Canstatt 1688. §. 20
(Die Kinder seiner 2. Frau Agnes Rah, gehören nicht hieher.) S. Ziegler Stip. §. 20.
Kinder: a) Cath. Gottliebin.
Verh. 1) mit Joh. Christof Weisser, Physic. in Balingen.
2) Canstatt 12. Mai 1685 mit Cornelius Keller, Decan in Leonberg. S. Bayer Stip. §. 133.
b) Joh. Christof, Pfr. in Schwieberdingen.
Verh. mit Anne Barb., T. des Eberh. Keller, Dec. in Knittlingen.
Deren Kinder alle jung †. S. Gomer-Hirschmann Stip. §. 107.
c) Anne Rosine.

Zeller, Joh. Christine (§. 15.).
Verh. mit Joh. Theodor Rock, Präceptor in Vaihingen 1695—1737, geb. Oberwälden ca. 1671. §. 21.
Kinder: a) Joh. Theodor, Präc. in Beßigheim 1733—1752, ein Sohn desselben Joh. Christof, Collab. in Vaihingen 1752—1795.
Verh. Hohenhaslach 1755 mit Elis. Cath., T. des Wilh. Ludwig Männer, Pfrs. in Flacht.
b) Jacob Friedrich, Sattler.
c) Marie Judith.
Verh. Vaihingen 30. Sept. 1732 mit David Dittis, See-Müller in Roßwag, Sohn des Johann Jacob, See-Müllers das.

d) Marie Cath.
Verh. Vaihingen 24. Nov. 1739 an Joh. Born, Präceptor in Vaihingen 1737, Sohn des Joh. Nicolaus, Schreiners in Leonberg.
Eine Tochter desselben:
Marie Elis.
Verh. Vaih. 1777 mit Wolfg. Friedrich Schauffler, Bürstenmacher in Stuttgart, dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.

§. 22. Zeller, Helene Kunigunde (§. 16.)
Verh. Stuttgart 12. Jan. 1715 mit Carl Simon Paret, Tanz- und Exercitienmeister am Gymnas. in Stuttgart, geb. 10. März 1692, † 3 Juli 1752, Sohn des Michael Paret, Tanz-Meisters in Durlach und der Christine Salome Kröner.
Kinder: a) Joh. Carl, §. 23.
b) Johanne Beate.

§. 23. Paret, Joh. Carl (§. 22.), geb. Stuttgart 25. Mai 1716, Chir. in Stuttgart.
Verh. Stuttgart 11. Juli 1752 mit Justine Marg., T. des Joh. Christof Friker, Chir. in Stuttg. und der Justine Cath. Haisch.
Kinder: a) Andreas Carl, geb. Stuttg. 6. April 1753, Pfr. in Renningen, † 3. Oct. 1820, S. Scholl-Warb. Stip.
b) Ludwig Friedrich, geb. Stuttgart 16. Oct. 1760, † 3. Nov. 1829, Pfr. in Spiegelberg 1799, in Merklingen 1811, in Honau 1817.
c) Joh. Justus, Chir. in Stuttgart.
Verh. das. 28. Oct. 1782 mit Beate Cath., T. des Daniel Mohr, Glasers das.

Alphabetisches Namenregister

zu der

Zeller'schen Stiftung.

Die Zahlen bezeichnen die §. unter welchen die Namen vorkommen.

d'Arrin, 14.
Aulber, 7.

Bauder, 5.
Bauer, 9.
Bentlin, 10.
Bloß, 4.
Born, 21.
Buck, 6.

Caspar, 12.
Emmel, 20.

Deisperdins, 10.
Daubenbauer, 14.
Daur, 4.
Dittis, 21.
Donauer, 5.

Eislinger, 13.
Engelhard, 5.
Entenmann, 8.
Eßich, 9.

Faber, 8.
Fricker, 23.

Gaspar, 7.
Geißel, 13.
Gell, 12.
Gramp, 17.
Grimmeisen, 12.
Grüßler, 9.

Haag, 3.
Hasenmeßer, 7.
Hailich, 23.
Hauber, 6. 14.
Heim, 8.
Heiter, 15.
Herbert, 16.
Hock, 15.

Jung, 10.

Kaufmann, 16. 19.
Keller, 20.
Koch, 6.
Korn, 15.
Kretschmer, 19.
Kromayer, 19.
Krämer, 22.
Kuck, 27.
Kurbin, 8.

Lascher, 1.
Leicher, 1.

Männer, 21.
Märklin, 7.
Martini, 7.
Mögling, 12.
Mohr, 23.
Molzheimer, 5.
Morhold, 3.
Mayer, 4.

Naschold, 11.
Nicolai, 6.

Omeis, 17.
Oesterlen, 14.

Paquet, 14.
Paret, 22. 23.

Rah, 20.
Rauſendorf, 15.
Reiß, 6. 14.
Rock, 21.
Rößler, 8.

Schauffler, 21.
Scheid, 19.
Schleicher, 8.
Schlickmann, 9.
Schlierbacher, 5.
Schloſſer, 8.
Schlotterbek, 19.
Schmid, 4. 5. 19.
Schneidemann, 18.
Scholl, 9.
Schüßler, 15.
Schüz, 6.
Schwab, 5.
Schwarz, 9.
Seefried, 15.
Siglin, 14.
Stieber, 12. 17.

Treuw, 16.

Viſcher, 10.
Vollmar, 8. 20.

Wall, 5.
Weinlin, 6.
Weiſſer, 20.
Wieland, 5.
Winzelhäuſer, 4.

Zeller, 1—13. 15—19. 21. 22.

XXI. Die Thill'sche Stiftungen.

a) zu Geld-Stipendien und Reise-Geldern, in Brakenheim in Verwaltung,
b) zu dem Martinianum (neuen Bau),
c) zu dem Hochmannianum, beide letztere in Tübingen.

Georg Friedrich Thill, Geh. Legationsrath und Hofgerichts-Assessor in Stuttgart, gestorben das. 30. Juni 1770, hat in seinem Testament vom 22. Febr. 1769 und dessen Anhang vom 10. Mai 1770 folgende Stiftungen verschafft:

a) 6800 fl. zu Geld-Stipendien und Reise-Geldern „für seine Familie, vorzüglich männlich Thill'schen „Stammes, sodann aber nach dieses männlichen „Thill'schen Stammes gänzlichen Aussterben, auch „weiblichen Stammes.
b) 500 fl. in das Martinianer Stipendium oder dem sogenannten Neuen Bau, und
c) 500 fl. in das Hochmannianum.

Diese beiden letztern Stiftungen mit der Bedingniß, „daß „seine Familie von Mann- oder Weiblichen Geschlecht „herkommende den Zutritt und ein Recht in jedes „haben solle.

Ferner legirte er noch für die Armen in Tübingen 100 fl., wovon der Zinß jährlich an Georgii ausgetheilt werden solle, und auf gleiche Weise auch 100 fl. für die Armen in Tuttlingen.

In Beziehung auf die Stiftung ad a) verordnete er, daß solche in Brakenheim unter Aufsicht des gemeinschaftl. Oberamts und Magistrats verwaltet, solange aber nichts davon ausgetheilt werden solle bis das Vermögen auf 12000 fl. angewachsen sey, welche Summe dann niemalen geschmälert werden dürfe.

Zum Genusse der Stiftung sollen zunächst nur die Familien-Glieder nämlich Thill'schen, nach dessen gänzlichen Absterben aber auch weiblichen Stammes zugelassen werden, und wenn hinsichtlich des Genusses Streitigkeiten vorkommen, der mit dem Stifter näher Verwandte den Entfernteren ausschließen.

Den Stiftungs-Genuß hat der Stifter auf folgende Weise bestimmt:

a) für ein Familien-Mitglied, welches nach vollendeten Studienjahren zu seiner Ausbildung in- oder außer Deutschland reist 2 Jahre lang, wenn die Reise so lange dauert, ein jährliches Reisegeld von höchstens 400 fl.,

b) für ein Familien-Glied, welches sich in der IV. Cl. des Gymnas. in Stuttgart oder in einem niedern Kloster oder sonst bey Jemand befindet, wo es gleiche Studien treibt, jährlich 25 fl.,

c) für ein Familienglied welches sich in Tübingen befindet, wo es seine Studien zu absolviren hat, jährlich 50 fl.,

d) solle ein Jurist, welcher eine Hofmeisters-Stelle annimmt, jährlich mit etwas Geld zu Büchern und Kleidern unterstützt werden.

Seitdem aber das Vermögen sich auf das doppelte erhöhet hat, wurden die Stiftungsportionen mit Genehmigung der Regierung vom 25. April 1815 so lange das Vermögen nicht unter 24000 fl. herabsinkt auf folgende Weise bestimmt:

a) für ein Familien-Glied 2 Jahre lang jährliches Reisegeld 800 fl.,

b) einem Gymnasisten der höhern Classen oder einem Seminaristen der niederen Seminarien jährlich 50 fl.,

c) einem Studirenden auf der Universität jährlich 200 fl. und

d) einem Studirenden, welcher statt zu reisen eine Hofmeisters-Stelle außer Landes annimmt auf 2 Jahre jährlich 100 fl.

und es solle von 10 zu 10 Jahren, nach vorheriger Rücksprache mit den Familien-Aeltesten darüber berathen werden, ob nach dem Stande des Vermögens die Portionen erhöhet oder vermindert werden sollen. Die Schüler in Trivial-Schulen und die Gymnasisten in den niederen Classen so wie diejenigen, welche sich der Schreiberey, der Handlung oder andern Gewerben oder Künsten widmen, sollen nicht für stiftungsfähig zu halten seyn. Auch wurde später durch Beschluß vom 29. April und 17. Dez. 1824 bestimmt, daß die Universitäts-Portion in der Regel nur 4 Jahre und nur im Fall eines Wechsels des Faches 5 Jahre lang von einem Studirenden bezogen werden darf, daß die Bezahlung in halbjährigen Raten geschehen, jeder Stipendiat sich aber vor dem Bezug ausweisen solle, daß er in dem verflossenen Halbjahr die Collegien zur Zufriedenheit der Vorgesetzten gehört, und sich dadurch des Stiftungsgenusses würdig gemacht habe.

In Betreff der Stiftung für den neuen Bau ist noch zu bemerken, daß nach anderweitigen Anständen und Bedenklichkeiten, welche von Seite der Administration in Beziehung auf diese Stiftung gemacht worden, durch Regierungs-Rescript vom 23. Dez. 1771 die Bestimmung ergangen, daß zwar die 500 fl. angenommen werden, dagegen ein 20 jähriger Stillstand eintreten solle bis die Summe auf 1000 fl. angewachsen sey, nachher aber soll eine Berechnung des Ertrags und der Ausgabe für einen Stipendiaten gemacht werden und die Zuschießung des etwa abgehenden Kostgelds statt haben. Diese Bestimmungen wurden alsdann auch von

Seite der nächsten Verwandten und der Administration angenommen.

Diese Stiftung ist demnach anzusehen, als ob sie jetzt von 500 fl. auf 1000 fl. erhöhet worden sey. Sie unterhält nun jedesmal nach einer Quiescenz von 4 Jahren einen Stipendiaten auf 2 Jahre, oder das fehlende muß, wenn der Wechsel schneller geschehen solle, nach einer Berechnung des Ertrags, wie es im Rescript lautet, durch Zuschuß ergänzt werden.

Was nun die zum Genusse dieser Stiftung berechtigten Familien betrifft, so hat der Stifter diese Stiftung

„für seine Familie vom mann- oder weiblichen Geschlecht „gemacht und

nur dem männlichen Stamm den Vorzug gegeben, auch hat er in dem Anhang bestimmt:

„wann Streitigkeiten vorkommen, wer sowohl männlichen „als weiblichen Stammes in einem oder anderm den „Vorzug haben solle, so verbleibt es nicht nur stricte „beim §. 3. Testamenti, sondern es solle jeder Zeit „ratione praferentia auf die proximitatem Gradus cum „fundatore reflectirt werden, daß also proximior remo„tiorem von dem Genuß ausschließet.

Hienach könnte es scheinen, als ob die ganze Thill'sche Familie von dem ältesten Ursprung an zu dieser Stiftung berechtet wäre.

Es sagt jedoch der Stifter in dem Anhang zu dem Testament Lit. B. in Beziehung auf die Stiftungen für den neuen Bau und das Hochmannianum §. 1. folgendes:

„Wenn diese 500 fl. um das Recht in jedes von diesen „beiden Stipendiis auf 4 Jahre lang zu acquiriren, „nicht angenommen werden sollte, woran zwar um so „weniger zweifle, weilen die Berechnung derer daraus „jährlich fallenden Zinß zur Zeit da Niemand hiezu „vorhanden ist, nach proportion der Würklichkeit der „Reception und des Genuß, ja in einige Vergleichung

„gezogen werden kann und doch das Capital selbst „à 500 fl. dem Stipendio auf ewig verbleibet ꝛc. Da „ohnehin meine Familie nicht stark ist, bestehend aus „meines seel. Bruders Joh. Martin Thill, Bürgermeisters „in Brakenheim, und meiner seel. Schwester Catharina „Zellerin, Helferin in Lauffen am Neckar Descendenten, „auch nicht selten auf Gratianer, von denen den Stipendiis „nichts zugegangen ist, pflegt reflectirt zu werden. So „sollen selbige der Stiftung à 6800 fl. accresciren und „ihro einverleibt werden.

Aus diesem geht deutlich hervor, daß der Stifter unter „seiner Familie" nur die Nachkommen seines Bruders und seiner Schwester verstanden, und von diesen die ihm am nächsten Verwandten den Vorzug haben sollen; es werden daher auch nur diese hier beschrieben:

I. Grad.

Thill, Joh. Jacob, geb. 1644, † 1703, Vogt und Keller in Brakenheim. § 1

Verh. 1673 mit Anne Justine, T. des Joh Martin Notter, Bürgermeisters in Herrenberg, geb. 1654, † 1730 29. Mai. Eltern des Stifters.

Kinder: a) Justine Catharine, §. 2.
b) Joh. Martin, §. 3.
Stifter: c) Georg Friedrich, Geh. Legat.-Rath in Stuttgart, geb. 1691, † 30. Juni 1770.
Verh. mit Eva Friedrike v. Dell, † 1768 29. Juli.

II. Grad.

Thill, Justine Cath. (§. 1.), Schwester des Stifters, geb. Brakenh. 23. Juli 1680, † 16. Mai 1743. §. 2.

Verh. das. 2. Nov. 1700 mit Christof Zeller, Diac. in Lauffen, geb. Schorndorf 20. Juni 1672, † 1728.

Deren Nachkommen S. Fickler Stip. §. 586.

Thill, Joh. Martin (§. 1.), Bruder des Stifters, geb. Brakenh. 26. April 1685, † 1766, Kaufmann und Bürgermeister in Brakenheim. §. 3.

Verh. das. 17. April 1708 mit Marie Sara, T. des Joh. Georg Kreuser, Bürgermeisters das., geb. 13. April 1681, † 1759.

Kinder: a) Joh. Marie, §. 4.
b) Georg Jacob, §. 5.
c) Georg Friedrich, §. 6.

III. Grad.

§. 4. **Thill**, Joh. Marie (§. 3.), geb. Brakenheim 2. März 1714, † 1743.

Verh. das. 10. Juli 1736 mit David Christof Seybold, Stadtschreiber das., geb. 24. Febr. 1713, † 1775.

Die Kinder seiner 2. Frau Christine Elis. Jenisch, gehören nicht hieher. S. Bayer Stip. §. 180.

Kinder: Marie Friedrike Justine, §. 7.

§. 5. **Thill**, Georg Jacob (§. 3.), geb. Brakenh. 12. Aug. 1717, † 1804, Waisenprediger in Stuttgart 1744, Pfr. in Gr.-Heppach 1758.

Verh. 1) Stuttgart 7. Juli 1744 mit Magdalene Christine, T. des Joh. Georg Blanchot, Prälat in St. Georgen.

S. Bocer Stip. §. 199.

2) Stuttgart (Ludwigsb.) 24. Mai 1741 mit Marie Justine, T. des Friedrich Isaac Andler, Stadtschreibers in Ludwigsburg, geb. 6. Dez. 1720, † 1751.

S. Herbst Stip. §. 92.

Kinder 2. Ehe: Christine Friedrike, §. 8.

§. 6. **Thill**, Georg Friedrich (§. 3.), geb. Brakh. 7. Juni 1722, † 1757, Kaufmann in Brakenheim.

Verh. das. 4. Aug. 1744 mit Felizitas, T. des Joh. Georg Kayhan, Küfers das., geb. 6. April 1725, † 1786, sie heirathete nachher 11. Juli 1763 den Carl Christof Binder, Bürgermeister in Brakh.

S. Plaz-Herm. Stip. §. 167.

Kinder: a) Friedrike Sara, §. 9.
b) Heinrike Sofie, §. 10.
c) Georg Friedrich, geb. 25. April 1751, † 1806, Consulent in Adelsheim.
d) Christian Heinrich, geb. 15. Aug. 1753, Kaufmann.

IV. Grad.

Seybold, Marie Friedrike Justine (§. 4.), geb. Brakh. 28. Febr. 1738, † 1808. §. 7.

Verh. das. 20. Febr. 1759 mit Joh. Martin Notter, Hof-Kammerrath in Calw, geb. Calw 14. Dez. 1735, † 1802, Sohn des Joh. Martin, Banquier in Calw.

S. Färber Stift. J. §. 20.

Kinder: Friedrich Jacob, §. 11.

Thill, Christiane Friedrike (§. 5.), geb. Stuttgart 18. Sept. 1749, † 1811. §. 8.

Verh. Gr.-Heppach 27. Aug. 1775 mit Josef Friedrich Seybold, Stadtschreiber in Brakenheim, geb. das. 17. Febr. 1749, † 1814, Sohn 2. Ehe des David Christof Seybold, Stadtschreibers das. (§. 4.).

Kinder: Jacob Georg Christof, geb. Brakh. 7. Nov. 1778, Adv. nachher O.-Amtsrichter das.

Thill, Friedrike Sara, (§. 6.), geb. Brakh. 6. Aug. 1745, † 1821. §. 9.

Verh. das. 26. Nov. 1778 mit Phil. Friedrich Pfaff, Commerzien-Rath in Vaihingen, dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.

Kinder: Christiane Friedrike, geb. 20. Nov. 1780.

Verh. an Christian David Faber, Kaufmann in Berg, dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.

S. Fickler Stip. §. 284.

Thill, Heinrike Sofie (§. 6.), geb. Brakh. 17. Mai 1748. §. 10

Verh. . . . . 5. Nov. 1767 mit Joh. Heinrich Schwab, Apoth. in Tübingen, geb. 14. Juni 1739, † 31. Aug. 1784, Sohn des Phil. Jacob, Amtmanns in Remmingsheim. S. Broll Stip. I. Heft 2. Aufl. B. §. 32.

Kinder a) Heinrike Caroline.

Verh. an Hofrath Hopff, † ohne Kinder.

b) Friedrike Christine, geb. Tübingen 16. April 1779.

Verh. Tübingen 4. Mai 1798 mit Maxim. Joh. Christ. Friedrich Märklin, Apoth. das.

S. Fickler Stip. §. 650 b.

c) Luise Christiane, geb. Tübingen 13. Nov. 1781.

Verh. Tübingen 16. April 1805 mit Imman. Gottlieb Nast, Amtmann in Däzingen, Stadtschreiber in Gmünd.

V. Grad.

§. 11. Notter, Friedrich Jacob (§. 7.), geb. 24. Juli 1777, † 1812, Hauptmann.

Verh. Mözingen 13. Juni 1799 mit Caroline Franziska Henriette Friedrike, T. des Friedrich Gottlob v. Naso, Oberst-Lieutenants in Ludwigsburg.

Kinder: a) Friedrich, geb. Ludwigsburg 22. April 1801.
b) Marie, geb. das. 31. Mai 1802.
Verh. an Jac. Friedrich Weishaar, Staats-Minister.
c) Maximilian, geb. 30. Dez. 1807.
d) Elisabethe, geb. 13. Sept. 1809.
Verh. an Heinr. Adolf Märklin, Finanzrath in Stuttg Sohn des Apoth. Märklin, oben §. 10.

Alphabetisches Namenregister

zu der

Thill'schen Stiftung.

Die Zahlen bezeichnen nicht die Seite, sondern den §. unter welchem die Namen vorkommen.

Andler, §. 5.

Binder, 6.
Blanchot, 5

Dell, 1.

Faber, 9.

Hopff, 10

Jenisch, 4.

Kaphan, 6.
Kreuser, 3.

Märklin, 10. 11.

Naso, 11.
Nast, 10.
Notter, 1. 7. 11.

Pfaff, 9.

Schwab, 10.
Seybold, 4. 7. 8.

Thill, 1—6, 8—10.

Weishaar, 11.

Zeller, 2.

XXII. Die Reutlingen'sche Stiftung.

Durch einen Vergleich vom 10. April 1767 wegen einer starken aufgewachsenen Zinß-Summe, welcher durch eine Commission von Seiten des Reutlinger Magistrats und der Administration des Martinianischen-Stipendiums geschlossen und sowohl vom academischen Senat als vom Reutlinger Magistrat ratificirt worden, wurde dem Magistrat das Recht eingeräumt: von Zeit zu Zeit Einen aus den Bürgers-Söhnen der Stadt Reutlingen nach eigenem Gutbefinden als Stipendiarium präsentiren zu dürfen.

Da nach den Acten ausdrücklich ein Drittheil der Vergleichs-Summe mit 1503 fl. 20 kr. zu diesem neuen Stipendium für Reutlinger Bürgers-Söhne bestimmt wurde, so unterhält diese Stiftung jedesmal nach 2 Jahren Quiscenz einen Stipendiaten auf 2 Jahre.

Mit dieser Stiftung schließen sich die mit dem Neuen Bau wirklich vereinigten Stiftungen und es folgt nun zunächst die Plaz-Hermann'sche Stiftung, welche auch für den neuen Bau gestiftet, aber mit demselben nicht vereinigt worden ist.

XXIII. Platz-Hermann'sche Stiftung.

Diese Stiftung gehört ihrer Bestimmung nach auch zu den Neubau-Stiftungen, ihre Einverleibung in das Stipendium Martinianum ist jedoch nie erfolgt, weil die Superattendenz wegen verschiedener Bedingungen, welche gemacht wurden, sie nicht hat übernehmen wollen; sie wird daher fortwährend noch als Geld-Stipendium ausgetheilt.

Die Stifter dieser Stiftung sind:

M. Michael Platz, Pfr. in Lahr und seine Hausfrau.

Nach einem bei den Acten liegenden Auszug aus dem Testamente des Pfrs. Platz und seiner Frau vom Jahr 1614, welcher von Dr. Heinrich Tettelbach, Pastor und Senior in Frankfurt a. M. unterm 31. Aug. 1641 dem academischen Senate in Tübingen übersendet wurde, lauten die Worte der Stiftung wie folgt:

„Zum fünften legiren und verschaffen wir ganz „wohlbedachtsam, in der Furcht des Herrn ꝛc. zu „einem ewigen Stipendio auf eine taugliche Person „Eintausend Gulden Haupt-Gut, jedoch mit diesem „ausdrücklichen Vorbehalt, daß wir diese Summe „samt Zinßen die Tage unseres Lebens samtlich, „oder nach dem Absterben des einen der ander „letztlebende Ehegemahl bei Handen behalte und zu „Nutzen habe, bis beide Gott der Allmächtige durch „den Tod abfordert."

„Nach unser beider Absterben sollen ermeldte „1000 fl. von unserer zeitlichen Verlassenschaft, ehe „daß man zur ordentlichen Abtheilung schreitet, ab-

„gesondert werden, und die Verfügung thun, daß „dieselben bei dem Stipendio Martiniano der löbl. „hohen Schul zu Tübingen von dem Einkommen „und Interesse einem Studenten zu ewigen Zeiten „zu erhalten auf- und angenommen werde, unser „beiderseits Bluts-Verwandte der Freundschaft einer."

„Derselbe soll aller Contribution befreit seyn „und bleiben, mit keinen Officiis, als Wassertragen, „Kochen, Spülen oder dergl. beschwert werden, bei „etlichen in einer besondern und nicht gemeinen „Stuben, so man die Communität nennt, wohnen, „habe über alles Essen sein Quart Wein, werde „ihm auch freigestellt, zu studiren, zu welcher Fa- „cultät er Lust und Liebe tragen wird, und obwohl „der Knabe weiteres nichts als zur I. oder II. Classe „erkannt würde, was Classes Academiae anbelangt, „soll er doch des Stipendii fähig seyn und recipirt „werden."

„Darnach soll sich das Stipendium erstrecken „auf Bluts-Verwandte und unserer beiderseits „Freundschaft, jedoch, daß allzeit die Nächst-Ver- „wandte den Vorzug haben und vor den weitern „bedacht werden. Es soll auch hierin eine Ab- „wechslung geschehen, d. h. wann die eine Freund- „schaft einen Adolescenten präsentirt und gestellt, „und derselbe den Lauf seines Studirens zu End „gebracht, nachmalen einzustellen, die andere Fug „und Macht haben. Im Fall aber keine tüchtige „Person unter beiden unserer Freundschaft vorhan- „den, als ordnen und setzen wir, daß dieselbe from- „mer hausarmen Leuten taugliche Kinder von Bi- „berach und Eßlingen bürdig und daselbst „verbürgert umb Gotteswillen einnehmen, welche „aber die H. Schrift zu studiren sollen ver- „bunden seyn."

„Keinem soll weiteres und mehr gestattet werden,

„nachdem er den gradum Magisterii erlangt, als „Sechsthalb Jahr in einer Facultät als der „H. Schrift, der Rechten oder der Arzney, zuzu„bringen, und wollen hiemit den Unserigen „einig und allein und Niemand anders „das jus nominandi, präsentandi, confirmandi „und das Recht einzunehmen, zu bestellen und zu „bestätigen, eingeräumt, anbefohlen und übergeben „haben."

„Unsere Geschwey, Margarethen, anlan„gend, wird dieselbe mit nichten hierunter begriffen, „sondern solle zu samt allen den Ihrigen (ausge„nommen die 3 Kinder, welche sie mit unserem „Bruder und Schwager M. Christof seelig gewese„nen Pfarrherrn zu Heymertingen erzielet und die„selbigen 3 Kinder Nachkömmling) von diesem Sti„pendio ganz und gar ausgeschlossen seyn."

„Und dieweil mir M. Michaeli viel Guts in „wohlgedachtem Martiniano Stipendio geschehen, „also deputiren und verordnen wir der 1000 fl. „usum fructum nach unserer beiden tödtlichem Ab„gang auf ein Jahr lang in sein — des Stipendii „Nutzen zu verwenden. Nach welches Verpflichtung „allererst beider Freundschaften die wirkliche Niessung „aufgerichteten Stipendii zu gestatten und anzutret„ten. Sodann wenn der erste Stipendiat seinen „Cursum vollendet, wollen wir hiemit noch eines „Jahrs einzunehmen, dem Stipendio verschafft „haben, daß die Stelle Ein Jahr lang vacirend „seye und vor Ausgang desselbigen Jahres kein „anderer präsentirt oder gestellt werde. Also daß „wir wohlmeinendem Martiniano Stipendio verord„nen 100 fl. zu zweyen unterschiedlichen malen jedes „50 fl., aber weiter nicht, sondern solle hiemit ge„endet seyn. Sollte sich aber wider unser Verhoffen „begeben, daß sich dessen die Superattendenten wei-

„gerten und nicht annehmen wollten, alsdann sollen „beide unserer Freundschaft Verwandten die Anord- „nung thun, damit ein Stipendium in der Burß „oder zu Straßburg, wenn's bei unserem eins oder „des andern Lebenszeiten nicht versehen worden, „von dem jährlichen Interesse und Zinß seine Auf- „enthaltung habe."

„Zum Sechsten haben wir uns einmüthig und „wohlbedachtsam verglichen, ist auch unser endlicher „Will und Meinung, welches unter uns beiden „Ehegemächten nach Gottes Willen würde zum erst „und vor dem andern sterben sollte, (jedoch eher „und bälder nicht, denn nach des letzt lebenden „tödtlichem Ableiben von desselbigen Blutsverwand- „ten) dessen zuerst Verstorbenen hinterlassene Erben, „Geschwistrigen und Bluts-Verwandten für alle An- „sprüch und Forderung Eintausend Gulden an rich- „tigem Geld zu Händen gestellt werden u. s. w."

Ungeachtet diese Stiftung schon 1614 errichtet worden, konnte solche erst später in's Leben treten, theils weil die Wittwe Platz, welche die lebenslängliche Nutznießung des Capitals hatte, erst 1629 gestorben, theils weil zwischen der Superattendenz und den Erben wegen der Einverleibung dieser Stiftung in das Stipendium Martinianum, wegen der Bedingungen längere Zeit unterhandelt worden, solche aber dann doch, wie bereits erwähnt, nicht zu Stande kam.

Zwar wurde später der Sohn des Johann Eberhard Wagner, Physicus in Backnang und nach diesem 1697 der Sohn des Johann Christof Pfaff, Professors, für diese Stiftung in das Stip. Martinianum aufgenommen, jedoch unter der Bedingung, daß sie

„die völlige Kost über Abzug des mit 25 fl. aus „den gestifteten 1000 fl. bei der Landschaft einzu- „bringenden jährlichen Interesse bezahlen und sich „den Statuten gemäß betragen, auch hierdurch dem „Stipendium Martinianum weder jetzt noch künftig

„keine Beschwerde noch Präjudicium zugezogen „würde."

Seitdem wurde das Stipendium immer nur in Geld ausgetheilt.

Das Stiftungs-Capital, welches unter Aufsicht des academischen Verwaltungs-Ausschusses abgesondert verwaltet wird, beträgt, wegen der in Folge des 30jährigen Krieges eingetretenen Reduction auf den halben Zinß, jetzt nur noch 500 fl.

Die zu dieser Stiftung berechtigten Familien sind Folgende:

I. Grad.

§. 1. Platz, Conrad Wolfgang, Vater des Stifters, Diac. in Tübingen 1560—61, Hauptprediger in Biberach, wo er 1595 starb. Seine Frau ist nicht bekannt.

Kinder: a) Christof, geb. Biberach ca. 1566, wurde 1595 an seines Vaters Stelle Frühprediger in Biberach, aber 1600 wieder entlassen, seine Frau hieß Scholastika . . .

b) Michael, geb. 4 Dez. 1576, † Strasburg 2. März 1622, Pfr. in Rödeln, in Lahr. **Stifter.**
Verh. Eßlingen 6. Juni 1602 mit Elisabethe, Tochter des Christof Hermann, Superintendenten das., sie heirathete nachher Tübingen 9. Dez. 1623 den Martin Mozer, Bürgermeister das. und † 1629.

c) Johannes, §. 4.

d) Elisabethe,
Verh. an Johannes Sutor, Pfr. in Wain.
Eine Tochter desselben:
aa) Susanne,
Verh. Wain 9. Dez. 1627 mit Johann Abelin (Abel), Pfr. in Massenbach im Canton Craichgau, geb. Augsburg ca. 1602. Dessen erste Frau war: Regine Kommerell von Tübingen, deren Kinder aber nicht hieher gehören.

e) eine weitere Tochter soll verh. gewesen sein an Sigmund Eilber, Amtmann in Ueberkingen.

§. 2. Hermann, Christof, Vater der Gattin des Stifters. (§. 3.), geb. Kirchheim u. T. 24. Dez. 1543, † Eßlingen 31. Mai 1612, Diac. in Tübingen 1565—66, Ober-Pfr. und Superintendent in Eßlingen.
S. Fischlin I. 196.
Verh. 1) . . . 1563 mit Elisabethe, T. des Heinrich Müller von Calw.

2) mit Marg., T. des Octavian Bloß, Eisenbergwerks-Verwalters in Plaich im Allgäu. S. Moser 1756. S. 143 und 211.

3) mit Anne Bäwrin, welche nachher den Anselm Pflüger, Pfr. in Schorndorf, Stifter der Pflüger'schen Stiftung, heirathete; so heißt es in den Acten. S. Pflüger Stip., wornach sie Anne Luz hieß und am 11. Juli 1615 in Eßlingen als Wittwe des Christof Hermann, 76 Jahr alt, starb, mithin vorher an Anselm Pflüger verh. gewesen seyn muß.

Kinder 1. Ehe: a) Elisabethe, Gattin des Stifters. S. oben §. 1.
b) Christof, §. 5.
c) Barbara, §. 6.
d) Heinrich, Jur. Cand.
Verh. Tübingen 1600 mit Catharine, T. des Zacharias Martini, Bürgermeisters das.
In Moser a. a. Ort S. 211 stehen zwar noch zwei Kinder: Theophilus und Elisabethe, diese waren aber nach dem Ehebuch in Kirchheim Kinder des Pfrs. in Heimerdingen §. 5, also Enkel des obigen Christof Hermann.

II. Grad.

Hermann, Martin, Großvater der Gattin des Stifters. (§. 7.), Kaufmann in Kirchheim u. T. §. 3.
Verh. mit Barbara Ebinger.

Kinder: Christof, s. oben §. 2.

Platz, Johannes (§. 1.), Bruder des Stifters, Superintendent und Pfr. in Biberach, er ist aber in der Geschichte der Reformation in Biberach ꝛc. 1817 S. 142 nicht unter den dortigen Geistlichen aufgeführt. Seine Frau ist nicht bekannt. §. 4.

Kinder: a) Joh. Michael, evangelischer Prediger in Frankfurt a. M.
Verh. mit Margarethe, T. des Heinrich Tettelbach, Pastors und Seniors in Frankfurt, welche nachher den Joh. Baltasar Finck, Prediger das., Sohn des Caspar — General-Superintendenten in Coburg heirathete.
Ein Sohn:
aa) Johannes Platz, geb. 9. Aug. 1630.

Hermann, Christof (§. 2.), geb. Eßlingen 20. Febr. 1567, im Taufbuch in Eßlingen ist zwar der Taufname nicht angegeben, der Zeit nach ist es aber wohl kein Anderer §. 5.

als dieser, da er im Jahr 1588 Magister geworden, Diac. in Schorndorf 1594, Pfr. in Heimerdingen 1598 bis 1608.

Verh. mit Margarethe . . .

Kinder: a) Christof, §. 8.

b) Gottlieb, geb. ca. 1607, Magister 1627, Bürgermeister in Kirchheim u. T.

Verh. 1) das. 14. Juni 1631 mit Anne Marie, Wittwe des Hans Conrad Köngott das.

2) das. 29. Aug. 1637 mit Anna, T. des Christof Schultheiß, Amtmanns in Markgröningen, Wittwe des Veit Mehradt, Pfarrers in Unterlenningen, welche zuvor an Jacob Faber, Pfr. in Leonbronn verh. war, mit diesem wurde sie getraut 1622 und mit Pfr. Mehradt 1628.

c) Elisabethe, §. 9.

§. 6. Hermann, Barbara (§. 2.), geb. Eßlingen 8. Aug. 1575. Verh. das. 17. April 1591 mit Johannes Plattenhardt, Raths Geheimen und Ober-Steurer das., die Kinder seiner 1. Frau gehören nicht hieher.

S. Weinmann Stip. Subst. Nr. 4. A. §. 3.

Kinder: a) Ursula, geb. Eßlingen 9. Dez. 1593, † 1653.

Verh. 1) an Joh. Andreas Schloßberger, Stadt-Ammann in Eßlingen.
Dessen Nachk. S. Weinm. Stip. a. a. O. §. 12.

2) Eßlingen 22. Febr. 1636 an Johann Caspar Daur, Consul in Eßlingen, von welchem sie aber keine Kinder hatte.

b) Anne Marie, geb. Eßlingen 15. Juli 1596.

III. Grad.

§. 7. Hermann, Math., Urgroßvater der Gattin des Stifters, Bürger in Kirchheim u. T., seine Frau ist nicht bekannt.

Kinder: a) Martin, s. oben §. 3.
b) Appollonia, §. 10.

§. 8. Hermann, Christof (§. 5.), geb. Heimerdingen 29. Sept. 1600, † 1635. Kaufmann in Kirchheim u. T.

Verh. das. 31. Mai 1625 mit Margarethe, T. des Johannes Kreuser, Bürgermeisters das. geb. das. 29. März 1605, † 1635.

Kinder: a) Barb. Sus., §. 11.
b) Christof, geb. Kirchheim 28. Febr. 1632.
c) Elisabethe. §. 12.

Hermann, Elisabethe (§. 5.), † 1635.
Verh. Kirchheim u. T. 21. Oct. 1623 mit Baltas Eislinger, Kaufmann das., geb. 12. Febr. 1601, † 1632, Sohn des Baltas — Kaufmann das. und der Anna, geb. Kreuser. §. 9.
Kinder: a) Barbara, §. 13.
b) Anne Catharine, §. 13b.

IV. Grad.

Hermann, Appollonia (§. 7.), † Nürtingen 1558.
Verh. 1) . . . 1534 mit Caspar Thumm, Pfr. in Wolfschlugen, geb. 14. Febr. 1510, † 1547. (S. Fischlin I. S. 60). Sohn des Conr. Thumm, Schultheiß in Wolfschlugen. geb. 1484 und der Ella Lösch. Die Legende sagt: §. 10.

„Dieser Schultheiß Thumm und sein „Bruder Melchior sind 1519 bei Her„zog Ulrich, als er in's Exilium ver„trieben worden, standhaft geblieben."

„Als Ulrich wieder in das Land zu„rückkam, wurde ihm eine Gnade an„geboten, er hat aber nichts weiter „begehrt, als daß der Herzog sein „gnädiger Herr bleiben und ihm er„lauben möchte, ein Häslein zu schie„ßen, was ihm auch vergönnt worden."

2) mit Christof Binder, Diac. in Göppingen 1541, Pfr. in Denkendorf 1543, in Grözingen 1546, in Nürtingen 1557, Abt in Adelberg 1565—1596, geb. Grözingen 28. Dez. 1519, † Adelberg 31. Oct. 1596, Sohn des Georg Binder, Pfrs. in Grözingen, welcher mit Herzog Ulrich während seines Exils beständig in Correspondenz gestanden. Seine 2. Frau war: Anne Marie Erhard, Wittwe des Johannes Gayling, Pfrs. in Groß-Botwar, deren Kinder aber nicht hieher gehören. S. Fischlin I. S. 68.

In einer von dem Oberpfarrer Christof Herrmann (§. 2.) in lateinischer Sprache verfaßten Lobrede auf den Abt Christof Binder, nennt jener sich Af-

finis des Abts und die Appollonia Hermann seine Amita, also Vaters Schwester und Tochter des Math. Hermann, Burgers in Kirchheim, und daß sie zuvor an Caspar Thumm, Pfr. in Wolfschlugen verheirathet gewesen und von diesem 6 Söhne und 6 Töchter gehabt habe, von welchen aber 1596 nur noch ein Sohn Gottfried am Leben gewesen, auch daß sie von Abt Binder 11 Kinder hatte, von welchen 1596 nur noch die beiden Söhne Georg und Christof gelebt hätten. Als Kinder aus der 2. Ehe des Binder werden in dieser Lobrede genannt: Samuel Binder und Susanne, verh. Stuttg. 23. Trinitatis 1588 mit Wilh. Holder, geb. Marbach 1542, † Stuttgart 24. Juli 1609, Pfr. in Derendingen 1563, in Laufen 1567, Decan in Stuttgart 1570, Stiftsprobst das. 1571, Abt in Maulbronn 1595, deren Nachkommen aber hier nicht berechtigt sind.

Kinder 1. Ehe: a) Gottfried Thumm, §. 14.
b) Marie,

Verh. Tübingen 1561 mit Wolfgang Gabelkofer, Diac. in Kirchheim 1560, Pfr. in Oeschingen 1561—66, Sohn des Oswald — Med. Dr. von Leoben aus Steyermark. Diese Tochter starb vor dem Vater, von ihren Nachkommen ist nichts bekannt.

S. Laubmaier Stip., wo auch eine Familie Thumm vorkommt, welche aber von einem Johann Georg Thumm in Wolfschlugen (vielleicht ein Bruder des Pfarrers) abstammt.

2. Ehe: c) Georg Binder, §. 15.
d) Christof Binder, §. 16.

§. 11. Hermann, Barbara Susanne (§. 8.), geb. Kirchheim 1. Sept. 1629, † Winnenden 29. Oct. 1667.

Verh. mit Joh. Georg Walliser, Stadtschreiber in Winnenden, geb. Wendlingen 10. März 1629, † 1690. (Die Kinder seiner ersten Frau, geb. Stüber, gehören nicht hieher.) Sohn des Johannes Walliser, Amtmanns in Wendlingen und der Rosine, T. des Johannes Kafner, Gastgebers zur goldenen Sonne in Dinkelsbühl, cop. Wendlingen 28. Aug. 1626.

Kinder: a) Susanne Agathe, §. 17.
b) Friedrich Daniel, Bürgermeister in Winnenden.
Verh. das. 20. Mai 1690 mit Susanne Margarethe, T. des Paul Amos Werner, Apothekers das., welche nachher 26. Aug. 1710 den David Schabhardt, Pfr. in Nordheim heirathete, dessen Nachkommen aber nicht hieher gehören. S. Gomer Hirschmann Stip. §. 107.
c) Joh. Andreas, geb. Winnenden ca. 1663, Diac. in Weinsberg 1690—93.
Verh. Winnenden 15. Juni 1690 mit Anne Catharine, T. des Joh. David Schweizer, Verwalters das.
d) N. N., Feldscherer, dann Bürgermeister in Vaihingen.
Verh. mit Sara Erlenmaier.

Hermann, Elis. (§. 8.), geb. Kirchheim 29. Apr. 1634. §. 12.
Verh. mit Georg Conrad Wagner, Diaconus in Kirchheim 1652, Pfr. in Weilheim 1653, in Herrenberg 1659, in Entringen 1661, in Gültstein 1666, in Kloster-Reichenbach 1676, in Unterweissach 1679—96, geb. Weil bei Eßlingen ca. 1634, Sohn des Tobias Wagner, Kanzlers.

Kinder: a) Georg Conrad, Pfr. in Hausen ob V.
S. Fickler Stip. §. 557.
b) Christof, §. 19.
c) Joh. Eberhard, §. 20.
d) Anne Margarethe, §. 21.
e) eine Tochter, ob. 1697
Verh. an Eberh Christof Stählin, Pfr. in Oppelspon.
S. Gomer Hirschm. Stip. §. 22.
f) Anne Elis.,
Verh. an einen Lebküchner in Preßburg.
g) Philipp, Chir.

Eislinger, Barb. (§. 9.), geb. 15. Juni 1627. §. 13.
Verh. mit . . . Müller, Gerichtsschreiber in Plochingen.

Kinder: H. L. Müller, Stand und Wohnort sind nicht angegeben, blos ein Sohn: Jacob Carl.

Eislinger, Anne Catharine (§. 9.), geb. 25. Nov. 1629, §. 13b.
† 1703.
Verh. 1) Urach 13. Oct. 1646 mit Joh. Wilh. Pfaff, Diac. in Urach, 1639, Pfr. in Pfullingen 1649, Decan in Göppingen 1661, geb. Urach ca. 1612, Sohn des Johannes — Decans das. (Die Kinder seiner ersten Frau gehören nicht hieher.)
S. Scholl Warb. Stip.
2) mit Martin Wenzelburger, Stadtschreiber in Canstatt, † 1675 ohne Kinder.

3) . . . 1688 mit Johannes Zeller, Präl. in Maulbronn, dessen Kinder erster Ehe aber nicht hieher gehören. S. Zeller Stip. §. 13.

Kinder 1. Ehe: Joh. Christof Pfaff, §. 18.

V. Grad.

§. 14. Thumm, Gottfried (§. 10.), geb. Wolfschlugen ca. 1546, Diac. in Lorch 1568, Pfr. in Dürrmenz 1572, in Hausen, O.-A. Brakh. 1581, in Hedelfingen 1587, in Bonlanden 1599, in Gr.-Ingersheim 1601—9.

Verh. mit Anne, T. des Leonh. Post, Senators in Eßlingen.

Kinder: a) Joh Gottfr., §. 22.
b) Theodor, §. 23.
c) Andreas, §. 24.
d) Ursula, §. 25.

§. 15. Binder, Georg (§. 10.), Collaborator in Vaih. 1572, Pfr. in Schnaith. 1574, in Kirchenkirnberg 1576, in Roßwälden 1577—1620.

Verh. mit . . . . .

Kinder: a) Georg, geb. Roßwälden ca. 1582, Präc. in Leonberg 1607, in Dornstetten 1608, Pfr. in Heumaden 1609, in Roßwälden 1620—35.

Verh. 1) Leonberg 1. Dez. 1608 mit Marg., T. des Heinr. Keppler das., Schwester des berühmten Mathematikers. S. Fickler Stip. §. 17.
2) Kirchh. u. T. 1615 mit Sus., Wittwe des Joh. Schuler, Decans das. S. Bocer Stip. §. 11.

b) Christof, §. 26.

§. 16. Binder, Christof (§. 10.), geb. Grözingen 1552, Diac. in Göppingen 1575, Pfr. in Nekarhausen 1578—86, nach Fischlin I. 69. war er auch Pfr. in Regensburg.

Verh. mit . . . . .

Kinder: Christof, §. 27.

§. 17. Walliser, Sus. Agathe (§. 11.), geb. Winnenden 26. Aug. 1662.

Verh. das. 11. Juni 1689 mit Jac. Conr. Klemm, Spitalpfleger in Herrenberg, geb. 22. Jan. 1669, † 6. Nov. 1729. S. Helfferich-Klemm Stip. B. §. 6.

Kinder: a) Anne Barbara, §. 28.
b) Jac. Friedrich, Kaufmann und Bürgermeister in Herrenberg, dessen Nachkommen S. Strylin Stip. §. 228.
c) Christine Marg., §. 29.
Die übrigen Kinder † ohne Nachk.

Pfaff, Joh. Christof (§. 13b.), geb. Pfullingen 28. Mai 1651, † 1720, Diac. in Urach 1683, in Stuttgart 1685, Prof. Theol. in Tübingen 1697. §. 18.

Verh. 9. Sept. 1684 mit Anne Marie, T. des Matth. Aulber, Abts zu Hirsau, geb. Neuffen 28. März 1668. S. Braun Stip.

Kinder: a) Anne Marie.
Verh. an Joh. Christian Grave, Prof. Jur. in Tübingen. S. Fickler Stip. §. 566.

b) Johanne, geb. 1690, † 1767.
Verh. an Joh. Christian Klemm, Prof. Theol. in Tüb. S. Helfferich-Klemm Stip. B. §. 1.

c) Christine Elis., §. 30.
d) Juliane Doroth., §. 31.
e) Christof Matthäus, geb. Stuttgart 24. Dez. 1686, Kanzler in Tübingen, † ohne Kinder.

Stifter des Pfaff'schen Stip. S. die Beschreib. dieses Stip.

Wagner, Christof (§. 12.), geb. ca. 1665, † 1735, Substitut in Kirchh. §. 19.

Verh. 1) das. 25. Trin. 1695 mit Anne Marie, T. des Aug. Kreuser, Bürgermeisters das., † 1710 4. Mai.

2) das. 2. Trin. 1710 mit Marie Regine, T. des Joh. Ludwig Kallhard, Diac. in Blaub., † 1718.

3) das. 14. Trin. 1719 mit Ros. Eufr. Moser, Wittwe des Christof Ludwig Schek, Amtm. in Dettingen.

S. Moser Stip. C. §. 1.
S. Brodb.-Stikel Stip. B. § 61.

Kinder 1. Ehe: a) Christof Conrad, §. 32.
b) Marie Elis., §. 33.
c) Regine, §. 34.
d) Tobias, geb. 19. Juni 1704.

Wagner, Joh. Eberhard (Erhard) (§. 12.), geb. Gültstein 26. Aug. 1669, † 1724, Physicus in Bakg., in Vaih. in Kirchh. §. 20.

Verh. 1) mit Reg. Cath., T. des Joh. Conr. Kreuser, Pfrs. in Dettingen, in Urach.

2) Kirchh. 16. Trin. 1723 mit Sofie Doroth., Wittwe des Andr. Brodhag, Pfrs. in Hochdorf,
von diesem wieder geschieden.

Kinder 1. Ehe: a) Elis. Cath., §. 35.
b) Joh. Erhard, §. 36.
c) Eufr. Cath., geb. Kirchh. 18. April 1709.
d) Christine Regine, geb. das. 2. Oct. 1714.

§. 21. Wagner, Anne Marg. (§. 12.)
Verh. U.-Weissach 13. Juni 1699 mit Joh. Dorn, Bürgermeister in Vaih., dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.
Kinder: Joh. Christof, §. 37.

VI. Grad.

§. 22. Thumm, Joh. Gottfried (§. 14.), geb. Dürrmenz 1572, † 1623, Pfr. in Gr.-Ingersheim 1609—23.
Verh. 1) mit Cath. Schilling von Nürtingen.
2) mit Anne Marie Adlung von da.
3) . . . . . 25. Trin. 1617 mit Marg. Steffenzahn, welche nachher Stuttg. 9. Febr. 1624 den Joh. Mich. Besserer das. heirathete.

Kinder: a) Joh. Gottfried, geb. Gr.-Ingersh. ca. 1602, Pfr. in Hundersingen 1631—34.
Verh. Tüb. 14. Juni 1631 mit Anne Veronika, T. des Achat. Sturm, Univ.-Sekr. das.
b) Anne Cath., §. 38.
c) Anne Marie, §. 39.

§. 23. Thumm, Theodor (§. 14.), geb. Hausen, O.-A. Brakh. 8. Nov. 1586, † 1630, Diac. in Stuttg. 1608, Dec. in Kirchh. 1614, in Stuttg. 1614, Dr. und Prof. Theol. in Tüb. 1618—30. S. Reinhardt Stip. E. d. S. Fischlin II. S. 134.
Verh. Stuttg. 25. Aug. 1609 mit Marg., T. des Georg Grüb, Bürgers das., welche nachher 1638 den Melch. Nicolai, Prof. in Tübingen heirathete.

Kinder: von 11 Kindern, welche er hatte sind nur folgende bekannt:
a) Anne Doroth., §. 40.
b) Anne Marie, §. 41.
c) Anne Marg.
Verh. an Joh. Ulrich Brastberger, Decan in Bietigheim. S. Strylin Stip. §. 82.
d) Theodor, Schultheiß in Gr.-Gartach.
Verh. Tübingen 21. Aug. 1638 mit Barb., T. des Georg Schnierlen, Ger.-Verw. und Spitalpflegers in Tübingen, welche nachher Tübingen 2. Juni 1651 den Johann Klöpfer, Bürger in Herrenberg heirathete.
e) Joh. Gottfried, geb. Kirchh. ca. 1614.

Thumm, Andreas (§. 14.), geb. Hedelfingen ca. 1593, Pfr. in Gnadenthal, in Gr.-Ingersheim 1623—32, ist im Jahr 1634 in Beßigheim von feindl. Soldaten umgebracht worden. S. Pregizer Poesie 1726. S. 456. §. 24.

Verh. Stuttgart 11. Juli 1615 mit Agnes, T. des Gabriel Dachs das.

Kinder: Anne Marg., §. 42.

Thumm, Ursula (§. 14.). §. 25.

Verh. mit Johann Mayer, Bürger und Schreiner in Kirchh. u. T., geb. 7. März 1563, † 1635, Sohn des Thomas, Bürgers das.

Nach andern Angaben soll die Frau des Johann Mayer gewesen sein: Ursula, T. des Johannes Schmol in Neckarhausen und der Urs. Thumm, cop. 16. Juli 1588, † 1637.

Nach der Leichenrede des Wendel Bilfinger war sie aber die Gattin des Mayer.

Kinder: Marie Elisabethe, §. 43.

Binder, Christof (§. 15.) geb. Roßwälden 1575, † 1616, Diac. in Canstatt 1601, in Stuttgart 1605, Decan das. 1608, Hofprediger und Consist.-Rath 1609, Prälat in Maulbronn 1614. §. 26.

Verh. mit . . . . .

Kinder: Christof, §. 44.

Binder, Christof (§. 16.), geb. Göppingen 1576, Diac. in Balingen 1604, Pfr. in Holzelfingen 1608, Decan in Sulz 1617, in Tuttlingen 1621. §. 27.

Verh. mit Ursula . . . . .

Kinder: a) Thomas, §. 45.
b) Christof, Theol. Stud.

Klemm, Anna Barb. (§. 17.).

Verh. Herrenberg 1717 mit Theodor Härlin, Kaufmann in Balingen, dessen Kinder 1. Ehe nicht hieher gehören, Sohn des Joh. Georg — Adelberger Pflegers in Göppingen. S. unten §. 60. §. 28.

Kinder: Jac. Benjamin, Hof-Kammerrath und Bürgermeister in Vaih., dessen Nachkommen: S. Strylin Stip. §. 256.

Klemm, Christine Marg. (§. 17.), geb. Herrenberg 13. Sept. 1706, † 1766. §. 29.

Verh. Herrenberg 1733 mit Joh. Jac. Krafft, Rechn.-Probator, dann Stadtschreiber in Herrenberg, geb. 23. Febr. 1708, Sohn des Joh. Jac., Stadtpfrs. in Nagold. S. Klemm ꝛc. 1792. S. 114.

Kinder: a) Justine Marg.
Verh. an Carl Ludwig Gmelin, Pfr. in Schwenningen, deren Nachkommen: S. Broll Stip. I. Heft S. 102. 2. Aufl. D. b. §. 51.
b) Christian Gottlieb, geb. Herrenberg 9. Aug. 1743, † 1771, Pfr. in Dustmettingen. S. Herbst Stip. §. 199.
c) Jac. Friedrich, geb. Herrenberg 20. April 1745, Stadtschreiber in Herrenberg.
Verh. mit Friedrike Magd. Barb., T. des Friedrich Ludwig Härlin, O.-Amtmann daf., geb. 28. Jan. 1746.
d) Carl Ludwig, §. 46.

§. 30. **Pfaff**, Christine Elis. (§. 18.).
Verh. Tübingen 31. Aug. 1717 mit Joh. Theodosius Wolff, Hofgerichts-Adv. und Consulent daf., † 1736. (Die Kinder seiner 1. Frau, Marie Magd., T. des Joh. Friedrich Schmid von Schmidsfelden, Bürgermeisters in Biberach, cop. Tübingen 30. Aug. 1707 und die Kinder seiner 2. Frau, Jul. Gottliebin Majer. S. Crusius Stip. §. 4. gehören nicht hieher.)
Kinder: a) Marie Magd.
Verh. Derendingen 22. Nov. 1740 mit Maxim. Frost, Reg.-Rath, geb. 1716, † 1761, Sohn des Michael Gabriel, Hauptmanns. (Die Kinder seiner 2. Frau, Marie Cath. Bayling. Verh. Stuttg. 27. Nov. 1743 gehören nicht hieher.
b) Christiane Elis.
Verh an Joh. Friedrich Erasm. Baron v. Hopfer, Königl. Preuß. Geh. Rath.
Deren Nachk. S. Pfaff Stip. A.
S. auch Weinm. Stip. Subst. Nr. 4. A. §. 106.

§. 31. **Pfaff**, Juliane Doroth. (§. 18.), geb. 6. März 1699.
Verh. Tübingen 16. Sept. 1721 mit Joh. Friedrich Rampacher, Reg.-Rath, Hofgerichts-Assessor und Vogt in Canstatt, geb. 13. Mai 1702, † 1749, Sohn des Joh. Erhard, Exped.-Raths und Pflegers in Canstatt.
Kinder: a) Joh. Doroth. §. 47.
b) Elis. Friedrike.
Verh. an Iman. v. Rieger, Reg.-Rath und Vogt in Canstatt, Geh.-Rath. Deren Nachk. S. Pfaff Stip. A.
c) Joh. Friedrich.
d) Marie Juliane.

§. 32. **Wagner**, Christof Conrad (§. 19.), geb. Kirchh. u. T. 1701, Pfr. in Laichingen 1729, in Erpfingen 1739.
Verh. Kirchh. u. T. 8. Trin. 1729 mit Sus. Doroth., T. des Christof Jac. Waiblinger, Pfrs. in Laichingen.
Kinder: a) Friedrike.
b) Christof Jacob, §. 48.

Wagner, Marie Elis. (§. 19.).
Verh. Kirchh. u. T. 11. Febr. 1721 mit Phil. Friedrich Prinz, Hoffourier, Leib-Lakai in Stuttgart. §. 33.

Kinder: a) Elis. Rosine, §. 49.
b) Phil. Heinrich, Pfr. in Aldingen a. N.
Dessen Nachkommen: S. Reinh. Stip. A. B. §. 66.
c) Elis. Cath., §. 50.

Wagner, Regine (§. 19.).
Verh. 1) . . . . 28. Nov. 1724 mit Joh. Casp. Ankelen, Kaufm. in Kirchh. u. T. §. 34.
2) Kirchh. 20. Oct. 1733 mit Jeremias Reinh. Faber, Kaufm. das.

Kinder 2. Ehe: S. Reinh. Stip. A. B. §. 39.

Wagner, Elis. Cath. (§. 20.).
Verh. Kirchh. 27. Febr. 1740 mit Phil. Conrad Schäfer, Amtm. in Michelbach, in Königsbronn, Sohn des Joh. Conr., Schloß-Verwalters in Bönnigh. und der Cath. Elis., T. des Joh. Hartmann Mißler, schwed. Consist.-Raths und Dompredigers in Stade. §. 35.

Kinder: Friedrike Marie Cath., geb. 2. Jan. 1744.
Verh. an Christof Ludwig Salzer, Apoth. in Bretten, Sohn des Johannes, Apoth. das. und der Marie Jacobine Mieg.

Wagner, Joh. Erhard (§. 20.), Med. Dr. in Kirchheim.
Verh. mit Marg. Barb. . . . . §. 36.

Kinder: Luise.
Verh. an Joh. Friedrich Weißmann, Pfr. in Bretten.

Dorn, Joh. Christof (§. 21.), geb. Vaihingen 20. Oct. 1711, Pfr. in Degenfeld 1740, in Nabern 1751, in Bissingen u. T. 1771. §. 37.

Verh. Nabern 9. Aug. 1740 mit Christiane Cath., T. des Wilh. Heinrich Rampacher, Pfrs. das.

Kinder: a) Gottliebin, §. 51.
b) Joh. Wilh., geb. Degenfeld 1. Sept. 1746, † 1810, Pfr. in Hohentwiel 1777, in Loffenau 1791.
c) Carl Friedrich, geb. Degenfeld 9. Febr. 1748, Diac. in Weilh. 1780, Pfr. in Nabern 1781, in Simmersfeld 1791, in U.-Enfingen 1814.
Verh. 1) mit Magd. Justine Eccard, s. Gomer-Hirschm. Stip. §. 145b.
2) Holzmaden 6. Nov. 1796 mit Christiane Magd., T. des Phil. Heinrich Kreuser, Pfrs. das. S. Broll Stip. I. Heft S. 41. 2. Aufl. B. §. 50.
d) Joh. Friedrich, Kaufm. in Kirchh. u. T.

VII. Grad.

§. 38. Thumm, Anne Cath. (§. 22.), † 1687.

Verh. Stuttgart 5. Juni 1641 mit Dionis. Neuheuser, Tutelarrath in Stuttg. S. Bregenzer Stip.

Kinder: a) Joh. Gottfried, Oberrath.
Dessen Nachk. S. Reinh. Stip. A. B. §. 15.
b) Christine Magd., §. 52.
c) Susanne Marg., §. 53.

§. 39. Thumm, Anne Marie (§. 22.)

Verh. Tübingen 21. Aug. 1627 mit Joachim Kegel, Universitäts-Verwandten das., Oeconomus im Contubernio das., Sohn des Johann, Oecon. Contub. das.

(Die Kinder seiner 1. Frau Anne Ros., T. des Joh. Leonh. Stahl, Kammerraths in Stuttgart, getr. das. 22. Aug. 1619 und seiner 2. Frau Marie Haas. S. Strylin Stip. §. 20. gehören nicht hieher.)

Kinder: a) Agnes Marie, §. 54.
b) Marie Magd., §. 55.
c) Joh. Christof, geb. Tübingen ca. 1633, Pfr. in Wittershausen 1658, in Dornhan 1670, in Schiltach 1676.
Verh. Tübingen 1655 mit Anne Barb., T. des Andr. Gebhardt das.

Bei dieser Trauung wird er als Pfr. in Sulz a. N. angegeben, dort war aber kein Pfr. dieses Namens.

Am 2. Mai 1636 wurden zu Tübingen getraut: Paul Linsenmann, — Sohn des Johann, Vogts in Böblingen mit Anna, Wittwe des Joachim Kegel, Univ.-Verw. das. Wenn dies — wie wahrscheinlich — die Anne Marie Thumm gewesen, so würden die Nachk. aus dieser ihrer 2. Ehe auch hier berechtigt seyn.

§. 40. Thumm, Anne Doroth. (§. 23.), geb. 13. Febr. 1619, † 1683.

Verh. . . . . 1641 mit Joh. Jac. Andler, Vogt in Rothenaker, Pfleger in Weil im Schb., Kl.-Verw. in Bebenh., geb. 9. Mai 1616, † 20. Oct. 1682, Sohn des Joh. Isaac, Syndicus in Speyer und der Johanne, T. des David Magirus, Prof. Jur. in Tübingen.

Kinder: a) Joh. Isaac, Kl.-Verw. in Bebenh.
Dessen Nachk. S. Weinm. Stip. Subst. Nro. 4. A. §. 92.
b) Joh. Marg, §. 56.
c) Anne Doroth., §. 57.
d) Jac. Friedrich, §. 58.
e) Marie Elis., §. 59.

f) Anne Cath., §. 60.
g) Marie Barb.

Verh. Tübingen 1684 mit Wolfg. Ludw. Schüßler, Vogt in Balingen, Sohn des Ludwig, geistl. Verwalters das.

Thumm, Anne Marie (§. 23.).

Verh. Tübingen 1650 mit Casp. Kegel, Prediger in Preßburg, Sohn des Michael, Kaiserl. Oester. Ober-Kämmerers das. §. 41.

Kinder: aus dieser Ehe sind nicht bekannt.

Dagegen soll eine Anne Marie Thumm die 1. Frau des Joh. Andreas Scholl, Procurators Stip. in Tübingen gewesen seyn und dessen Sohn: Joh. Andreas, Decan in Urach, geb. Tübingen 28. Nov. 1644 aus dieser Ehe abstammen. Im Taufbuch in Tübingen heißt die Mutter dieses Sohnes richtig: Anne Marie, aber der Geschlechts-Namen fehlt, wie aus jener Zeit überall. Die andere Frau des Proc. Scholl, heißt: Brigitte Schwarz, und er ist mit dieser erst 1648 getraut worden. (S. Strylin Stip. §. 101.), folglich ist der Sohn aus der 1. Ehe. Ob die Mutter desselben die obige Anne Marie Thumm oder die §. 39. gewesen, ist noch ungewiß, welche letztere dann erst nach dem Paul Linsenmann noch den Scholl geheirathet haben müßte; für die Berechtigung zu dieser Stiftung ist es gleichgültig. Aber die 1. Frau des Proc. Scholl wird in andern Angaben bald Anne Marie Keppler, bald Marie Kegel genannt, es ist also noch zweifelhaft ob sie nur eine geb. Thumm gewesen, deswegen werden die Nachkommen des Scholl hier nicht beschrieben, sie sind aber in der Beschreibung des Scholl Stip. in Urach §. 2. zu ersehen.

Thumm, Anne Marg. (§. 24.), geb. Gnadenthal 26. April 1618, † 1687. §. 42.

Verh. Tübingen 8. Juni 1640 mit Joh. Martin Laiblin, Pfr. in Neckar-Thailfingen 1640, in Grafenberg 1644, in Gr.-Bettlingen 1657, in Bernhausen 1671, geb. Tübingen ca. 1615, † 1693, Sohn des Cyprian Laiblin, Steinhauers und der Cath. Reinhardt; von seiner 2. Frau Marg., Wittwe des David Hafenreffer, Pfrs. in Löchgau, hatte er keine Kinder.

Kinder: a) Joh. Martin, §. 61.
b) Joh. Andreas, §. 62.
c) Joh. Wendel, §. 63.
d) Anne Cath., §. 64.
e) Elis. Barb., §. 65.
f) Agnes, §. 66.

Mayer, Marie Elis. (§. 25.), geb. Kirchh. 18. Aug. 1595, † 8. April 1676. §. 43.

Verh. das. 1619 mit Wendel Bilfinger, Kl.-Präc. in Hirsau 1616, Diac. in Nürtingen 1619, Decan in Markgröningen 1633, in Nürtingen 1636, Präl. in

Lorch 1651, geb. Leonberg 12. Sept. 1591, † 1661, hat 7472 mal gepredigt, Sohn des Ludwig Bilfinger, Raths-Verw. in Leonberg und der Marie Gültlinger von da.

Kinder: Joh. Ludwig, §. 67.

§. 44. Binder, Christof (§. 26.), Geistl. Verwalter in Sindelfingen.

Verh. mit Anne Christine Megenhardt.

Kinder: a) Samuel, §. 68.
b) Ernst Friedrich, §. 69.
c) Joh. Peter, §. 70.
d) Joh. Baptist, §. 71.
e) eine Tochter: welche an Stadtschreiber Gall in Altenstaig verh. gewesen sein solle.

§. 45. Binder, Thomas (§. 27.), geb. Balingen 21. März 1607, Vogt in Balingen.

Verh. mit Agnes . . . .

Kinder: a) Joh. Georg, §. 72.
b) Thomas, §. 73.

§. 46 Krafft, Carl Ludwig (§. 29.), geb. 9. Juli 1746, O.-Amtm. in Herrenberg, in Sindelfingen.

Verh. 1) mit Christiane Friedrike, T. des Phil. Heinr. Hettler, Exped.-Raths und Bebenhauser Pflegers in Stuttgart.
2) Sindelfingen 24. Juni 1804 mit Reg. Friedrike, T. des Jonathan Friedrich Knapp, Wildmeisters.

Kinder 1. Ehe: a) Christiane Friedrike Agathe, geb. 3. April 1773.
b) Carl Benj., geb. 17. März 1775.
c) Charl. Justine Louise.
Verh. an Christian Ferd. Mohl, Stadtschreiber in Herrenberg, Ger.-Notar das. S. Keppel Stip. §. 23.
d) Gottlieb Friedrich, geb. 17. Mai 1779.
e) Caroline Sofie Heinrike, geb. 1781.

§. 47. Rampacher, Joh. Doroth. (§. 31.), geb. 7. Juli 1728, † 1756 23. Juli.

Verh. mit Christian David Schikhardt, ritterschaftl. Sekr. in Tübingen.

Kinder: Christine Joh. Doroth., geb. 17. Juli 1756.

§. 48. Wagner, Christof Jacob (§. 32.), Kaufm. in Mezingen, in Urach.

Verh. mit Marie Doroth. Marg. Mösner.

Kinder: a) Heinrike Cath., geb. 10. Nov. 1763.
Verh. an Simon Friedrich Wurster, Präc. in Münsingen 1780, in Heidenh. 1787, Pfr. in Zainingen 1794, in Gönningen 1802, geb. Grünthal 19. Dez. 1756.
S. Heller Stip. §. 18.

Deren Kinder:
aa) Christof Heinrich Friedrich, geb. Münsingen 22. Jan. 1783, † 1837, Pfr. in Röthenberg.
S Broll Stip. I. Heft. 2. Aufl. D. a. §. 54.
bb) Christiane.
Verh. mit Heinr. Memminger, Amts-Notar in Mössingen, Gerichts-Notar in Geislingen.
cc) Ludwig August, Kaufmann in Frankfurt a. M.
dd) Wilhelmine.
Verh. mit Joh. Christ. Friedrich Burk, Diac. in Liebenzell, jetzt in Stuttgart, dessen Kinder 2. Ehe aber nicht hieher gehören.

Prinz, Elis. Rosine (§. 33.) §. 49.
Verh. mit Joh. David Rapp, Amtm. in Stetten im Remsthal.
Kinder: Friedrike Christine Rosine.
Verh. an Friedrich Aug. Märklin, Kammerrath in Stuttgart. S. Fickler Stip. §. 758.

Prinz, Elis. Cath. (§. 33.). §. 50.
Verh. mit Wilh. Michael Kienzlen, Kammerrath und Amtmann in Sulzbach a. M., dessen Kinder anderer Ehe aber nicht hieher gehören. S. Herbst Stip. §. 163.
Kinder: Marie Christine Cath.
Verh. mit Joh. Christof Hummel, Diac. in Löwenstein 1769, Pfr. in Lichtenstern 1786, in Waldbach 1792, geb. Reutlingen 7. Sept. 1743, † 1819.

Dorn, Gottliebin (§. 37.), geb. Degenfeld 19. Sept 1742. §. 51.
Verh. Nabern 23. April 1771 mit Georg Conr. Kayser, Pfr. in Mergelstetten, geb. Kirchh. u. T. 12. Mai 1739, † 1804, Sohn des Jac. Friedrich, Präc. in Kirchh.
Kinder: a) Juliane, geb. Mergelstetten 3. Febr. 1772.
Verh. an Christof Friedrich Gfrörer, Kaufm. in Calw.
b) Aug. Gottliebin, geb. das. 15. Sept. 1773.
Verh. an Ernst Friedrich Mohl, Pfr. in Feldstetten.
S. Keppel Stip. §. 22.
c) Cath. Doroth. Luise, geb. das. 7. Nov. 1777.
Verh. an Gustav Gottl. Riederer, Pfr. in Pappelau 1800, in Berghülen 1810, in Kaltenwesten 1819, geb. Erkenbrechtsweiler 26. Dez. 1766. Dessen Kinder 1. Ehe gehören nicht hieher.

VII. Grad.

Neuheuser, Christine Magd. (§. 38.), geb. 1653, † 1737. §. 52.
Verh. 1) Stuttgart 2. Trin. 1676 mit Gallus Weysser, Land-Zahlmeister in Waiblingen, geb. Eßlingen 6. Febr. 1639, † 1702.

2) Kirchh. u. T. 1705 mit Joh. Ulrich Schmid, Med. Dr., Leibmedicus in Waiblingen.

Kinder 1. Ehe: a) Eufrosine Marie Weysser, §. 74.
b) Agnes Marie Heinrike, §. 75.
c) Joh. Heinrich, §. 76.
d) Christine Magd., §. 77.
e) Marie Marg., §. 78.
f) Gallus, §. 79.

§. 53. Neuheuser, Suf. Marg. (§. 38.), geb. Stuttgart 6. Mai 1650, † 1727.

Verh. Stuttgart 22. April 1673 mit Theophilus Seeger, Diac. in Waiblingen 1673, in Göppingen 1678, Decan in Heidenh. 1685, geb. Tübingen 8. Oct. 1644, † 1699, Sohn des Michael, Pfrs. in Walddorf.

Kinder: a) Anne Cath., §. 80.
b) Michael, §. 81.
c) Suf. Marg., §. 82.
d) Joh. Gottfried, §. 83.
e) Friedrich Dionisius, §. 84.
f) Georg Burkhardt, Leibmedicus in Stuttgart. S. Bocer Stip. §. 169.
g) Veronike Marie, §. 85.
h) Agnes Marie, §. 86.
i) Christof Jacob, §. 87.

§. 54. Kegel, Agnes Marie (§. 39.), geb. Tübingen 6. Oct. 1628, † 1698.

Verh. Tübingen 17. Aug. 1647 mit Lucas Osiander, Diac. in Wildbad 1647, Pfr. in Dagersheim 1658, in Nehren 1667, Decan in Sulz 1672, geb. Gärtringen 19. Aug. 1622, † 1703.

S. Bonaker Stip. C. §. 16.
S. die gedruckte Leichenrede.

Kinder: a) Jac. Andreas, Pfr. in Weil im Sch.
Verh. mit Elis. Barb. Baldenhofer.
S. Braun Stip. §. 119.
b) Lucas Daniel, §. 88.
c) Joh. Christof, §. 89.
d) Joh. Joachim, §. 90.
e) Anne Marie, §. 91.
f) Agnes Cath., §. 92.
g) Sibille Cath.
Verh. an Ludwig Dollmetsch, Amtspfleger und Waldmeister in Sulz.
h) Cath. Barb.
Verh. Stuttgart 6. Epiph. 1691 mit Christof Nägele, Hof-Sattler das.

i) Anne Doroth., §. 93.
k) Anne Magd.
l) Agnes Marie.

Kegel, Marie Magd. (§. 39.)· §. 55.
Verh. Tübingen 27. Febr. 1655 mit Joh. Ludwig Cappel, Pfr. in Leidringen 1655, in Mühlen am Bach 1658, in Thailfingen 1666, in Gültstein 1676, geb. Sulz ca. 1633, † 1704, Sohn des Johann, Decans in Sulz.

(Die Kinder seiner 2. Frau, Genoveva, T. des Hieronimus Spilbühler, Pfrs. in Beßigheim, Wittwe des Johann Hellwag, Pfrs. in Güglingen, cop. Gügl. 14. Oct. 1690, gehören nicht hieher.)

Kinder: Johann, Stadtpfr. in Beßigh. S. Hochm. Stip. §. 68.

Andler, Joh. Marg. (§. 40.), geb. 26. Oct. 1646, † 1684, §. 56.
Verh. Nürtingen 10. Aug. 1675 mit Joh. Wendel Bilfinger, Diac. in Neuffen 1675, in Urach 1678, in Stuttgart 1683, Decan in Canstatt 1688, Präl. in Lorch 1710, in Blaub. 1713, geb. Nürtingen 14. März 1647, † 1722. S. auch unten §. 107.

Kinder: a) Joh. Ludwig, Pfr. in Walddorf, O.-A. Tübingen.
S. Weinm. Stip. Subst. Nr. 4. A. §. 48.
b) Marie Doroth.
Verh. an Benj. Friedrich Hummel, Kl.-Verwalter in Bebenhausen. S. Fickler Stip. §. 735.

Andler, Anne Doroth. (§. 40.), geb. . . . . §. 57.
Verh. Bebenh. 27. Aug. 1672 mit Joh. Jac. Mayer, Wildprett-Schreiber, Forstmeister in Urach, Sohn des Joh. Georg, Forstmeisters in Blaub. und der Anna Lustnauer.

Kinder: a) Sibille Marg., §. 94.
b) Cath. Barb.
Verh. an Joh. Christof Schmid, Vogt in Heubach.
S. Braun Stip.
c) Anne Doroth.
Verh. an Joh. Adam Mayer, Keller in Urach, Kammerrath in Stuttgart. S. Weinm. Stip. Subst. Nr. 4. A. §. 42.
d) Joh. Jacob, Amtmann und Keller in U.-Türkheim.
S. Weinm. Stip. Subst. Nr. 4. A. §. 45.
e) Joh. Eufrosine.
Verh. an Joh. Christian Neu, Prof. in Tübingen.
S. Bayer Stip. §. 43.

Andler, Jac. Friedrich (§. 40.), geb. Bebenh. 14. Juni §. 58.
1659, † 1704, Feldprediger, Pfr. in Hohenaker 1687, in Uhingen 1691, in Derendingen 1699, Decan des Amts Tübingen.

Verh. Tübingen 18. Aug. 1685 mit Marie Barb., T. des Michael Müller, Prof. Theol. das.

Kinder: a) Joh. Jacob, §. 95.
b) Rosine Barb.
Verh. an Joachim Ludwig Neuffer, Amtsschreibers in Merklingen. S. Bayer Stip. §. 185.
c) eine Tochter.
Verh. an Hautboist Hoffmann.
d) Sibille Doroth.
Verh. an Ludwig Christof Steinhofer, Stadtpfr. in Owen. S. Waidelich Stip. §. 141.

§. 59. Andler, Marie Elis. (§. 40.).
Verh. Bebenh. 1. Aug. 1671 mit Josef Faber, Pfr. in Buoch 1671, in Scharnhausen 1675, in Weil im Dorf 1680, in Feuerbach 1685, geb. Eßlingen ca. 1644, Sohn des Joh. Jac., Diac. das.
S. Veit-Müller Stip. C. §. 5.
Seine 2. Frau. S. unten §. 66.

Kinder: a) Dorothee.
Verh. mit Tobias Rößler, Stadtschreiber in Murrhardt. S. auch Fickler Stip. §. 401.
b) Theodor, Pfr. in Böttingen. S. Gomer-Hirschm. Stip. §. 121.
c) Joh. Jac., Chir.
Verh. Winnenden 5. Febr. 1700 mit Ros. Barb., T. des Jac. Nicolaus Majer, Küfers in Kirchberg.

§. 60. Andler, Anne Cath. (§. 40.).
Verh. Bebenh. 11. Jan. 1672 mit Joh. Georg Härlin, Stadtschreiberei-Subst. in Göppingen, Adelberger-Pfleger das., geb. 1643, Sohn des Joh. Georg, Bürgermeisters das. und dessen 1. Frau Sus. Palm von Schorndorf.

Kinder: a) Theodor, s. oben §. 28.
b) Joh. Georg, §. 96.
c) Doroth., §. 97.
d) Susanne, † 1738.
Verh. an Martin Straub, Ger.-Verw. in Schorndorf.
e) Joh. Isaac, §. 98.
f) Regine.
Verh. an .... Silber, Apoth. in Göppingen.

§. 61. Laiblin, Joh. Martin (§. 42.), geb. Grözingen ca. 1641, Diac. in Gr.-Botwar 1662, Pfr. das. 1683.
Verh. 1) Gr.-Botwar 25. Aug. 1663 mit Anne Marg., T. des Johann Schmid, Pfrs. das. S. Braun Stip. §. 48.
2) Gr.-Botwar 15. Sept. 1674 mit Justine, T. des Tobias Bischoff, Stadtschreibers

in Leonberg, welche nachher den Joh. Casp. Baldenhofer, Decan in Tuttlingen heirathete. S. Braun Stip.

Kinder 1. Ehe: a) Joh. Christof, Stadtschreiber in Vaihingen. Dessen Nachk. S. Braun Stip. §. 113.
b) Anne Marg.
Verh. an Joh. Conr. Renz, Diac. in Bönnigheim. Deren Nachk. S. Braun Stip.
c) Joh. Ludwig.

Laiblin, Joh. Andreas (§. 42.), geb. Nürtingen ca. 1649, † 1726, Diac. in Sulz 1675, Pfr. in Oferdingen 1681. §. 62.

Verh. 1) Tübingen 18. Jan. 1675 mit Anne Marie, T. des Jacob Mezger, Schneiders.
2) Oferdingen 29. Mai 1693 mit Regine, T. des Joh. Ehnlin, Pfrs in Sondelf.

Kinder 1. Ehe: a) Josef, §. 99.
b) Reg. Barb., §. 100.
c) Jeremias, Rechn.-Probator in Bebenhausen. S. Hallwachs Stip. §. 1.
d) Joh. Ludwig, §. 101.
e) Marie Barb.
Verh. Oferdingen 11. Sept. 1708 mit Engelbert Stein, Haus-Vogt in Rübgarten.
f) Jac. Andr., Wildpretschreiber in Stuttgart. S. Fickler Stip. §. 608.

Laiblin, Joh. Wendel (§. 42.), Stadtschreiber in Pfullingen und Kloster Königsbronner Pfleger in Reutlingen. §. 63.

Verh. 1) mit Anne Elis., T. des Phil. David Burk, Vogts in Nürtingen.
2) Pfullingen 26. Febr. 1713 mit Anne Marie. T. des Joh. Christof Liesching, Pfrs. in Mähringen, Wittwe des Joachim Ludwig Neuffer, Kl.-Hofmeisters in Pfullingen. S. Bayer Stip. §. 125. S. Scholl Stip. §. 9.

Kinder 1. Ehe: a) Phil. Friedrich, geb. Pfullingen 26 März 1676, Pfleg-Adjunct in Reutlingen.
Verh. Stuttgart 6. Trin. 1700 mit Marg. Barb., T. des Greg. Perner, Vogts in Blaub.
b) Elis. Marg., geb. Pfullingen 6. April 1677.
c) Christine Reg., geb. das. 12. Nov. 1679.
Verh. das. 5. Sept. 1702 mit Joh. Lorenz Lamberti, Diac. in Haiterbach 1702, Pfr. in Gutenberg 1706, in Spielberg 1711—15, Sohn des Valentin, Kaufm. in Neuenstadt.
d) Phil. Jacob, geb. 1678, Landrechnungs-Probator.

0100019

Verh. Urach 10. Febr. 1711 mit Christiane Jacobine, T. des Joh. Jac. Heim, Prälat in Anhausen.

e) Phil. Christof, Pfr. in Hochdorf, O.-A. Waibl. S. Hegel Stip. §. 21.

§. 64. Laiblin, Anne Cath. (§. 42.), † 1675.

Verh. Gr.-Bettlingen 4. Febr. 1662 mit Elias Zeitter, Pfr. in Steinenbronn 1662—74, geb. Nürtingen ca. 1638, Sohn des Elias, Küfers das.

§. 65. Laiblin, Elis. Barb. (§. 42.), geb. Nürtingen 6. Dez. 1644, † 1711.

Verh. Gr.-Bettlingen 4. Sept. 1666 mit Joh. Bartholomäus Haage, Pfr. in Wangen, O.-A. Göppingen 1652, in Kohlberg 1656, in Pfullingen 1668, Decan in Blaub. 1677, Hofprediger in Stuttgart 1681, Prälat in Adelberg 1692, geb. Gussenstadt 6. Aug. 1633, † 1709, Sohn des Georg, Bauers das. und der Anna Nüßler. (Die Kinder seiner 1. Frau, Elis., T. des Michael Schweikhardt, Bäckers in Tübingen, cop. das. 9. Mai 1653 gehören nicht hieher.)

Er verlor, kaum 2 Jahr alt, seine beiden Eltern durch die in Folge der Nördlinger Schlacht eingetretene Noth und Pestilenz. Seine Schwester Barbara, ein Mädchen von 16 Jahren, floh mit ihm in die Wälder, nährte sich und das Kind eine Zeitlang von Gras und Nesseln, Wurzeln und Kräutern, als sie aber sich des Hungers nicht mehr erwehren konnte, trug sie das Kind nach Ulm, legte es vor dem Spital auf die Bank, wo es vom Thorwart gefunden und dann im Spital aufbewahrt worden. Weil aber durchaus nicht zu erfahren war, wer die Eltern des Kindes und ob es getauft sey, so wurde es in Ulm am 3. Mai 1636 noch einmal getauft und ihm der Name Johannes Fund beygelegt, welchen es auch bis zum Jahr 1646 behalten, wo sein ältester Bruder Georg Haage von Eglosheim nach Ulm kam und das Kind verlangte und wo es sich dann ergab, daß er bereits mit dem Namen Bartholomäus getauft worden sey, daher er dann zum ewigen Gedächtniß die beiden Namen Johann Bartholomäus führte. S. dessen Lebens-Beschreibung in der gedr. Leichenrede und in Fischlin II. 420.

Kinder: aus dieser seiner 2. Ehe waren es 11 von welchen aber bei seinem Tode noch am Leben waren:
a) Friedrich, §. 102.
b) Joh. Conrad, §. 103.
c) Gottfried, §. 104.
d) Anne Marg., §. 105.

Laiblin, Agnes (§. 42.). §. 66.
Verh. 1) mit Tobias Heß, Pfr. in Kohlstetten 1675, Frühprediger in Biberach 1680, geb. Bernhausen 18. Dez. 1645, † 1693, Sohn des Tobias, Pfrs. in Bernhausen und der Barb. Rieleder.
2) mit Josef Faber, Pfr. in Feuerbach, dessen 1. Frau, s. oben §. 59.

Kinder 1. Ehe: waren es 4, von welchen aber nur bekannt:
a) Tobias Heß, §. 106.
b) Johannes.

Bilfinger, Joh. Ludwig (§. 43.), geb. 21. April 1621, † 1686, Subst. in Nürtingen, Verwalter in Denkendorf, Stadtschreiber in Nürtingen. §. 67.
Verh. Nürtingen 21. April 1646 mit Anne Marie, T. des Andreas Hornung, Verwalters in Nürtingen, geb. 1. Febr. 1628, † 1682, und der Anne Marie, T. des Georg Schropp, Präl. in Bebenhausen, Enkelin des Andr. Hornung, Präc. in Nürtingen.

Kinder: a) Joh. Wendel, §. 107.
b) Jac. Andreas, §. 108.
c) Phil. Gottfried, §. 109.
d) Sus. Elis., geb. Denkendorf 27. Febr. 1654.
Verh. 1) mit Ernst Friedrich Weikersreuter, Gerichtsschreiber in Eßlingen, † ohne Kinder.
2) mit Conrad Fischer, Hofrath in Wien, von diesem 2 Kinder.
aa) Joh. Conr., geb. 1694.
bb) Joh. Ludwig, geb. 1699.
e) Joh. Ludwig, §. 110.
f) Anne Marie, §. 111.

Binder, Samuel (§. 44.), Stadtschreiber in Kirchheim. §. 68.
Verh. das. 14. Mai 1678 mit Sibille Regine, T. des Joh. Heinrich Kurbin, Stadtschreibers das.
S. Bonaker Stip. C. §. 35.

Kinder: Marie Barb.
Verh. Kirchh. u. T. 3. Epiph. 1713 mit Jacob Marcell Finkh, Gold-Arbeiter in Stuttgart, Sohn Christof Ludwig, Schuhmachers und Corporals bei der Auswahl das.
Seine 2. Frau, s. Bonaker Stip. B. §. 53.

§. 69. Binder, Ernst Friedrich (§. 44.), geb. Tübingen 1643, Pfr. in Loffenau 1668, in Gechingen bei Calw 1674, in Heimerdingen 1683—1715.

Verh. mit . . . .

Kinder: a) Samuel Friedrich, Pfr. in Kirnbach.
S. Reinhardt Stip. §. 26.

b) Anne Marg.
Verh. an Joh. Georg Jäger, Amtsschreiber in Heimerdingen.

c) Sibille Rosa.
Verh. an Jacob Blankenhorn das.

d) Sus. Marie.
Verh. an Joh. Engelhard, Diac. in Hornberg 1704, Pfr. in Tennebronn 1708—15.

§. 70. Binder, Joh. Peter (§. 44.), geb. 9. Jan. 1646, † 1711, Amtm. in Owen, Vogt in Lauffen.

Verh. 1) . . . . mit Sibille Halbmaier.
2) . . . . 7. Jan. 1692 mit Aug. Elis., T. des Carl Hoffmann, Kellers in Weinsberg, welche nachher Stuttgart 22. Aug. 1713 den Friedrich Seeger, Landschafts-Einnehmer heirathete.

Kinder 1. Ehe: a) Sofie Cath., §. 112.
b) Rosamunde, §. 113.
c) Christine Sibille, §. 114.
2. Ehe: d) Friedrich Carl, §. 115.
e) Christof Peter, §. 116.

§. 71. Binder, Joh. Baptist (§. 44.), † 1709, Stifts-Verwalter in Herrenberg, Kl.-Verwalter in Königsbronn.

Verh. mit Marie Doroth., T. des Matth. Beger, Rathsherrn in Reutlingen, geb. 1633.
S. Beger Stip.

Kinder: a) Max. Ferdinand, §. 117.
b) Sibille Marg., §. 118.
c) Ferd. Gottlieb, §. 119.
d) Christine Doroth., §. 120.
e) Christine Barb., §. 121.

§. 72. Binder, Joh. Georg (§. 45.), geb. Balingen 21. Sept. 1646, † 1718, Kaufm. in Balingen.

Verh. Calw 1667 mit Anne Barb., T. des Friedrich Kast, Schiffers in Kerdten im Murgthal.

Kinder: Veit Philipp, §. 122.

§. 73. Binder, Thomas (§. 45.), geb. Balingen ca. 1647, Pfr. in Aldingen in der Baar 1674, in Schwenningen 1685—95.

Verh. mit . . . . .

Kinder: a) Thomas Wilh., Amtmann in O.-Urbach. S. Kapff Stip. §. 31.
b) Joh. Eberhard, Zeugmacher in Ebingen.
Verh. das. 24. Juli 1720 mit Susanne, T. des Conr. Streich, Schusters das.

IX. Grad.

Weyssер, Eufrosine Marie (§. 52.), geb. Waiblingen 21. Nov. 1679. §. 74.

Verh. 19. Nov. 1700 mit Georg Andreas Kerner, Rath und Vogt in Calw, Sohn des Justinus — Bürgermeisters in Göppingen, geb. das. 24. Dez. 1671, † 1730.

Kinder: a) Johann Georg, §. 123.
b) Sabine Magdalene, §. 124.

Weyssер, Agnes Heinrike Marie (§. 52.), geb. 11. Aug. 1683. §. 75.

Verh. . . . 25. Nov. 1704 mit Christof Friedrich Zeller, Vogt in Balingen, Expeditionsrath in Stuttg., geb. 17. Aug. 1674, † 1739.
S. Bonaker Stip. C. §. 36.

Kinder: a) Christof Friedrich, §. 125.
b) Christine Heinrike, §. 126.
c) Marie Regine,
Verh. an Tobias Köstlin, Keller in Brackenheim.
S. Fickler Stip. §. 842.
d) Agnes Marg., §. 127.
e) Eufr. Marie, §. 128.

Weyssер, Joh. Heinrich (§. 52.), geb. 9. Febr. 1687, Kammerrath, Stabskeller in Heimsheim. §. 76.
Verh. 1) . . . 1715 mit Christine Doroth. Schüz, Kanzlei-Verwalters T. von Memmingen † 1748.
2) Eßlingen 4. Febr. 1749 mit Elisabethe Regine, T. des Joh. Jac. Spindler, Diac. das.
S. Fickler Stip. §. 561. 654.

Kinder 1. Ehe: a) Joh. Heinrich, §. 129.
b) Christine Dorothee, §. 130.
c) Gallus Jacob, §. 131.
d) Friedrich Sigmund, Verwalter in Leonberg.
S. Weinm. Stip. Instit. A. §. 16.

Weyssер, Christine Magdalene (§. 52.), geb. 8. Jan. 1690, † 1751. § 77.

Verh. . . . 16. Oct. 1708 mit Joh. Matth. Becher, Apoth. in Waiblingen, Sohn des Matth. — Bürgermeisters das. und der Kunigunde Veit.

Kinder: a) Kunigunde Christine, §. 132.
b) Joh. Matthäus, §. 133.
c) Gallus Heinrich, Physicus in Freudenstadt.
S. Weinm. Stip. in Heilbronn, §. 29.
d) Christian Friedrich, geb. Waiblingen 15. Aug. 1718, Pfr. in Unter-Ensingen.
Dessen Nachkommen s. Herbst Stip. §. 183.

§. 78. Weyssser, Marie Margarethe (§. 52.), geb. 6. Nov. 1692.
Verh. 1) . . . 5. Febr. 1718 mit Joh. Wendel Hegel, Geistl. Verwalter in Waiblingen, geb. 5. Jan. 1671. (Die Kinder seiner ersten Frau: Anne Marg., T. des Jac. Dizinger, Rathsherrn in Eßlingen, verh. 22. Sept. 1696, gehören nicht hieher.)
2) mit Ernst Christof Caspar, Physicus in Waiblingen.

Kinder 1. Ehe: a) Christine Margarethe Hegel, §. 134.
b) Joh. Wendel, §. 135.

§. 79. Weyssser, Gallus (§. 52), geb. 18. Febr. 1696, Adv. in Stuttgart, Expeditionsrath das.
Verh. 1) Waiblingen 25. Mai 1723 mit Marie Margarethe, T. des Johannes Weyssser, Bürgermeisters das. und der Marie Agnes Kercher, geb. 22. April 1701, † 1743.
2) Waiblingen 14. Mai 1746 mit Anne Marie, T. des Paul Mayer, Pfrs. in Pfeffingen bei Balingen, Wittwe des Joh. Gottlieb Ofterdinger, Bürgermeisters in Balingen.

Kinder 1. Ehe: Joh. Christof, §. 136.

§. 80. Seeger, Anne Catharine (§. 53.), geb. Waiblingen 4. Juli 1675.
Verh. Stuttg. 11. Nov. 1703 mit Joh. Friedrich Machtolf, Bürgermeister und Landschafts-Assessor in Herrenberg, dessen Kinder erster Ehe aber nicht hieher gehören.
S. Broll Stip. I. Heft S. 33. 2. Aufl. B. §. 9.
S. Färber Stift U.

Kinder: a) Sofie Margarethe, geb. Herrenberg 13. März 1707.
Verh. Groß-Botwar 1734 mit Georg Christian Heubacher, Präcept. in Groß-Botwar 1734, Pfr. in Hegenlohe 1741—65. S. Grüninger Hiller Stip. C.
b) Joh. Gottlieb, Stricker in Bietigheim.

Seeger, Michael (§. 53.), geb. Göppingen 13. Jan. 1680, † 1736, Diac. in Löchgau 1707, Pfr. in Mergelstetten 1711, in Gerstetten 1719. §. 81.
Verh. Bissingen u. T. 27. Sept. 1707 mit Agnes Dorothee, T. des Johannes Mochel, Pfrs. das., † 1762.

Kinder: a) Joh. Gottlieb, §. 137.
b) Elis. Margarethe, geb. Mergelst. 3. Jan. 1712.
Verh. an Georg Wilh. Wichtermann, Schulmeister in Groß-Sachsenheim.
c) Sidonie Dorothee, §. 138.
d) Georg Michael, geb. Mergelst. 25. Febr. 1719, † 1752 7. Oct., Diac. in Kirchheim. S. Herbst Stip. §. 95.

Seeger, Susanne Margarethe (§. 53.), geb. Göppingen 9. Febr. 1683. §. 82.
Verh. Stuttg. 14. Febr. 1708 mit Joh. Max. Lavenstein, Kreuzherr in Memmingen, Proselit, Pfr. in Schökingen 1707, Diac. in Leonberg 1711—53, geb. 5. Oct. 1678, † 1753.

Kinder: a) Juliane Margarethe, §. 139.
b) Ludwig Friedrich, §. 140.

Seeger, Johann Gottfried (§. 53.), geb. Göppingen 17. Jan. 1685, Pfr. in Veitsweiler 1707, in Frikenhofen 1708, in Hohenaker 1718, in Roßwälden 1733—57. §. 83.
Verh. Stuttgart 1. Nov. 1707 mit Anne Dorothee, T. des Ludwig Georg Hofstetter, Stadtschreibers in Neuffen, geb. 11. Sept. 1681, † 1756.
S. Römer Stip.

Kinder: a) Anne Marie Margarethe, geb. 13. Juli 1710, † 1783.
Verh. an Josef Baltas Lechler, Pfr. in Holzheim 1745, geb. Leonberg 7. März 1713, † 1779.
S. Braun Stip. §. 366.
b) Christine Catharine, §. 141.
c) Georg Friedrich, §. 142.
d) Sofie Dorothee, geb. 28. April 1716, † 1780.
Verh. 1) mit Joh. Josef Strecker in Gr.-Eislingen.
2) mit Friedrich Heinrich Wagner.
e) Joh. Gottfried, Bürgermeister und Amtspfleger in Waibl.
S. Fickler Stip. §. 803.
f) Catharine Marg.,
Verh. an Zinngießer Kaller in Heilbronn.

§. 84. Seeger, Friedrich Dionisius (§. 53.), geb. Göppingen 7. Oct. 1687, † 1756, Präc. in Canstatt 1709, in Stuttgart 1724.

Verh. 1) Vaihingen 26. Oct. 1709 mit Marie Sibille, T. des Joh. Jacob Süskind, Vogts das., vorher in Heidenheim, geb. Heidenheim 27. Juni 1690, † 1721.

2) Stuttg. Febr. 1722 mit Richarde Dorothee, T. des Joh. Conrad Schwarz, Archivars das., geb. 27. Juni 1686, † 1729.
S. Weinm. Stip. Subst. Nr. 4. A. §. 59.

3) Berg bei Stuttgart 6. Juni 1730 mit Susanne Margarethe, T. des Augustin Höfelin, Oberbereuters in Ansbach und der Marg. Barb. Greiß, geb. Ansbach 2. Aug. 1691, † 1759.

Kinder 1. Ehe: a) Eberhard Friedrich, §. 143.
b) Agnes Marg., geb. Canstatt 3. April 1713.
Verh. das. 17. April 1739 mit Johann Christian Mack, Chir. in Heilbronn.
c) Joh. Gottlieb, geb. Canstatt 22. April 1714, † 1741 Prof. in Petersburg.
d) Julius Dionisius, geb. Canstatt 27. März 1716, † 1771, Substitut.
2. Ehe: e) Richarde Friedrike, geb. Canstatt 11. Oct. 1723, † 1783.
f) Johann Tobias, geb. Stuttgart 8. Mai 1728, Oesterreichischer General.
3. Ehe: g) Georg Friedrich, Auditor.

§. 85. Seeger, Veronike Marie (§. 53.), geb. Heidenheim 2. Juni 1692.

Verh. Schökingen 23. April 1709 mit Theodor Christof Scharpf, Med. Dr., Physicus in Böblingen, in Heilbronn, aus Coburg.

Kinder: a) Marie Elisabethe, geb. Schökingen 14. Nov. 1710.
b) Marie Christine, geb. Heilbronn 12. Sept. 1716.
c) Eberh. Ludwig, geb. das. 2. Aug. 1718.
d) Georg Burkhard Dietrich, geb. das. 1. Mai 1724, Med. Dr. in Heilbronn.

§. 86. Seeger, Agnes Marie (§. 53.), geb. Heidenheim 27. Sept. 1693.

Verh. Stuttg. 23. Oct. 1714 mit Joh. Sigmund Heuß, Physicus in Leonberg, in Kehl, geb. Memmingen 27. Sept. 1693, Sohn des Johann — evang. Predigers zu St. Martin in Memmingen.

Kinder: a) Marie Sabine, geb. Leonberg 10. Sept. 1718.
b) Sofie Christine, geb. daſ. 11. Mai 1722.
c) Friedrich Ludwig, §. 144.

Seeger, Christof Jacob (§. 53.), geb. Heidenheim 17. Aug. 1695, Collab. in Vaihingen 1716—38. §. 87.
Verh. Stuttg. 26. Jan. 1717 mit Anne Barbara, T. des Georg Peter Mez, Bäckers daſ., geb. 1696.

Kinder: a) Marie Barbara, §. 145.
b) Gottlieb Friedrich, Apotheker in Waiblingen.
S. Fickler Stip. §. 1763.
c) Eliſ. Cath., §. 146.
d) Marie Johanne, §. 147.
e) Christof Jacob, §. 148.

Oſiander, Lucas Daniel (§. 54.), geb. Dagersheim ca. 1661, † 1718, Pfr. in Winterlingen 1688, in Gültstein 1713. §. 88.
Verh. mit Anne Catharine, T. des Martin Neuffer, Pfrs. in Winterlingen, † 1725.
S. Bayer Stip. §. 127.

Kinder: a) Lucas, Amtspfleger in Lauffen.
Verh. mit Marie Sibille Schwarz.
b) Catharine Barbara, † 1746, 56 Jahr alt.
Verh. 1716 mit Johann Georg Krail, Chirurg in Herrenberg, † 1734, 46 Jahr alt.
Ein Sohn deſſelben:
aa) Lucas Daniel, Chirurg daſ.
Verh. 1743 mit einer Tochter des Heinrich Morhardt, Bürgermeiſters daſ.
c) Agnes Marie,
Verh. Tübingen 1720 mit Joh. Georg Kilper, Rechnungs-Commiſſär in Luſtnau, Sohn des Johann Georg — Schulmeiſters in Unter-Jeſingen.
d) Reg. Magd.,
Verh. Tübingen 18. Juli 1730 mit Johannes Dannenberger, Med. Dr. und Phyſicus in Eßlingen, Sohn des Joh. Jacob — Chirurg in Tübingen (die Kinder ſeiner 2. Frau, Wilh. Jul. Wilhelm, cop. Eßlingen 20. Nov. 1760, gehören nicht hieher)
S. Bayer Stip. §. 159.

Oſiander, Johann Christof (§. 54.), geb. 1667, † 1732, Diac. in Freudenſtadt 1691, Pfr. in Dagersheim 1694, in Steinheim, O.A. Heidenheim 1720. §. 89.
Verh. mit . . .

Kinder: a) Catharine Eliſabethe, §. 149.
b) Eberhard, geb. Dagersheim ca. 1708, † 1757, Pfr. in Erzingen 1738, in Heimerdingen 1743, in Münchingen 1746.

§. 90. Osiander, Joh. Joachim (Jacob) (§. 54.), geb. Sulz 9. Nov. 1672, † 24. April 1751, Salzfactor in Sulz.
Verh. . . . 11. Nov. 1704 mit Anne Magdalene, T. des Georg Friedrich Plocher, Vogts in Mülheim bei Sulz.
Kinder a) Marie Dorothee, geb. 21. Jan. 1707.
b) Lucas Friedrich, geb. 9. Febr. 1709, † 1768, Factor in Sulz.
Verh. 11. Oct. 1740 mit Justine Jacobine, geb. 12. Jan. 1716, † 1748, T. des Joh. Jacob Maier, Pfrs. in Gr.-Glattbach und der Justine Barbara, T. des Jeremias Reuß, Pfrs. in Kirchheim a. N.
c) Agnes Catharine,
Verh. an Christof Ludwig Mögling, Pfr. in Rudersberg. S. Bocer Stip. §. 167.
d) Jacob Christof, Stadtpfr. in Nagold.
S. Weium. Stip. Institt. B. §. 49.
e) Marie Juliane, geb. 3. März 1713.

§. 91. Osiander, Anne Marie (§. 54.).
Verh. mit Joh. Wolfgang Pfadler, Pfr. in Sontheim auf der Alp 1671, in Bickelsberg 1674, geb. Schorndorf ca. 1642, † 1687.
Kinder: Agnes Marie, §. 150.

§. 92. Osiander, Agnes Catharine (§. 54.).
Verh. Sulz 8. Juni 1675 mit Joh. Jac. Haisch, Pfr. in Fürnsal 1675, in Darmsheim 1687, geb. Tübingen ca. 1647, † 1693, Sohn des Jacob—Bäckers in Tübingen (die Kinder seiner 2. Frau Juliane Petronille, T. des Friedrich Entenmann, Stadtpfrs. in Owen, cop. Kirchheim u. T. 16. Oct. 1682, gehören nicht hieher).

§. 93. Osiander, Anne Dorothee (§. 54.).
Verh. Tübingen 1694 mit Mich. Wilhelm Wagner, Diac. in Tuttlingen 1694, Pfr. in Willmandingen 1700, geb. Tübingen ca. 1666, † 1721, Sohn des Michael — Präc. in Tübingen.

§. 94. Mayer, Sibille Margarethe (§. 57.).
Verh. 1) Urach 10. Sept. 1667 mit Heinrich Wilhelm Breitschwert, Verwalter in Calw, Vogt in Neuenstadt.
S. Bayer Stip. §. 124.
2) . . . 13. Febr. 1683 mit Philipp Jac. Wölfing, Diac. in Herbrechtingen 1659, in Mökmühl 1660, Pfr. in Horkheim 1666, in Gruppenbach, geboren Ro-

senberg ca. 1638, (die Kinder seiner 1. Frau, Justine Wagenmann, gehören nicht hieher, ein Sohn von dieser S. Fleck Stip. F. §. 5.)

Kinder 1. Ehe: S. Bayer Stip. §. 124.
2. Ehe: Marie Sibille Wölfing, geb. 13. Febr. 1687, † 1750.
Verh. an Joh. Michael Schwarz, Amtsschreiber in Lichtenstern, in Altenstaig. S. Schwarz Stip.

Andler, Joh. Jacob (§. 58.), geb. Derendingen 19. Juni 1702, Speismeister in Blaubeuren. §. 95.
Verh. Stuttg. 26. Jan. 1723 mit Marie Justine, T. des Joh. Andreas Hauff, Visit.-Sekr. das.

Kinder: a) Sibille Justine,
Verh. Blaubeuren 8. Nov. 1757 mit Joh. Jac. Ludwig, Pfr. in Reuthe bei Ulm, vorher in Hengen, dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.
S. Broll Stip. I. Heft. S. 36. 2. Aufl. B. §. 27.
b) Jacobine Barbara,
Verh. an Christof Friedrich Hauff, Pfr. in Bissingen u. Teck. S. Fickler Stip. §. 836.
c) Sofie Dorothee,
Verh. Blaubeuren 24. Jan. 1764 mit Carl Wilhelm Scherpf, Bürgermeister in Urach.
d) Wilhelm Christof, §. 151.

Härlin, Joh. Georg (§. 60.), geb. Göppingen ca. 1674, † 1736, Pfr. in Botenheim 1701. §. 96.
Verh. Göppingen 28. Juni 1701 mit Marie Salome, T. des Joh. Friedrich Uber, Kronenwirths in Stuttgart.

Kinder: a) Catharine Dorothee, §. 152.
b) Johann Georg, §. 153.

Härlin, Dorothee (§. 60.). §. 97.
Verh. 1) mit Wolfgang Ludwig Liesching, Diac. in Böblingen 1686, Stadtpfr. in Owen 1698, Decan in Göppingen 1702, geb. Mähringen ca. 1658, † 1711.
S. Scholl Stip. §. 8.
2) mit Gustav Adolf Jung, Pfr. zu St. Jacob in Augsburg.

Kinder 1. Ehe: Wolfgang Ludwig Liesching, geb. Göppingen 24. Nov. 1706, † 1763, Pfr. in Lothenberg.
Verh. 1) mit Marie Catharine Helfferich.
S. Helfferich Klemm Stip. A. §. 21.
2) mit Agnes Catharine Hauff.
S. Fickler Stip. §. 737.
3) mit Marie Christine Bardili.
S. Fickler Stip. §. 685.

§. 98. Härlin, Joh. Isaac (§. 60.), Klosters-Verwalter in Herbrechtingen.

Verh. mit Marie Margarethe, T. des Otto Conr. Schmid von Schmidsfelden, Kellers in Gemrigheim, geb. 24. März 1701, † 1777.

S. Eisenkrämer Stip.

Kinder: a) Barbara Margarethe,
Verh. an Christof Ulrich Moser, Stabsamtmann in Kirchheim a. N. S. Bocer Stip. §. 229.
b) Marie Catharine, §. 154.
c) Esther Dorothee, §. 155.
d) Marie Christiane,
Verh. an Joachim Friedrich Leibfried, Pfr. in Holzelfingen. S. Strylin Stip.
e) Sofie, §. 156.
f) Marie Margarethe, geb. Herbrechtingen 15. Febr. 1729.
Verh. an Joh. Ludwig Hauff, Kaufmann in Dettingen, O.-A. Heidenheim.
g) Justine Septima, §. 157.
h) Joh. Isaac, §. 158.
i) Marie Regine, §. 159.
k) Philipp Christof, geb. Herbrechtingen 13. Oct. 1740, Kaufmann in Kirchheim a. N.
l) Luise Johanne, geb. Herbrechtingen 5. März 1743.
Verh. an Georg Friedrich Härlin, Notar in Brenz.

§. 99. Laiblin, Josef (§. 62.), Apotheker in Blaubeuren.

Verh. das. 18. Aug. 1716 mit Anne Marie, T. des Nicolaus Henger, Müllers das., welche nachher 19. Sept. 1724 den Theodor Gottfried Lutheroth, Apotheker das. heirathete.

§. 100. Laiblin, Regine Barbara (§. 62.), geb. 22. Aug. 1699.

Verh. Reutlingen 16. Febr. 1722 mit Joh. Jacob Wucherer, Pfr. in Oferdingen, 1721—63, geb. Reutlingen 25. März 1697, † 1773.

S. Beger Stip.

Kinder: a) Georg Philipp, geb. Oferdingen 15. Jan. 1734, Kaufm. in Reutlingen.
Verh. Oferdingen 28. Aug. 1760 mit Sofie Marg., T. des Jacob Bux auf der Achalm.
b) Sofie Jacobine, geb. Oferdingen 7. Aug. 1738.
Verh. das. 7. Aug. 1763 mit Johannes Fueß, Pfr. in Oferdingen 1763, geb. Tübingen 25. Juni 1735, † 1778, Sohn des Joh. Jacob — Hutmachers das.
c) Jeremias, geb. Oferdingen 7. Oct. 1745, Factor in Ludwigsthal.
Verh. Tuttlingen 8. Juni 1773 mit Aug. Friedrike, T. des Jacob Friedrich Mayer, Factors das.

Laiblin, Joh. Ludwig (§. 62.), geb. Oferdingen ca. 1693, Diac. in Herrenberg 1726, Decan in Freudenstadt 1740—54. §. 101.

Verh. . . . 1727 mit . . . T. des Joh. Ludwig Caspar, Diac. in Göppingen.

Haage, Friedrich (§. 65.), geb. Pfullingen 4. Nov. 1668, † 1728, Pfr. in Hegnach 1692, in Haubersbronn 1701, in Schwaikheim 1719. §. 102.

Verh. mit Veronike Marg., T. des Joh. Phil. Luz, Apothekers in Göppingen.

Haage, Joh. Conrad (§. 65.), geb. Pfullingen 6. Juni 1672, Pfleger in Westheim. §. 103.

Verh. . . . 1705 mit Rosine Catharine, T. des Joh. Caspar Baldenhofer, Decans in Tuttlingen.

S. Braun Stip.

Kinder: Regine Elisabethe,
Verh. 1) mit Joh. Friedrich Mayer, Apoth. in Stuttg.
2) mit Joh. Friedrich Rempp das.

Haage, Gottfried (§. 65.), geb. Blaubeuren ca. 1679, Pfr. in Adelberg 1705—21. §. 104.

Verh. mit Anne Elisabethe, T. des Jacob Mezger, Kl.-Verwalters in Bebenhausen.

Kinder: Bartholomäus, Pfr. in Dürnau.

S. Bocer Stip. §. 292.

Haage, Anne Margareth (§. 65.).

Verh. mit Joh. Georg Haupt, Amtspfleger in Lustnau, Kammerrath und Waisenhaus-Verwalter in Stuttgart. §. 105.

Kinder: a) Friedrike Margarethe,
Verh. Stuttgart (Berg) 14. Jan. 1729 mit Raimund Scheffer, Geh. Kanzlist, Notar.

b) Elisabethe Barbara,
Verh. Stuttg. 9. Mai 1730 mit Jacob Friedrich Hallwachs, Kammerrath und Waisenhaus-Verwalter das., Sohn des Johann Conrad — Salz-Verwalters das.

Heß, Tobias (§. 66.), geb. Biberach ca. 1681, † 1754, Feldprediger, Pfr. in Pfeffingen, O.-A. Balingen, 1710—54. §. 106.

Verh. 1) mit Christine Barbara, T. des Johann Bernhard Grözinger, Bürgermeisters in Vaihingen.
2) Pfeffingen 31. Mai 1740 mit Marie

Elisabethe Krafft, Wittwe des Karl Ludwig Greiß, Dec. in Wildbad.
S. Broll Stip. I. Heft. S. 97.

Kinder 1. Ehe: a) Tobias, geb. Vaihingen ca. 1711, Pfr. in Michelbach 1748, Präc. in Beilstein 1749, Pfr. in Pfeffingen 1754, in Bergfelden 1767—87.
b) Ludwig Benedikt, geb. 1713.
c) Georg Friedrich, geb. 1717, Salzfactor in Sulz. Verh. Derendingen 7. Dez. 1751 mit Ursula, T. des Joh. Martin Schneckenburger in Biesingen, Wittwe des Schultheiß und Müllers Burkhardt in Derendingen.

§. 107. Bilfinger, Joh. Wendel (§. 67.), Prälat in Blaubeuren, S. oben §. 56, mit seiner 1. Frau und den Kindern 1. Ehe.
Verh. 2) . . . 12. Mai 1685 mit Anne Kunigunde, T. des Hartm. Manz, Seniors und Hauptpredigers in Worms und der Anna, Tochter des N. Reutter, Oberamtmanns bei dem Grafen v. Leiningen.

Kinder: a) Georg Bernh., Geheimerrath, † 1750 unverh.
b) Joh. Wendel, §. 160.
c) Jacob Friedrich, § 161.
d) Johanne Christiane, §. 162.
e) Carl Ludwig, Pfr. in Neckarbeihingen.
S. Bayer Stip. §. 99.

§. 108. Bilfinger, Jac. Andreas (§. 67.), geb. Denkendorf 19. Juli 1650, † 1681, Pfleger in Rosek, Kloster-Verw. in Blaubeuren.
Verh. . . . 27. März 1673 mit Anne Marg., T. des Stefan Stockmayer, Kl.-Hofmeisters in Pfullingen, † 1679. S. Scholl Warb. Stip.

Kinder: Jacob Friedrich, §. 163.

§. 109. Bilfinger, Philipp Gottfried (§. 67.), geb. Denkendorf 1. Sept. 1652, † 1719, Hofmeister in Offenhausen, Stadtschreiber in Nürtingen.
Verh. 1) Kirchheim u. T. 8. Aug. 1676 mit Ursula Elis., T. des Wolfgang Plebst, Amtmann in Boll, † 1686.
2) . . . 7. Juni 1687 mit Marie Veronike, T. des Joh. Philipp Orth, Vogts in Urach.

Kinder 1. Ehe: Joh. Ludwig, § 164.
2. Ehe: S. Weinm. Stip. Subst. Nr. 4. A. §. 46.

Bilfinger, Johann Ludwig (§. 67.), geb. Nürtingen 12. März 1660, † 1727, Spitalmeister in Nürtingen. §. 110.
Verh. Berg bei Stuttg. 2. Juni 1689 mit Marie Veronike, T. des Nicolaus Hizler, Adelbergischen Pflegers in Göppingen.
Kinder: Marie Veronike. S. Bocer Stip. §. 182.

Bilfinger, Anne Marie (§. 67.), geb. Nürtingen 13. Nov. 1661. §. 111.
Verh. . . . 8. Juni 1680 mit Joh. Phil. Brenner, Hofgerichts-Assessor, Bürgermeister, Spitalmeister in Nürtingen, geb. 11. April 1655, † 1724, Sohn des Johannes — Spitalmeisters das. und der Susanne, T. des Gottlieb Mack, Pfrs. in Linsenhofen.
Kinder: a) Philipp Ludwig, §. 165.
b) Marie Susanne, §. 166.

Binder, Sofie Catharine (§. 70.), geb. . . .
Verh. 15. Nov. 1699 mit Friedrich Herold, §. 112.
Amtm. in Steinsfeld.

Binder, Rosamunde (§. 70.).
Verh. 24. Nov. 1696 mit Eberh. Christof Herbst, §. 113.
Adv. in Stuttg., dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.
Kinder: Christof Peter, geb. Stuttg. 21. Jan. 1699.

Binder, Christine Sibille (§. 70.).
Verh. Lauffen 10. Febr. 1705 mit Joh. Friedrich §. 114.
Ekher, Kaufmann in Markgröningen, Sohn des Joh. Friedrich — Bürgermeisters das.
S. Bocer Stip. §. 70.
Kinder: a) Christine Friedrike,
Verh. Derdingen 1742 mit Joh. Georg Boger, Forstknecht das., dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.

Binder, Friedrich Carl (§. 70.), geb. Lauffen 3. Juli 1693, † 1729, Diac. in Neuenstadt 1724—29. §. 115.
Verh. mit Catharine Salome, T. des Christian Winkler, Pfrs. in Wimpfen und der Anne Salome, T. des Joh. Martin Zanth.
Kinder: a) Auguste Marie,
Verh. an Friedrich August Hochstetter, Kaufmann in Neuenstadt. Deren Nachk. s. Römer Stip.
b) Friedrike Marie. S. Fickler Stip. §. 306.
c) Christian Friedrich, Pfr. in Kl.-Sulzbach.
S. Fickler Stip. §. 436.

§. 116. **Binder**, Christof Peter (§. 70.), geb. Lauffen 24. April 1696, † 1766, Pfr. in Hedelfingen 1727, Decan in Bietigheim 1748, Prälat in Königsbronn 1765.

Verh. Stuttg. 10. Trinit. 1727 mit Anne Agathe, T. des Joh. Albrecht **Seefried**, Kloster-Verwalters in Bebenhausen.

Kinder: a) Elisabethe Agathe. S. **Fickler** Stip. §. 184. S. **Kapff** Stip. §. 82.
b) Carl Christof, §. 167.
c) Friedrich Peter, §. 168.
d) Margarethe Eleonore, §. 169.
e) Christian, Pfr. in Rudersberg. S. **Broll** Stip. I. Heft. S. 43. 2. Aufl. B. §. 65.

§. 117. **Binder**, Max Ferdinand (§. 71.), Hofrath und Landschreiber in Lörrach.

Verh. mit . . .

Kinder: a) Max Ferdinand, Lieutenant.
b) Marie Juliane, Verh. an . . . **Brand**, Expeditionsrath und Kl.-Hofmeister in Lichtenstern.
c) Christof, Stadtgerichts-Assessor in Heilbronn.
d) Georg Friedrich, Fourier bei den Kreisdragonern.

§. 118. **Binder**, Sibille Margarethe (§. 71.).

Verh. Tübingen 1722 mit Daniel Friedrich **Oppel**, Pfr. in Neusten und Poltringen 1721, geb. Tübingen 1691, † 1731, Sohn des Johann Georg — Raths-Verw. das.

Kinder: Christof Friedrich, §. 170.

§. 119. **Binder**, Ferdinand Gottlieb (§. 71.), Vogt in Neuenbürg.

Verh. mit Marie Veronike, T. des Christof Heinr. **Hermann**, Bürgermeisters in Göppingen, geb. 27. Mai 1711.

Deren Nachk. S. **Helferich Klemm** Stip. §. 15.

§. 120. **Binder**, Christine Dorothee (§. 71.).

Verh. mit Alex. Policarpus **Beck**, Präc. in Balingen 1712, Pfr. in Weiler bei Hornberg 1721, in Zwerenberg 1732.

Kinder: Johann Ludwig Alexander, Renovator in Liebenzell. Verh. Zwerenberg 26. Nov. 1754 mit Elisabethe Regine, T. des Joh. Eberh. **Bellnagel**, Renovators in Leonberg. S. **Braun** Stip. §. 225.

§. 121. **Binder**, Christine Barbara (§. 71.).

Verh. mit Conrad David **Hail**, Präc. in Wildbad 1730, Pfr. in Warth 1734, geb. Stammheim bei Calw ca. 1691, Sohn des Joh. Conrad — Pfrs. das.

Binder, Veit Philipp (§. 72.), geb. Balingen 13. März 1668, † 1732, Pfr. in Unterjettingen 1696, in Gutenberg 1703, in Wendlingen 1706. §. 122.

Verh. 1) mit Anne Rosine Bartsch, Patriciers Tochter aus Preßburg, † 1724.
2) mit Marie Barb. Vogel aus Plochingen.

Kinder 1. Ehe: a) Georg Philipp, §. 171.
b) Johannes, geb. Wendlingen 31. März 1709.
c) Marie Regine,
Verh. Wendlingen 9. Juli 1726 mit Friedrich Gottl. Huber, Hausvogt in Bodelshofen.
d) Kunigunde Johanne, geb. das. 17. Mai 1732.

X. Grad.

Kerner, Johann Georg (§. 74.), geb. Calw 16. Juli 1707, † 1766, Regiments-Quartiermeister in Hechingen, Rath und Vogt in Göppingen, Regierungsrath, Oberamtmann in Ludwigsburg. §. 123.

Verh. mit Ludovike Marie, T. des . . . Böcklen, Factors in Königsbronn, geb. 1712, † 1788.

Kinder: a) Eufrosine Ludovike. S. Bocer Stip. §. 401.
b) Christof Ludwig, Regierungsrath, Oberamtmann in Ludwigsburg. S. Strylin Stip. §. 225.
c) Marie Therese. S. Gomer-Hirschm. Stip. §. 158.
d) Joh. Georg, §. 172.

Kerner, Sab. Magd. (§. 74.), geb. Calw 11. Jan. 1709. §. 124.

Verh. Calw 22. Febr. 1729 mit Joh. Adam Osiander, Diac. in Calw 1728, in Tübingen und Prof. Phil. das. 1730, Ephorus das. 1747, geb. Tübingen 15. Aug. 1701, † 1756, Sohn des Johann Adam — Prof. Med. in Tübingen, Enkel des Johann Adam — Kanzlers und Ur-Enkel des Johann Baltas — Pfrs. in Enzweihingen. S. Fickler Stip. §. 253.

Kinder: a) Johannes, geb. Tübingen ca. 1730, Diac. in Boll.
b) Eufrosine Magdalene, §. 173.
c) Ludovike Marie, §. 174.
d) Sabine Magdalene.

Zeller, Christof Friedrich (§. 75.), geb. 1716, Vogt in Göppingen, in Besigheim, in Markgröningen. §. 125.

Verh. mit Magdalene Dorothee, T. des Johann Ernst Balthasar, Diac. in Besigheim.
S. Braun Stip. §. 469.

Kinder: a) Friedrike Dorothee,
Verh. Besigheim 16. Nov. 1756, mit Wilhelm Jacob Eisenlohr, Expeditionsrath, dessen Kinder 2. Ehe aber nicht hieher gehören. S. Bayer Stip. §. 209.

b) Heinrike Rosine,
Verh. 1) Stuttg. 24. August 1762 mit Sigmund Christian Zech, Kriegsrath und Auditor, Sohn des Joh. Friedrich — Hauptmanns.
2) Stuttg. 7. Jan. 1768 mit Johann Friedrich Seiz, Expeditionsrath.
S. Kellenbenz Stip. §. 42b.
c) Marie Christine.
S. Weinm. Stip. Subst. Nr. 4. A. §. 60.

§. 126. Zeller, Christine Heinrike (§. 75.), geb. 9. Nov. 1708.
Verh. Stuttg. Fest Trinit. 1727 mit Joh. Georg Engel, Vogtei-Adj. in Balingen, Geistl. Verw. in Vaihingen, Sohn des Joh. Ludwig — Hofmed. in Stuttgart.
Kinder: a) Marie Antonie,
Verh. an Johann Friedrich Stoll, Chirurg in Dornhan.
b) Eufrosine Dorothee,
Verh. an Friedrich Ludwig Engel, Kaufm in Sulz.
c) Gottlieb Tobias, geb. Vaihingen 24. Sept. 1744, † 1797, Präc. in Alpirsbach 1769, Pfr. in Spielberg 1778, in St. Georgen 1789.

§. 127. Zeller, Agnes Magdalene (§. 75.), geb. 9. Dez. 1721, † 1808.
Verh. 1) Leonberg 18. April 1741 mit Johann Friedrich Lechler, Forst-Sekr., Geistl. Verw. in Leonberg, geb. 4. Jan. 1707, † 1745. S. Braun Stip. §. 366.
2) 19. August 1749 mit Johann Heinrich Breyer, Hofrath, Vogt in Markgröningen, geb. Oehringen 23. Mai 1704, † 13. April 1766.
Kinder 1. Ehe: a) Joh. Christof Friedrich Lechler, geb. Leonberg 28. August 1744, Pfr. in Oberböbingen, in Pfeffingen bei Balingen. Leonb. 10. Aug. 1831.
Verh. 1) . . . . 4. Nov. 1777 mit Anne Luise, T. des Matthäus Bührer, Pfrs. in Beutelsbach.
S. Weinm. Stip. Inst. G. §. 15.
2) . . . 11. Nov. 1785 mit Johanne Eberhardine Heinrike, T. des Heinr. Friedr. Max Steck, Decans in Lauffen.
S. Brodb. Stickel Stip. B. §. 74.
2) Ehe: b) Gottfried Heinrich Breyer, geb. Markgröningen 12. Jan. 1759, Pfr. in Schwieberdingen.
S. Bayer Stip. §. 122.

§. 128. Zeller, Eufrosine Marie (§. 75.) geb. Nov. 1723.
Verh. Stuttg. 14. Nov. 1741 mit Christian Friedrich Köbel, Jagd-Sekretär das., Sohn des Johann Ludwig — Vogts in Löwenstein. (Die Kinder seiner

2. Frau, Caroline Ludovike, T. des Georg Friedrich Stuber, Vogts in Großbotwar, cop. daſ. 17. Oct. 1749 gehören nicht hieher.)

Kinder: a) Heinrich Chriſtof, geb. Stuttg. 30. Oct. 1743, † 24. Febr. 1826, Pfr. in Mehrſtetten 1777, in Oberjettingen 1789.
Verh. 1) mit Chriſtine Margarethe, T. des Friedrich Zeller, Pfrs. in Schwenningen, geb. 11. Oct. 1749. S. Bonacker Stip. C. §. 46.
2) mit Gottliebin Friedrike Belſer. S. Braun Stip. §. 374.
Deſſen Kinder 1. Ehe:
aa) Chriſtiane Friedrike, geb. 9. Juni 1779.
bb) Friedrich Carl, geb. 7. Oct. 1782, Stadtſchreiber in Riedlingen.
b) Caroline Eliſabethe Henriette. S. Bayer Stip. §. 179.
c) Marie Friedrike,
Verh. Stuttg. 7. Juni 1764 mit Georg Chriſtian Knab, Sekretär und Geh. Kanzliſt daſ., Sohn des Joh. Chriſtof — Geh. Sekretär.
Deren Sohn.
aa) Carl Friedrich, geb. Stuttgart 7. April 1774, Sekretär daſ.
d) Tobias Friedrich, Subſtitut in Großbotwar, Sekretär in Stuttgart.
Verh. Großbotwar 29. Juli 1773 mit Catharine, T. des Chriſtian Beck, Conditors daſ.
Da bei den Kindern b, c und d die Geburtszeit nicht angegeben iſt, ſo fragt es ſich, ob ſie auch von der 1. Frau des Köbel abſtammen.

Weyſſer, Johann Heinrich (§. 76.), Bürgermeiſter in Heimsheim. §. 129.
Verh. 1) mit . . . Wurſt von da.
2) mit Friedrike Sara, T. des Nicolaus Adam Wieland, Stadtſchreibers in Wildberg.

Kinder 1. Ehe: a) Georg Heinrich, geb. 11. Febr. 1756.
b) Joh. Friedrich, geb. 28. Oct. 1758.
2. Ehe: c) S. Fickler Stip. §. 363.

Weyſſer, Chriſtine Dorothee (§. 76.). §. 130.
Verh. mit Friedrich Fiſcher, Stabs-Keller in Heimsheim.

Kinder: Heinrich Friedrich, Stabskeller in Heimsheim. S. Bocer Stip. §. 529.

Weyſſer, Gallus Jacob (§. 76.), geb. Heimsheim ca. 1716, † 1777, Pfr. in Groß-Ingersheim 1743. §. 131.
Verh. 1) Ober-Lenningen 1. Oct. 1743 mit Joh. Jacobine Regine, T. des Hieronimus Adam Geyer, Amtmanns daſ.

2) Ludwigsburg 30. Nov. 1769 mit Jul. Friedrike, T. des Joh. David Bamberger, Regiments-Feldscherers das.

Kinder 1. Ehe: a) Johann Adam, geb. 31. Juli 1744, Kaufmann.
b) Regine Dorothee, §. 174.
c) Johanne Eufrosine, geb. 6. März 1747.
Verh. Gr.-Ingersheim 1769 mit Matth. Kayser, Kronwirth, nachher Schultheiß das.
Deren Sohn:
aa) Jacob Christian, geb. das. 22. Aug. 1770, Kronwirth das.
d) Cordula Friedrike Barbara, §. 175.
e) Ludwig Christian Heinrich, geb. 11. Juli 1754, Kaufmann in Durlach.
f) Jacobine Heinrike, geb. 16. April 1758.
Verh. an Andr. Christian Frank, Kaufm. im Haag.
g) Sigmund Gallus Immanuel, geb. Groß-Ingersheim 2. Mai 1761, Kaufmann in Mundelsheim.
Verh. 1) das. 20. Nov. 1792 mit Elisabethe Helene, T des Adam Friedr. Brech, Kaufmanns das., geb. das. 26. April 1757, † 1814.
2) . . . 18. April 1815 mit Caroline Auguste Ploucquet.
S. Fickler Stip. §. 631.
h) Auguste Christiane, geb. 27. Oct. 1763.
2. Ehe: i) Gottfried Sigmund, geb. 28. Mai 1771.

§. 132. Becher, Kunigunde Christine (§. 77.), geb. Waiblingen 18. Dez. 1709.
Verh. . . . 4. Oct. 1729 mit Jac. Salomo Clemm, Hofgerichtsrath und Amtsvogt in Zwingenberg.

Kinder: a) Johann Friedrich, §. 176.
b) Auguste Christine. S. Gmer Hirschm. Stip. §. 94.
c) Regine Barbara, §. 177.
d) Johanne.
e) Anne Catharine,
Verh. an Conrad Mükel, Pfr. in Hüffenhardt in der Pfalz.

§. 133. Becher, Joh. Matth. (§. 77.), geb. 13. Nov. 1711, Apotheker in Waiblingen.
Verh. das. 19. Sept. 1741 mit Christine Elisabethe Haffner von Canstatt, geb. das. 24. Oct. 1724; sie heirathete nachher den Heinrich Christof Schüz, Pfr. in Rohraker.

Kinder: a) Johann Matthias, geb. 9. Aug. 1743, † 1820, Diac. in Eßlingen, Decan das.
Verh. 1) Rohraker 25. April 1771 mit Jul. Johanne Elisabethe, T. des Philipp Jac. Held, Hirschwirths in Canstatt, geb. 11. Nov. 1748, † 1783.

Kinder aus dieser Ehe:
aa) Elisabethe Friedrike Charlotte, geb. Eßlingen 30. Sept. 1772.
Verh. 1) an Christof Gottlieb Schumann in Eßlingen.
2) an Christian Gottlieb Schölkopf, Kaufmann das.
bb) Christian Amandus, geb. Eßlingen 26. Oct. 1774, Präc. in Weinsberg.
2) Rohraker 27. Nov. 1783 mit Auguste Caroline v. Neundorf.
S. Helfferich Klemm Stip. A. §. 42.
b) Johanne Elisabethe;
Verh. an Christian Ulrich Eisenlohr, Amtsschreiber in Lustnau. S. Strylin Stip. §. 226.

Hegel, Christine Margarethe (§. 78.). §. 134.
Verh. 1) mit Heinrich Adam Böhm, Med. Dr., Physicus in Waiblingen.
2) Stuttg. 26. Juli 1740 mit Christian Friedrich Sattler, Regierungsrath und Geh. Archivar das., geb. das. 16. Nov. 1705, † 1785. Verfasser der Geschichte Württembergs.
S. Brodbeck Stickel Stip. B. §. 28.
Kinder 2. Ehe: Christian Friedrich, §. 178.

Hegel, Joh. Wendel (§. 78.), geb. 2. Febr. 1720, Hauptzoller in Waiblingen. §. 135.
Verh. 1) . . . Kerner.
2) mit . . . T. des Johann Phil. Walz, Stadtpfrs. in Giengen.
Kinder 1. Ehe: a) Judith,
Verh. an . . . Stuber, Kaufmann in Waibl.
b) Beate.

Weyssер, Joh. Christof (§. 79.), geb. 1724, † 1789, Bürgermeister in Waiblingen. §. 136.
Verh. . . . . 1763 mit Anne Marie, T. des Joh. Gottlieb Ofterdinger, Apoth. in Balingen, (seine Stief-Schwester).
Kinder: a) Gallus Heinrich, geb. Waiblingen 16. Oct. 1764, Hechingenscher Hofrath in Waiblingen.
b) Joh. Christof, Stadt-Schulth. das. S. Fickler Stip. §. 803.

Seeger, Joh. Gottlieb (§. 81.), geb. Löchgau 2. Febr. 1709, Pfr. in Schökingen 1735, in Sersheim 1744, in Walddorf O.-A. Tübingen 1767. §. 137.
Verh. 1) Leonberg 3. Mai 1735 mit Jul. Sibille, T. des Joh. Lechler, Pflegers in Di-

zingen, geb. Leonberg 4. März 1709, † 1767. S. Braun Stip.

2) mit Eufrosine Rueff von Marb., Wittwe des Assessor Kornbek in Ludwigsburg.

Kinder 1. Ehe: a) Christof Dionisius, Gen.-Lieut. S. Fickler Stip. §. 552.

b) Benj. Conr., geb. Schökingen 31. März 1742, † 1787, Hauptm.

Verh. mit Christiane Cath., T. des Georg Friedrich Schnell, Adlerwirths in Stuttgart, geb. das. 7. Jan. 1738.

Dessen Kinder:

aa) Franz Christian Friedrich Benj., geb. Stuttgart 19. April 1778, Kam.-Verw. in Heidenh. S. Fickler Stip. §. 793.

bb) Joh. Christof Friedrich, geb. das. 8. Juni 1779, O.-Amtm. in Balingen.

Verh. mit Luise, geb. Comte.

c) Georg Daniel, geb. Sersh. 4. Febr. 1744, † 1798, Sergeant in Preuß. Diensten zu Königsberg.

Verh. mit Luise Zugschwert von da.

d) Friedrich Gottlieb Baltasar, Decan in Leonberg. S. Bocer Stip. §. 434.

e) Josef Gottfried, geb. Sersh. 27. Juli 1750, Rent-Kammer-Sekr. in Stuttgart.

Verh. mit Elis. Judith, T. des Georg David Rall, Caffetiers in Stuttg., geb. das. 10. Jan. 1758.

Dessen Kinder:

aa) Luise Judith Wilh., geb. Stuttgart 18. Juni 1777.

Verh. 1) 25 Spt. 1798 mit Aug. Heinr. Salomo Clemm, Med. Dr. in Stuttg., s. unten §. 176., s. Fickler Stip. §. 498.

2) mit Oberconsistorial-Rath Jäger, s. Fickler Stip. §. 498.

bb) Josefe Friedrike, s. Weinm. Stip. Justit. B. §. 101.

cc) David Dionis. Friedrich Josef, geb. 11. Dez. 1781, Prof. in Heidelberg.

f) Septimus Christian Gottlob, geb. Sersh. 25. Aug. 1752, Hof-Med. in Ludwigsburg.

Verh. 1) mit Joh. Sofie Eccard, s. Fickler Stip. §. 512.

2) mit Sofie Doroth. Brenner.

§ 138. Seeger, Sidonie Doroth. (§. 81.), geb. Mergelstetten 11. Febr. 1716, † 1755.

Verh. 1) mit Joh. Melch. Jahn, Gerichtsschreiber in Dürrenzimmern, dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.

2) mit Joh. Mich. Hermann, Gerichtsschreiber in Niederhofen, dessen 1. Frau s. Strylin Stip. §. 151.

Kinder 1. Ehe: a) Marie Johanne Jahn, geb. 14. Mai 1739.
2. Ehe: b) Georg Mich. Hermann, geb. 23. April 1744, Subst. in Nürtingen.
c) Jul. Christiane, geb. 1746.
d) Marg. Christine, geb. 1748.
Verh. an Joh. Georg Köser, Schulth. in Haberschlacht.

Lavenstein, Jul. Marg. (§. 82.), geb. Leonberg 23. Sept. 1716. §. 139.

Verh. mit Christof Ferd. Hölder, Phys. in Waibl. dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.
S. Fickler Stip. §. 211.

Kinder: a) Carl Ferd., Kl.-Verwalter in Bebenh. S. Fickler Stip. §. 949.
b) Friedrich Benj., geb. Waibl. 7. April 1754, † 1823, O.-Amts-Arzt in Waibl. S. Mendlin Stip. §. 42. S. Strylin Stip. §. 247.
c) Ludwig August, Rent-Beamter in Gaildorf. S. Braun Stip. §. 282.
d) Ernst Wilh. Gottfried, geb. Waiblingen 22. Aug. 1761, † 1796, Kl.-Verwalter in Bebenh.
Verh. Stuttgart 25. Oct. 1789 mit Charl. Christine Rosine, T. des Joh. Jac. Ebner, Kaufm. in Stuttgart, welche nachher den Joh. Georg Fischer, Rath und Kl.-Verwalter in Bebenh. heirathete, cop. Lustnau 19. Febr. 1798.

Lavenstein, Ludwig Friedrich (§. 82.), geb. Leonberg 5. Nov. 1717, Diac. in Murrhardt 1746, in Markgröningen 1753, Sadtpfr. in Mökmühl. §. 140.

Verh. Ludwigsburg 3. Nov. 1746 mit Marie Luise Sibille, T. des Georg Friedrich Faber, Stifts-Verwalter das., geb. Dürrmenz 13. Febr. 1722.
S. Braun Stip.

Kinder: a) Heinrich Max., geb. Murrh. 10. Sept. 1747, Rent-Kammerath in Stuttg.
b) Marg. Heinrike.
Verh. Möckmühl 14. Jan. 1790 mit Friedrich Bernhard Braun, Chir. das.

Seeger, Christine Cath. (§. 83.), geb. 25. Juli 1712. §. 141.
Verh. mit Christ. Gottl. Gersdorf, Chir. in Heilbronn.

Kinder: a) Marie Elis. Doroth., geb. 1750.
b) Joh. Gottl. Josef, geb. 1753.

§. 142. Seeger, Georg Friedrich (§. 83.), geb. 24. Juli 1714, † 1756, Degenfeld, Amtmann in Neuhausen.
Verh. mit Eufros. Schenk.
Kinder a) Johann Josef, geb. 1755, Subst.

§. 143. Seeger, Eberh. Friedrich (§. 84.), geb. Canst. 18. Mai 1711, † 1766, Diac. in Gügl. 1741, Pfr. in Burgstall 1747, in Steinenbronn 1755.
Verh. 1) mit Sofie Christine Spönlin.
Kinder aus dieser Ehe: s. Lempp Stip. B. §. 47.
2) . . . . 3. Aug. 1762 mit Friedrike Charlotte Frank, Strumpfwebers T. von Stuttgart, † 1802.
Kinder aus dieser 2. Ehe: a) Joh. Christine,
b) Sofie Charlotte.

§. 144. Heuß, Friedrich Ludwig (§. 86.), geb. Leonberg 25. Febr. 1724, † 1776, Pfr. in Neustatt 1755, in Hessigheim 1770.
Verh. mit Marie Reg. Vaihinger.
Kinder: a) Gottfr. Ferdinand, Stadtpfr. in Neubulach, s. Kapff Stip. §. 66.
b) Sofie Jul., s. Fickler Stip. §. 921.
c) Joh. Charlotte, s. Gomer-Hirschm. Stip. §. 94.

§. 145. Seeger, Marie Barb. (§. 87.), geb. Vaih. 24. April 1720.
Verh. 1) Vaihingen 1. Aug. 1738 mit Phil. Jac. Gräter, Collab. in Vaih., Präc. in Tüb.
2) mit Christof Adam Erhard, Bürgerm. in Herrenberg, Stifter der Erhard'schen Stiftung das.
Kinder 1. Ehe: a) Reg. Marie Gräter.
Verh. an Georg Christof Beck, Präc. in Tübingen, dessen Kinder 2. Ehe aber nicht hieher gehören. S. Hegel Stip. §. 61.
b) Barbara, s. Fickler Stip. §. 470.

§. 146. Seeger, Elis. Cath. (§. 87.), geb. Vaihingen 29. Jan. 1729, † 26. Jan. 1789.
Verh. Horrheim 10. Nov. 1750 mit Aug. Reuß, Kaiserlicher Notar, Amtm. das., Geistl. Verwalter in Marbach, geb. Horrheim 9. Oct. 1709, † 21. Mai 1776 zu Marbach, dessen Kinder 1. Ehe jung starben, Sohn des August Reuß, Amtmanns in Horrheim, geb. 15. Mai 1671, † 29. Mai 1745 und der Sus. Reg., geb. 1. Febr. 1682, † 19. Febr. 1757, T. des am 31. Oct. 1707 gestorbenen Joh. Reichart Ostertag, Amtmanns in Bönnigheim. S. gedr. Reuß'sche Genealogie ꝛc. 1842, S. 16.

Kinder: a) Johann August, geb. Horrheim 5. Dez. 1751, † Stuttg. 6. Juni 1820, Hofger.-Adv. in Stuttg., Professor an der Academie, Staatsrath das.

Verh. 1) Kirchh. u. T. 11. Nov. 1776 mit Joh. Sofie T. des Joh. Leonhard Kern, Küchenmeisters das., geb. das. 1. Jan. 1751, † Stuttgart 22. Oct. 1806, Wittwe Gottlieb Heinrich Seeger, Kammerraths.

2) Lauffen a. N. 8. Oct. 1810 mit Sofie, T. des Freiherrn August v. Kinkel, Oester. Commissärs in Heilbronn, geb. das. 31. Oct. 1756, † Stuttgart 2. März 1830.

Dessen Kinder 1. Ehe:

aa) Christian Gottlieb Friedrich, geb. Stuttgart 2. März 1788, Ober-Amtm. in Biberach, in Heilbronn, Reg.-Rath in Ellwangen.

Verh. Heilbronn 21. Oct. 1828 mit Caroline, T. des Israel Gotthold Haakh, Kaufms. das, s. hienach b. aa.

bb) Joh. Elis. Auguste, geb. Stuttgart 14. Febr. 1790.

Verh. Stuttg. 30. Nov. 1815 mit Christian Ludwig Eytel, Diac. in Bakkang. Decan in Hall, geb. Nekardenzlingen 2. Mai 1787.

cc) Auguste Christiane Luise, geb. Stuttgart 25. April 1791.

Verh. das. 31. Juli 1817 mit Christian Albr. Reuß, Gerichts-Notar in Hall S. hienach c. aa.

b) Jacob Gottlieb, geb. Horrheim 18. Aug. 1753, † Cannstatt 10. Aug. 1839, Kanzlei-Adv. 1775, Archivar in Heilbronn 1780, Canton Kreichgau'scher Consulent das. 1795, Ober-Reg.-Rath in Stuttgart 1807.

Verh. 1) Kirchh. u. T. 11. Nov. 1780 mit Marie Christine Benigne, T. des Heinrich Aug. Zobel, Kaufmanns in Heilbronn, geb. das. 25. April 1760, † das. 1. Sept. 1801.

2) Heilbronn 21. Oct. 1804 mit Joh. Elis. Christiane Zobel, Schwester der 1. Frau, geb. das. 4. April 1764. † in Canstatt 13. Juli 1853 S. Harnusberger Stip.

Dessen Kinder 1. Ehe:

aa) Charlotte Aug. Elis., geb Heilbronn 6. Oct. 1781.

Verh. 1) Stuttgart 4. Febr. 1809 mit Iman. Israel Gotthold Haakh, Kaufm. in Heilbron, geb. Erbach 9. Juli 1783, † 9. Aug. 1812, s. Hegel Stip. §. 61.

2) Stuttg. 21. Nov. 1813 mit Christian Heinrich Heyd, Kaufm. in Heilbr., s. Fickler Stip. §. 890.

bb) Gottl. August, geb. Heilbr. 19. Sept. 1786, Oberamts-Verweser in Ellwangen, O.-Amtsgerichts-Verweser in Oehringen, in Herrenberg, O.-Amtsrichter in Blaub.

Verh. 1) Tübingen 20 Jan. 1818 mit Christiane Caroline Kloz, s. Bocer Stip. §. 580.
2) Urach 26. Sept. 1839 mit Christiane Heinrike Rosine, T. des Josef Friedrich Schmid, Kaufmanns das., geb. das. 15. Oct. 1801.

cc) Carl Christof, geb. Heilbronn 8. Juni 1788, Kaufmann in Heilbronn.
Verh. das. 23. Nov. 1815 mit Caroline Magd., T. des Jacob Friedrich Krauser, Stadt-Schulth. das.

dd) Auguste Christiane, geb. Heilbronn 8. Sept. 1791, † 6. März 1822.
Verh. Stuttgart 14. April 1812 an Joh. Aug. Schmid, Pfr. in Ober-Türkheim, s. Gomer-Hirschm. Stip. §. 92.

ee) Luise, geb. Heilbronn 3. Nov. 1794.
Verh. Stuttgart 22. Nov. 1814 mit Joh. Christian Salomo Tritschler, O.-Amts-Arzt in Canstatt, s. Fickler Stip. §. 807.

c) Friedrich Albrecht, geb. Horrheim 5. Mai 1755, † Marb. 26. Sept. 1804, Geistl. Verwalter in Marbach.
Verh. Kirchh. u. T. 11. Nov. 1780 mit Eberhardine Friedrike, geb. das. 6. Jan. 1759, † Winterbach 16. Sept. 1823, T. des Joh. Friedrich Baumann, Diac. das. und der Christiane Eberhardine Wiedenmann, Hofraths-Tochter von da, cop. das. 6. Febr. 1753.

Dessen Kinder:

aa) Christian Albrecht, geb. Marb. 7. Jan. 1789, Amtsschreiber in Vellberg, Gerichts-Notar in Hall.

bb) Joh. Auguste Christiane, geb. Marb. 12. Dez. 1790.
Verh. Stuttgart 17. Juli 1817 mit Carl Heinr. Liesching, Diac. in Winterbach 1817, Pfr. in Grunbach 1827, in Affalterbach 1838, geb. Stuttgart 13. Juni 1789, Sohn des Jacob Friedrich, Kaufmanns in Stuttgart.

d) Georg David, geb. Marbach 11. Sept. 1757, † 16. Oct. 1831, Diac. in Besigheim 1790, Stadtpfr. das. 1800, Decan das. 1813.
Verh. Heilbronn 12. Jan. 1792 mit Johanne Heinrike Marg., T. des Joh. Christian Volz, Kaufmanns das., geb. das. 18. Aug. 1768, † 25. März 1833.

Dessen Tochter:

aa) Joh. Auguste Elis., geb. Beßigh. 1. April 1795. Verh. das. 12. Juli 1821 mit Aug. Speidel, Stadtschulth. das., s. Weinm. Stip. Institt. B. §. 71.

e) Jeremias Christof, geb. Marb. 25. Juni 1761, † 6. März 1821, Amtspfleger in Beßigheim, Hauptzoller und Postverwalter das.

Verh. 1) das. 11. Nov. 1794 mit Cath. Barbara, T. des Joh. Sigmund Demeradt, Amtspflegers das., geb. das. 5. Oct. 1768, † 16. Sept. 1808, s. Gomer-Hirschm. Stip. §. 133.

2) Stuttg. 8. Mai 1810 mit Beate Elis., T. des Joh. Gottlieb Süskind, Diac. in Neuenstadt, geb. das. 7. Juli 1770, † 1. Jan. 1832, dessen Kinder † alle unverehel.

f) Elis. Friedrike, geb. Marb. 16. Febr. 1765, † Beßigheim 26. Febr. 1832.

Verh. 1) Heslach 26. Juni 1787 mit Jacob Gottfried Camerer, O.-Amtsphysikus in Marbach, s. Bocer Stip. §. 473.

2) Beßigh. 15. Mai 1798 mit Joh. Christof Mezger, Pfr. in Lichtenstern 1792, in Sersheim 1803, geb. Kochersteinsfeld 7. Feb. 1755, † 16. Nov. 1807, Sohn des Joh. Michael, Bürgermeisters das.

Kinder aus dieser 2. Ehe:

aa) Christiane Friedrike Mezger, geb. Lichtenstern 5. Juli 1799.

bb) Joh. Christof Mezger, geb. das. 28. Aug. 1802, Pfr. in Rieth. in Iptingen. Verh. Michelstadt im Odenwald 23. Sept. 1830 mit Luise Friedrike, T. des Jac. Math. Beringer, Eisenwerk-Verwalter das., geb. das. 16. März 1804, s. Strylin Stip. §. 260.

g) Christian Aug., geb. Marb. 5. Mai 1767, † 5. Juli 1805, Eisenhammers-Admodiateur in Michelstadt, im Odenwald, Kaufm. in Stuttgart.

Verh. Gaildorf 15. Sept. 1793 mit Charlotte Elis. Walther, s. Fickler Stip. §. 888.

Dessen Kinder:

aa) Charlotte Aug. Christiane, geb. Michelstadt 13. Nov. 1794, † Stuttgart 11. Nov. 1830.

Verh. Stuttgart 7. Aug. 1825 mit Joh. Jac. Kirchhofer, Kaufm. das., geb. Schaffhausen in der Schweiz 11. Juni 1792, Sohn des Joh. Jacob, Kaufmanns das.

bb) Luise Sofie, geb. Michelstadt 25. Aug. 1797.

Verh. 1) Stuttgart 17. Jan. 1819 mit Carl Phil. Friedrich Breitmayer, Hof-Kammerrevisor in Stuttgart, geb. das. 11. Aug. 1789, † 25. Juli 1832.

2) Stuttgart 8. Oct. 1833 mit Joh. Jac. Bonz, Kaufm. und Stadtrath in Eßlingen, dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören, s. Bocer Stip.

cc) Johanne Friedrike, geb. Stuttgart 22. April 1800, † 5. April 1844.

Verh. Stuttg. 1. März 1832 mit Joh. Jak. Kirchhofer, ihrem Schwager, s. oben bei aa).

h) Joh. Conrad Gottlob, geb. Marb. 12. Mai 1769, † 9. April 1811, Hofrath, O.-Amtmann in Lichtenstern, in Baknang, zuletzt Stadtschreiber in Nekarsulm, s. Broll Stip. I. Heft S. 58. 2. Aufl. B. §. 90.

§. 147. **Seeger, Marie Joh.** (§. 87.).

Verh. Adelshofen 1757 mit Joh. Wilh. Christian Weißmann, Pfr. in Adelshofen 1756, in Oberaker 1766, geb. Ludwigsburg 12. Oct. 1731, † 1705, s. Hofm. Stip. in Heilbr. §. 128.

Kinder: a) Joh. Ehrenreich, Amtm. in Niederstetten.

b) Aug. Christian Gottlieb, geb. Adelshofen 28. Oct. 1760, Pfr. in Dußlingen.

c) Marie Johanne, s. Kapff Stip. §. 103.

d) Elis. Jacobine Regine, geb. 31. Aug. 1767.

Verh an Christian Bähreustecher, Präc. in Bönnigheim, Pfr. in Thalheim, geb. U.-Ensingen 10. Nov. 1756,

e) Gottlieb Wilh. Friedrich, geb. 3. Jan. 1770, Kaufmann in Schwieberdingen.

f) Sofie Wilh. Barb., geb. 24. Febr. 1774.

Verh. an Heinr. Schmidgall, Kaufm. in Löwenstein.

g) Ludwig Jac. Valentin, geb. 15. Aug. 1776, Kaufm. in Gr.-Heppach.

§. 148. **Seeger, Christof Jacob** (§. 87.), geb. 1730, Chir. in Echterdingen.

Verh. mit Joh. Friedrike, T. des Joh. Jac. Kolhaas, Chir. das.

Kinder: Elis. Christiane, geb. das. 1772.

§. 149. **Osiander, Cath. Elis.** (§. 89.), † 1775.

Verh. Steinh. 31. Oct. 1730 mit Franz Carl Wächter, Rent-Kammer.-Exped.-Rath in Stuttgart, geb. 1700, † 1767, Sohn des Joh. Friedrich, Pflegers in Dizingen und dessen 2. Frau: Sibille Barb., T. des Josef Jenisch, Pfrs. in Münchingen.

Kinder: a) Friedrich Christof, Geh.-Rath und Consist.-Director, s. Bocer Stip. §. 461.

b) Joh. Eberhard, geb. 6. März 1735, † 1807, Reg.-Sekr., Hof- und Finanzrath in Stuttgart.

Verh. das. 31. Jan. 1758 mit Marie Reg., T. des Josef Friedrich Sigel, Apoth. in Baih. s. Färb. Stif. P. §. 26.

Dessen Kinder:

aa) Carl Eberh., Geh.-Rath, s. Weinm. Stip. in Heilbr. §. 38.

bb) Joh. Eberh., geb. 10. Juli 1763, Consist.-Director.
cc) Joh. Friedrich, Director des Straf-Anst.-Coll., s. Weinm. Stip. Inst. B. §. 59.
dd) Friedrike.
Verh. an Christian Friedrich Klüpfel, Stadtschreiber in Stuttgart, s. Weinm. Stip. Inst. B. §. 59.
c) Christiane Luise, §. 179.
d) Marie Regine.
Verh. Feuerbach 4. Juli 1762 mit Joh. Franz Grüneisen, Hofrath und Wechselgerichts-Assessor in Stuttg., dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören, s. Weinmann Stip. Instit. B. §. 64.
Kinder 2. Ehe: aa) Carl Joh. Friedrich, geb. Stuttg. 9. Juli 1763.
bb) Carl Christian Heinrich, s. Fickler Stip. §. 435.
e) Carl Eberh., Kanzlei-Adv.
Verh. Stuttgart 31. Mai 1768 mit Reg. Cath., T. des Lorenz Heinr. Majer, O.-Amtmann in Sindelfingen.
f) Eberh. Elis., §. 180.
g) Joh. Friedrike, s. Bayer Stip. §. 20.

Pfadler, Agnes Marie (§. 91.). §. 150.
Verh. mit Joh. Georg Frisäus, Apoth. in Freudenstadt.
Kinder: Jul. Doroth., s. Fickler Stip. §. 560.

Andler, Wilh. Christof (§. 95.), Pfr. in Neckargartach. §. 151.
Verh. mit Joh. Elis. Gmelin.
Kinder: Carl Wilh. Victor, geb. Neckargartach 12. Sept. 1756, Stadtpfr. in Heilbronn, Decan das.
Verh. mit Phil. Friedrike Strauß.

√Härlin, Cath. Doroth. (§. 96.), geb. 1708, † 1747. §. 152.
Verh. 1) Botenheim 17. Juni 1732 mit Joh. √Adam Weckherlin, Pfr. in Hofen 1730, geb. Urach ca. 1696, † 1738, Sohn des √Joh. Georg, Chir. in Urach; die Kinder seiner 1. √Frau Marie Marg., T. des Josef Engelhard, Pfrs. in Hofen, cop. 14. Mai 1730 gehören nicht hieher.
2) Vaih. 1745 mit Ludwig Friedrich Bellnagel, Kaufm. in Vaihingen, s. auch Braun Stip.
Kinder 1. Ehe: a) Marie Salome Weckherlin, geb. Hofen 20. Dez. 1735.
b) Magd. Elis. Weckherlin, geb. das. 1. Aug. 1737, † 1762.
Verh. an Andr. Ploß, Hof-Trompeter.

Härlin, Joh. Georg (§. 96.), geb. 1709, Amtm. in Steinsfeld. §. 153.

Verh. 1) mit Marie Luise, T. des Joh. Jäger, Vogts in Bürg, geb. 1711, † 1760.
2) mit Marie Christine, T. des Heinrich Lempp, Kellers in Marb., s. Römer Stip.

Kinder 1. Ehe: a) Marie Charlotte, geb. 19. Oct. 1741.
b) Caroline Luise Charl., geb. 16. Oct. 1751.
2. Ehe: c) Wilh. Friedrike, geb. 1763.

§. 154. Härlin, Marie Cath. (§. 98.), geb. Herbrechtingen 25. Sept. 1720, † 1778.

Verh. Beßigheim 12. Sept. 1741 mit Phil. Adam Efferen, Apoth. das., geb. 4. März 1706.

Kinder: a) Marie Marg., geb. 14. Juli 1742.
b) Isaac Heinrich, geb. 22. Juli 1747, Apoth. in Kirnbach.
c) Christiane Sofie, geb. 5. Jan. 1749.
d) Phil. Adam, geb. 20. Febr. 1751, Conditor in Beßigheim.
e) Cath. Doroth., geb. 14. Juli 1753.
f) Joh. Christof, geb. 15. Aug. 1755.
g) Just. Reg., geb. 3. Aug. 1764.

§. 155. Härlin, Esther Doroth. (§. 98.), geb. Herbrechtingen 25. Oct. 1722.

Verh. das. 21. Juni 1746 mit Joh. Matth. Käuffelin, Diac. in Herbrechtingen 1746, Decan in Dürrmenz 1762, geb. Tübingen 5. Febr. 1715, † 1781, s. Bonaker Stip. C. §. 42.

Kinder: a) Joh. Marg., §. 181.
b) Immanuel, §. 182.
c) Reg. Doroth., §. 183.
d) Joh. David, geb. Herbrechtingen 25. Juni 1750, Kaufm. in Wimpfen.
e) Joh. Mathias, geb. das. 8. März 1755, Notar in Magstatt.
Dessen Kinder:
aa) Imman. Friedrich, s. unten §. 183.
bb) Heinrich, geb. 1798, Act. in Wimpfen.
cc) Friedrike, geb. 1811.
f) Christiane Friedrike, geb. das. 29. April 1761.
Verh. an Forstmeister Löffler in Steiermark.

§. 156. Härlin, Sofie (§. 98.), geb. Herbrechtingen 11. Juni 1727.

Verh. das. 7. Aug. 1753 mit Joh. Christof Thiel, Pfr. in Hochdorf, O.-A. Waibl. 1753, in Kirchenkirnberg 1778, geb. Stuttgart 9. März 1725, † 1785, Sohn des Joh. Adam, Glas-Schneiders in Stuttgart.

Kinder: a) Marie Marg.
b) Luise Sofie.
c) Charl. Joh.
d) Christiane Doroth.

e) Cath. Friedrike.
f) Carl Christof Friedrich.
g) Joh. Isaac.

Härlin, Justine Septima (§. 98.), geb. Herbrechtingen 25. Oct. 1730. §. 157.

Verh. 1) mit Joh. Ulr. Hellwag, Pfr. in Oberkochen 1726, in Heldenfingen 1736, in Nattheim 1746, geb. Heidenh. ca. 1693, † 1763. (Die Kinder seiner 1. Frau Marie Marg. Eiselin gehören nicht hieher.

2) Heidenh. Sept. 1765 mit Joh. Leonh. Kauffmann, Kaufm. das., dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.

Härlin, Joh. Isaac (§. 98.), geb. Herbrechtingen 29. Nov. 1734, Kl.-Verwalter das. §. 158.

Verh. das. 16. Febr. 1762 mit Christiane Beate, T. des Joh. Burkh. Pfaff, Kl.-Verwalters das., geb. Heidenh. 21. Dez. 1732, s. Braun Stip.

Kinder: a) Christof Friedrich, geb. Herbrechtingen 26. Nov. 1762.
b) Joh. Burkh., geb. das. 25. Juni 1764.
c) Christiane Heinrike, geb. 21. Aug. 1766.
Verh. Blaub. 21. Nov. 1797 mit Joh. Jacob Wiedenmann, Sohn des Jacob, Weißgerbers das.
d) Joh. Isaac, geb. das. 24. Aug. 1772.
e) Christiane Beate, geb. das. 20. Nov. 1773.

Härlin, Marie Regine (§. 98.), geb. Herbrechtingen 24. März 1737. §. 159.

Verh. mit Joh. Jac. Resch, Fürstl. Taxis'scher Hofgärtner in Dischingen.

Kinder: a) Gottfried Ludwig, geb. das. 20. Mai 1763.
b) Joh. Isaac, geb. das. 14. Juli 1766.
c) Joh. Philipp, geb. das. 31. Mai 1771.
d) Marg. Regine, geb. das. 19. Juli 1773.

Bilfinger, Joh. Wendel (§. 107.), geb. 17. Dez. 1695, † 1756, Leibmedicus in Stuttgart. §. 160.

Verh. mit Christine Elis., T. des Ferd. Friedrich Hopfenstock, Kellers in Schorndorf, † 1772.

Kinder: a) Joh. Beate, §. 184.
b) Ferd. Friedrich, Reg.-Rath, s. Fickler Stip. §. 367.
c) Marie Auguste, s. Weinm. Stip. Justit. B. §. 60.
d) Luise Christiane, geb. 29. Dez. 1744.
Verh. an Joh. Wilhelm Seubert, Hof- und Dom-Rath, geb. 5. Febr. 1740, s. Drach Stip. §. 16.

Bilfinger, Jac. Friedrich (§. 107.), geb. 25. Juni 1699, † 1768, Landschafts-Registr. in Stuttgart. §. 161.

Verh. Canstatt 5. Febr. 1725 mit Sofie Marg. Höfelin aus Steinh., O.-A. Heidenh., Wittwe des Joh. Christof Rebstock, Ger.-Verw. in Marb., geb. 1703, † 1774.

Kinder: a) Georg Bernh., geb. 11. April 1723, General.
b) Elis., s. Weinm. Stip. Subst. Nr. 4. A. §. 67.
c) Jac. Friedrich, geb. 25. Juli 1731, Major.
d) Anne Kunigunde, geb. 13. Mai 1733, † 1769.
Verh. Stuttgart 31. Juli 1753 mit Tobias Christof Schmid, Advokat in Stuttgart, s. Hofm. Stip. in Heilbronn §. 130.
e) Friedrike, geb. 10. März 1735.
Verh. Schwaigern 11. Nov. 1755 mit Joh. Carl Büchel, Rent-Verwalter das.
f) Wilhelmine, geb. 31. Aug. 1737.

§. 162. Bilfinger, Joh. Christiane (§. 107.), geb. 1704, † 1742. Verh. mit Gottlieb Jenisch, Physic. in Cannstatt, geb. 1679, † 1764, Sohn des Paul Ludwig, Chir. in Tübingen, s. Bemerk. Fickler Stip. §. 56.

Kinder: a) Christiane Eleonore, s. Fickler Stip. §. 683.
b) Jul. Elis., s. Fickler Stip. §. 318.
c) Rosine Charlotte, §. 185.
d) Helene Kunigunde, geb. 8. Juli 1734.
Verh. mit Joh. Friedrich Reichenbach, Med. Dr., Leibmedicus in Stuttgart, geb. 14. Mai 1720, † 1790, deren T. Joh. Charlotte, s. Fickler Stip. §. 509.
e) Reg. Friedrike, s. Fickler Stip. §. 520.

§. 163. Bilfinger, Jac. Friedrich (§. 108.), geb. 10. Mai 1679, † 1741, Exped.-Rath und Landsch.-Einnehmer in Stuttg.
Verh. mit Eva Reg., T. des Joh. Spittler, Bürgermeisters in Canstatt, geb. 29. Sept. 1683, † 1736 und der Agnes Elis., T. des Dietrich Dikhardt, Bürgermeisters und Apoth. in Brakenh.

Kinder: a) Friedrike Regine, §. 186.
b) Carl Friedrich, Stadtpfr. in Gr.-Sachsenh., s. Herbst Stip. §. 138.
c) Marie Christiane, s. Fickler Stip. §. 300.
d) Amandus Ludwig, Landsch.-Registr., s. Fickler Stip. §. 712.
e) Sofie Rosine, s. Fickler Stip. §. 717.

§. 164. Bilfinger, Joh. Ludwig (§. 109), geb. 28. Nov. 1677, † 1737, Factor in Heidenh., Kammerrath.
Verh. . . . . 1707 mit Veronike Magd., T. des Alex. Krafft, Kellers in Kirchh., † 1750, s. Strylin Stip. §. 119.

Kinder: a) Alex. Christian, geb. Heidenh. 24. April 1707, † 1780, Pfr. in Ottmarsheim 1738, in Auenstein 1750, in Schwarzenberg 1762.

Verh. mit Justine Cath., T. des Georg Christof Liesching, Pfrs. in Murr, † 1796.

Dessen Sohn: Gottlieb, geb. 1752, Zoller und Wirth in Herrenalb. † 28. April 1794.

Verh. 24. Juli 1783 mit Doroth. Cath., T. des Joh. Martin Zifler, Kloster-Richters das., geb. 26. Mai 1761, † 1799.

b) Christiane Veronike Elis., s. Strylin Stip. §. 184.

c) Phil. Ludwig, geb. 7. Febr. 1711, † 1760, Pfleger in Knittlingen.

Verh. . . . . 1736 mit Anne Barb., T. des Joh. Georg Bartholomäi, Pfrs. in Sezingen, O.-A. Ulm, geb. 22. Oct. 1711, † 1785 in Kirnbach.

Dessen Kinder:

aa) Alex. Christian, geb. 1745, Chir. in Ulm.

bb) Luise Philippine, s. Eberh.-Hoffm. Stip. §. 50.

cc) Carl David, geb. 21. Juli 1750, Quart.-Mstr. bei dem Kreis-Inf.-Reg.

Verh. 17. Sept. 1789 mit Marie Friedrike, T. des Wilh. Friedrich Schaber, Pfrs in Horrh.

Brenner, Phil. Ludwig (§. 111.), geb. Nürtingen 17. Dez. 1683, † 1737, Prof. jur. in Tübingen, Reg.-Rath und Landschafts-Consulent in Stuttgart. §. 165.

Verh. Tübingen 26. Nov. 1708 mit Marie Jul., T. des Ferdinand Christof Harpprecht, Prof. jur. das., geb. 24. Oct. 1688, † 1745.

S. Burkh. Bard. Stip.

S. Bayer Stip. §. 149.

Kinder: a) Marie Julie, geb. 6. Oct. 1709, † 1768 ohne Kinder.

Verh. an Joh. Heinrich v. Harpprecht, Kammergerichts-Assessor, geb. 9. Juli 1702. Stifter des Harpprecht'schen Stip.

b) Ferdinand Ludwig, geb. 8. Oct. 1713, Reg.-Sekr. in Stuttgart.

Verh. Canstatt 27. März 1741 mit Christiane Friedrike, T. des Jac. Bernh. Erhardt, Exped.-Raths in Stuttg.

S. Färb. Stift. H. §. 7.

S. Burkh.-Bard.-Stip.

c) Christine Doroth., s. Tafinger Stip. §. 12.

Brenner, Marie Sus. (§. 111.), geb. Nürtingen 28. Febr. 1688. §. 166.

Verh. Reutlingen 12. Febr. 1710 mit Joh. Jac. Kalbfell, Hofgerichts-Adv. in Reutlingen, in Tübingen, in Eßlingen, in Nürtingen, in Stuttgart.

S. Beger Stip.

Kinder: a) Joh. Christof, geb. Reutlingen 7. Juni 1711.

b) Anne Marie, §. 187.

c) Marie Sus.

Verh. an N. Creiling (Greiling), Hessen-Cassel'scher Post-Verwalter.

§. 167. **Binder**, Carl Christof (§. 116.), geb. 25. Mai 1730, Bürgermeister und Universit.-Pfleger in Brakenh.
Verh. Gochsh. 11. Juli 1763 mit Felizitas geb. Kaphan, Wittwe des Georg Friedrich Thill, Kaufm. das. S. Thill Stip. §. 6.
Kinder: a) Carl Christof, geb. 2. März 1765.
b) Christine Agathe, geb. 3 Dez. 1767.
Verh. an Joh. Friedrich Breitschwert, Rector in Ludwigsburg, s. Bayer Stip. §. 97.
c) Friedrike Luise.
Verh. Brakh 11. Dez. 1797 mit Anton Waidelich, Regmts.-Arzt in Preußen.

§. 168. **Binder**, Christof Peter (§. 116.), geb. Hedelfingen 20. Febr. 1732, † 1790, Diac. in Gochsh. 1762, Stadtpfr. das. 1780.
Verh. 1) Ludwigsburg 25. Jan. 1763 mit Luise Barb., T. des Gottl. Friedrich Jäger, Exped.-Raths, † 1766.
2) . . . . 14. Mai 1767 mit Joh. Luise, T. des Christof Matth. Lang, Prälaten in Herbrechtingen.
Kinder 1. Ehe: a) Luise Friedrike, s. Fickler Stip. §. 314.
2. Ehe: b) Joh. Heinrike Agathe, geb. 10. Febr. 1768.
c) Wilh. Christiane, } s. Hegel Stip. §. 115.
d) Caroline Eleonore, }
e) Friedrich Ludwig Christian, geb. 27. Sept. 1778.

§. 169. **Binder**, Marg. Eleonore (§. 116.), geb. 24. Mai 1735.
Verh. Ludwigsburg 16. Sept. 1755 mit Friedrich Carl Fulda, Garnis.-Prediger in Hohenasperg 1751, Pfr. in Mühlhausen a. E. 1758, in Ensingen 1787, geb. Wimpfen 13. Sept. 1724, † 1788, Sohn des Carl Ludwig, Diac. in Wimpfen, Enkel des Gideon Fulda, Geistl. Verwalters in Weinsberg und der Clara Ernestine, T. des Carl Hofmann, Kellers das.
Kinder: a) Friedrich Carl, Prof. in Tübingen, s. Hochmann Stip. §. 153.
b) N. N., s. Lempp Stip. §. 47.

§. 170. **Oppel**, Christof Friedrich (§. 118.), geb. Poltringen ca. 1727, Pfr. in U.-Reichenbach 1755, in Oberboihingen 1764.
Verh. Calw 18. Mai 1756 mit Elis. Cath., T. des Joh. Jac. Friedrich Heermann, Strumpffabr. das. und der Cath. Marg. Vischer.
Kinder: a) Jac. Friedrich, Pfr. in Aistaig, s. Weinm. Stip. Institt. B. §. 75.
b) Ernestine Friedrike Marg.

Verh. an Georg Ludwig Koch, Orgelmacher in O.-Boihingen.

c) Ernst Friedrich, geb. U.-Reichenbach 4. Nov. 1761.
d) Sibille Justine, geb. das. 18. Juni 1762.
e) Elis. Cath.
Verh. an Andr. Josef Cordier, Oester. Offizier.
f) Christof Friedrich, geb. O.-Boih. 6. Juni 1766.
g) Gottlob Friedrich, geb. das. 13. März 1768.
h) Joh. Friedrich, geb. das. 25. Mai 1769, Ober-Polizei-Commissär in Stuttgart.
i) Auguste Christiane, geb. das. 31. Juli 1770.

Binder, Georg Philipp (§. 122.), geb. U.-Jettingen 2. Juni 1697, † 1769, Pfr. in Faurndau 1733, in Schnaitheim 1746. §. 171.

Verh. 1) Wendlingen 1731 mit Marie Barb., T. des Joh. Vogel, Majors, Kinder aus dieser Ehe, s. Gockel Stip. §. 11.

2) Gerstetten 1740 mit Veronike Friedrike, T. des Georg Friedrich Sutor, Pfrs. das., Kinder aus dieser Ehe, s. Fickler Stip. §. 942.

3) . . . . 1747 mit Reg. Marg., T. des Christof Melchior Scholl, Pfrs. in Kaltenwesten, aus dieser Ehe keine Kinder, s. Fickler Stip. §. 120.

XI. Grad.

Kerner, Joh. Georg (§. 123.), geb. 1752, † 1804, Stadtschreiber in Ludwigsburg, Landschafts-Consulent in Stuttgart. §. 172.

Verh. Ludwigsburg 24. Nov. 1774 mit Justine Friedrike, T. des Georg Heinrich Keller, Kaufms. in Stuttgart.

Kinder: a) Friedrike Ludovike Therese.
Verh. Stuttgart 30. April 1799 mit Joh. Christian Friedrich Rümelin, Waisenhauspfleger in Ludwigsburg, Sohn des Christian Friedrich, Hofraths und O.-Amtmanns in Maulbronn und dessen 1. Frau Joh. Caroline, T. des Friedrich Albrecht Steinheil, Reg.-Raths, s. Anna Hoffmann Stip. in Windsheim.

b) Joh. Georg, geb. Ludwigsburg 20. Juli 1777, Hofrath und Justiz-Minist.-Registr. in Stuttgart.

c) Sabine Johanne, geb. Ludwigsburg 24. Juni 1779.
Verh. an Heinrich Braun, Amtsschreiber in Schwaigern, Ger.-Notar in Beßigheim.

§. 173. Osiander, Eufrosine Magd. (§. 124.).
Verh. Ludwigsburg 10. Nov. 1761 mit Jac. Andreas Weber, Med. Dr. in Pfullingen, in Tübingen.
Kinder: Ludovike.

§. 173b. Osiander, Ludovike Marie (§. 124.).
Verh. mit Egid. Friedrich Böhm, Kriegsrath in Stuttgart, geb. 1. Jan. 1737, s. Bonaker Stip. B. §. 60.
Kinder: a) Elis. Magd. Ludovike.
Verh. Stuttgart 28. Nov. 1788 mit Joh. Wilh. Nast, Kammerrath, Finanzrath in Stuttgart, Sohn des Joh., Prof. das., s. Nast Stip.
b) Friedrike Eufrosine.
Verh. mit Franz Stochdorf, Prof. in Stuttgart, geb. Strasburg 17. März 1760, † 25. Jan. 1820.
Deren Sohn: Rhodius Friedrich, geb. Stuttg. 2. Nov. 1796, Pfr. in Hochdorf bei Waibl. 1821., in Rommelshausen 1833., in Kilchberg 1848.

§. 174. Weyssер, Reg. Doroth. (§. 131.), geb. 22. Dez. 1745. Verh. . . . . 18. Juli 1769 mit Phil. Christian Greiner, Amtm. in Dizingen, geb. 11. Nov. 1740, † 1806, dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.
Kinder: a) Christiane Doroth., geb. Dizingen 7. Febr. 1773.
Verh. das. 26. Jan. 1805 mit Joh. Jac. Griesinger, Pfr. in Kirnbach bei Hornberg 1804., in Mözingen 1810., in Gültstein 1822., geb. Solitude 14. März 1772, † 24. Aug. 1831, Sohn des Joh. Jacob, Fouriers.
b) Carl Sigmund, geb. Dizingen 30. März 1779, Amtspfleger in Ludwigsburg.
c) Luise Regine, geb. das. 22. Mai 1783.
Verh. Stuttgart 1. Juni 1810 mit Christian Gottfried Winter, Silber-Kämmerling das.
d) Joh. Friedrike, geb. das. 10. April 1788.
Verh. Dizingen 18. Sept. 1821 mit Phil. Friedrich Helminger, Archiv-Registr. in Carlsruhe, dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.

§. 175. Weyssер, Cordula Friedrike Barb. (§. 131.), geb. 5. Juli 1752.
Verh. . . . . 1777 mit Carl Ferd. Mittler, Pfr. in Gr.-Ingersheim 1777, in Bizfeld 1803, geb. Canstatt 12. Jan. 1751, † 1810, Sohn des Anselm Franz, Post-Meisters das., s. unten §. 184.
Kinder: a) Joh. Friedrike, geb. 14. März 1781.
Verh. an Aug. Friedrich Heyd, Pfr. in Plochingen. S. Fickler Stip. §. 890.
b) Carl Ferdinand, geb. 5. Jan. 1783.
c) Phil. Wilhelm, geb. 22. Nov. 1785.
d) Aug. Doroth., geb. 2. Jan. 1788.

Verh. an Ludwig Ernst von Jan, Pfr. in Schrozberg.
e) Charl. Christiane, geb. 2. Nov. 1789.
f) Matth. Friedrich, geb. 11. März 1792, Regiments-Quartiermeister, Kam.-Verwalter in Heidenh., in Ludwigsburg.

Clemm, Joh. Friedrich (§. 132.), Reg.-Rath und Hofgerichts-Sekr. in Stuttgart. §. 176.

Verh. Stuttgart 25. Nov. 1760 mit Friedrike Sibille, T. des Jos. Daniel Sick, Kammerschreiberei-Küfers das.

Kinder: a) Friedrike Sibille, s. Fickler Stip. §. 712.
b) Joh. Friedrich, geb. Stuttgart 4. Sept. 1763, Reg.-Sekr. in Stuttgart.
Verh. 1798 mit Wilhelmine Agricola.
c) Aug. Salomo, geb. Stuttgart 29. Dez. 1772, Med. Dr. in Stuttgart, s. oben §. 137.
d) Charl. Elis., geb. 1780.
Verh. an Friedrich Reinöhl, Reichs-Postmeister in Stuttgart.

Clemm, Reg. Barb. (§. 132.).

Verh. . . . . 12. Juli 1757 mit Joh. Friedrich Demler, Apoth. in Waibl. §. 177.

Kinder: a) Joh. Friedrich, Med. Dr. in Neuenstadt.
b) Jac. Friedrich Wilh., geb. Waibl. 24. Dez. 1768, Apoth. in Waibl.
Verh. das. 5. Juni 1792 mit Elis. Friedrike Röhn.

Sattler, Christian Friedrich (§. 134.), geb. Stuttgart 3. Sept. 1744, Reg.-Sekr. das. §. 178.

Verh. 1) Stuttgart 27. Nov. 1769 mit Reg. Marg., T. des Georg Friedrich Schnell, Adlerwirths das.
2) das. 14. Dez. 1786 mit Friedrike Luise Mörike von Neuenstadt, Wittwe des Carl Friedrich Wippermann, Reg.-Sekr.

Kinder 1. Ehe: a) Friedrich August, geb. Stuttgart 10. Mai 1771.
b) Heinrich Carl Christian, geb. das. 17. Aug. 1772.
c) Christian Wilh., geb. das. 16. Nov. 1773.
d) Ludwig Friedrich, geb. das. 7. Jan. 1780, † 1829, Pfr. in O.-Enfingen, s. Broll Stip. I. Heft S. 62. 2. Aufl. B. §. 96.
e) Ludovike Charl. Henriette, geb. das. 5. Sept. 1782.
Verh. an Joh. Carl Christian Heigelin, Reg-Rath in Stuttgart, dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören, s. Strylin Stip. §. 258.

Wächter, Christiane Luise (§. 149.), geb. 1. Aug. 1735, † 1781. §. 179.

Verh. Calw 1758 mit Georg Friedrich Bolley, Stadtschreiber in Neuenbürg, geb. Ludwigsburg 20. Oct. 1728, † 1802, Sohn des Joh. Jacob — Büch-

senspanners das., nachher Forstverwalters in Hirsau. (Die Kinder seiner 2. Frau, Philippine Elisabethe, T. des Philipp Schwab, Amtmanns in Bissingen, verh. 20. April 1792, gehören nicht hieher.)

Kinder: a) Caroline Eberhardine. S. Kapff Stip. §. 103.
b) Christian Friedrich, geb. Neuenbürg 21. Sept. 1763, † 1824, Oberamtmann in Lichtenstern, zuletzt in Göppingen.
c) Carl Eberhard, geb. Neuenbürg 17. Febr. 1765, † 1821, Stadtschreiber in Neuenbürg, Oberamtmann das.
d) Johann Gottlob, geb. das. 13. April 1767, Kaufmann in Düsseldorf.
e) Heinrich Christian Jacob, geb. das. 6. Dez. 1768, Phys. in Neuenstadt.
f) Heinrich Ernst, geb. das. 15. April 1770, Obertribunal-Präsident in Stuttgart.
g) Christof Friedrich, geb. das. 18. Sept. 1771, Schulden-Liquidat.-Commissär in Hall.

§. 180. Wächter, Eberhardine Elisab. (§. 149.), geb. ... † 1787.
Verh. mit Jacob Heinrich Rheinwald, Advokat, ritterschaftlicher Consulent, Oberregierungs- und Ober-Consistorialrath in Stuttgart, geb. das. 10. Mai 1749, † 1809, Sohn des Jacob Heinrich — Expeditionsraths das.

Kinder: a) Joh. Heinrich Christof Carl, Oberjustizrath, Gesandter in Dresden, geb. Stuttgart 9. Sept. 1776.
b) Luise,
Verh. an ... Bohn, Kaufmann in Heilbronn.

§. 181. Käuffelin, Johanne Margarethe (§. 155.), geb. Herbrechtingen 23. Aug. 1747.
Verh. Dürmenz 15. Sept. 1772 mit Jacob Wilhelm Werner, Pfr. in Friolzheim 1772, in Mühlhausen a. d. E. 1787, geb. Vaihingen 5. Jan. 1741, † 1794.

Kinder: a) Albrecht Math., geb. Friolzheim 29. Juni 1773, † 1824, Pfr. in Eschelbach, Oberamts Oehringen.
b) Regine Dorothee, geb. 28. Aug. 1774.
c) Johanne Luise Friedrike, geb. 21. Nov. 1776.
d) Josef Friedrich, geb. 13. Februar 1778, Amtmann in Heimsheim.
e) Christiane Sofie, geb. 23. Aug. 1781.
f) Wilhelmine,
Verh. an Kaufmann Kohler in Spaichingen.

§. 182. Käuffelin, Jmanuel (§. 155.), geb. Herbrechtingen 28. Oct. 1748, † 1801, Diac. in Nagold 1781, Pfr. in Thailfingen 1795.
Verh. mit ... Krämer.

Kinder: a) Math. Imanuel, geb. 10. Febr. 1782.
b) Joh. David, geb. 10. April 1783 in Besançon.
c) Marg. Dorothee, geb. 19. März 1785.
d) Luise,
Verh. an Chirurg Schurer in Thailfingen.

Käuffelin, Regine Dorothee (§. 155.), geb. Herbrechtingen 2. April 1753. §. 183.
Verh. mit Christof Friedrich Härlin, Amtmann in Wiernsheim.

Kinder: a) Matth. Christof Friedrich, geb. 19. Dez. 1777, Bauer in Wiernsheim.
b) Christian Friedrich, geb. 26. Nov. 1779, Kaufmann in Renningen.
c) Christiane Dorothee, geb. 19. Nov. 1783.
Verh. an Iman. Friedrich Käuffelin, Verwaltungs-Actuar in Wiernsheim, geb. 1794, Sohn des Matth. — Notars in Magstadt. S. §. 155.
d) Regine Luise, geb. 21. Juli 1786.
e) Carl, Bauer in Wiernsheim.

Bilfinger, Johanne Beate (§. 160.), geb. 16. April 1731, † 1761. §. 184.
Verh. mit Anselm Franz Mittler, Postmeister in Canstatt, dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.

Kinder: a) Carl Ferdinand, s. oben §. 175.
b) Joh. Ulrich, geb. 9. Nov. 1755 in Uhlbach.
Verh. mit Elisabethe Margarethe Marz von Rothenberg, geb. 16. Mai 1759.
Dessen Kinder:
aa) Christiane Friedrike Luise, geb. 21. März 1787.
bb) Friedrike Elisabethe, geb. 18. April 1789.

Jenisch, Rosine Charlotte (§. 162.), geb. 7. Aug. 1732. §. 185.
Verh. Canstatt 1754 mit Joh. Friedrich Elwert, Med. Dr. und Leibmedicus, geb. 1731, † 1787.
S. Färber Stift P. §. 28.

Kinder: a) Joh. Beate, geb. 14. Juli 1755.
b) Christiane Friedrike, s. Fickler Stip. §. 509.
c) Imanuel, Gottlieb, geb. 6. März 1759, † 1811, Physicus in Canstatt.
Verh. 1) . . . 11. Mai 1784 mit Marie Christiane, T. des Joh. Christof Zech, Stabs-Kellers in Liebenstein. S. Schwan Stip. B.
2) . . . 4. Oct. 1798 mit Christiane Friedrike Zech, Halbschwester der 1. Frau.
S. Weinm. Stip. Subst. Nr. 2. §. 33.
3) Stuttg. 11. Juli 1802 mit Hedwig Eleonore Charlotte, T. des Georg Christof Griesinger, Regierungsraths und Stadt-Oberamtmanns in Stuttgart.
S. Broll Stip. I. Heft S. 113. 2. Aufl. D. b. §. 65.

d) Caroline Luise, geb. 15. Juli 1765.
e) Carl Friedrich, geb. 18. Juli 1767.
f) Christiane Auguste, geb. 12 Nov. 1768.
g) Christof Ferdinand, geb. Ludwigsburg 18. Juni 1773.
h) Carl Gottfried, geb. 15. April 1775.

§. 186. Bilfinger, Friedrike Regine (§. 163.), geb. 10. März 1708. Verh. 1) Kirchheim u. T. 18. April 1730 mit Joh. Jacob Laitenberger, Diac. in Kirchheim, geb. daſ. 1698, † 1731, Sohn des David — Probſts in Herbrechtingen.
2) Stuttgart 29. Juli 1732 mit Johann Chriſtian Sparr, Stadtpfarrer in Gochsheim 1714, Hofprediger in Weikersheim, geb. Stuttg. 15. Dez. 1685, † 1767, (ſeine Kinder 1. Ehe † alle früh.)

Kinder 2. Ehe: a) Amalie Friedrike Sparr, geb. Weikersheim 17. April 1734, † 1800.
Verh. Groß-Heppach 27. Mai 1755 mit Joh. Chriſtian Schmoller, Pfr. in Schiltach 1748, in Köngen 1762, geb. Stuttgart 4. April 1718, † 1770. Deſſen Kinder 1. und 2. Ehe alle unverheirathet ſtarben, Sohn des Benedict Chriſtian — Regiſtrator daſ.
Ein Sohn aus dieſer Ehe:
aa) Joh. Friedrich, geb. Schiltach 18. März 1760, † 1811, Diac. in Roſenfeld 1793, Stadtpfr. in Dornſtetten. S. Bayer Stip. §. 213.
b) Chriſtiane Luiſe, geb. Weikersheim 3. Nov. 1735.
Verh. 2. Febr. 1769 mit Chriſtian Ludwig Bernhardt, Oberamtmann in Königsbronn, geb. 13. Mai 1724, † 1782, deſſen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören, Sohn des Jeremias — Pfrs. in Neunek.
Deren Kinder:
aa) Roſine Friedrike. S. Bocer Stip. §. 573.
bb) Chriſtine Johanne. S. Herbſt Stip. §. 185.
cc) Carl Gottlieb, geb. 20. Nov. 1779, Amts-Notar in Schwaigern.
c) Johanne Luiſe, geb. Weikersheim 11. Sept. 1739.
Verh. Stuttgart 10. Mai 1759 mit Johann Friedrich Knieſel, Pfr. in Pfaffenhofen, in Köngen, geb. Ludwigsburg 15. Febr. 1730.
S. Braun Stip.
Deren Kinder:
aa) Johanne Henriette, geb. 31. März 1760.
Verh. an Chriſtian Friedrich Gmelin, Pfr. in Nattheim.
S. Broll Stip. I. Heft S. 103. 2 Aufl. D. b. §. 56.
bb) Chriſtiane Friedrike, geb. 9. Nov. 1761.
cc) Johann Friedrich, geb. 17. Mai 1763.

dd) Carl Ludwig, geb. 2. Jan. 1768, Reg.-Sekr. in Runkel.
ee) Christian, geb. 25. April 1769, Rittmeister.

Kalbfell, Anne Marie (§. 166.). §. 187.
Verh. Bezingen 3. Febr. 1745 mit Christof Wilhelm Könngott, Pfr. in Bezingen, geb. 5. April 1716, † 1781, (dessen Kinder 2. Ehe aber nicht hieher gehören). S. Beger Stip.
Kinder: a) Christof Math., Amtspfleger in Reutlingen.
S. Veit Müller Stip. A. §. 9.
b) Jacob Eberhard, geb. 17. Febr. 1752, † 1800, Pfr. in Bezingen.

Alphabetisches Namenregister

zu der

Platz-Hermann'schen Stiftung.

Die Zahlen bezeichnen die §. unter welchen die Namen vorkommen.

Abel, Abelin, §. 1.
Adlung, 22.
Agricola, 176.
Andler, 40. 56—60. 95. 151
Ankelen, 34.
Aulber, 18.

Bährenstecher, 147.
Baldenhofer, 54. 61. 103.
Balthasar, 125.
Bamberger, 131.
Bardili, 97.
Bartholomäi, 164.
Bartsch, 122.
Baumann, 146.
Bawrin, 2.
Bayling, 30.
Becher, 77. 132. 133.
Beck, 120. 128. 145.
Beger, 71.
Belser, 128.
Beringer, 146.
Bernhardt, 186.
Besserer, 22.
Bilfinger, 43. 56. 67. 107—111. 160—164. 184. 186.
Binder, 10. 15. 16. 26. 27. 44. 45. 68—73. 112—122. 167—169. 171.
Bischoff, 61.
Blankenhorn, 69.
Bloß, 2.
Boger, 114.
Böhm, 134. 173b.
Bohn, 180.
Böklen, 123.
Bolley, 179.
Bonz, 146.
Braitmayer, 146.
Brand, 117.
Brastberger, 23.
Braun, 140. 172.
Brech, 131.
Breitschwerdt, 94. 167.
Brenner, 111. 137. 165. 166.
Breyer, 127.
Brodhag, 20.
Büchel, 161.
Bührer, 127.
Burk, 48. 63.
Burkhardt, 106.
Bux, 100.

Camerer, 146.
Cappel, 55.
Caspar, 78. 101.
Clemm, 132. 137. 176. 177.
Comte, 137.
Cordier, 170.
Creiling, 166.

Dachs, 24.
Dannenberger, 88.
Daur, 6.
Demeradt, 146.
Demler, 177.
Dikhardt, 163.
Dizinger, 78.
Dollmetsch, 54.
Dorn, 21. 37. 51.

Ebinger, 3.

Ebner, 139.
Eccard, 37 137.
Efferen, 154.
Ehnlin, 62.
Eilber, 1.
Eiselin, 157.
Eisenlohr, 125. 133.
Eislinger, 9. 13. 13 b.
Ekher, 114.
Elwert, 185.
Engel, 126. (2.)
Engelhardt, 69. 152.
Entenmann, 92.
Erhardt, 10. 145. 165.
Erlenmaier, 11.
Eytel, 146.

Faber, 5. 34. 59. 66. 140.
Finkh, 4. 68.
Fischer, 67. 130. 139.
Frank, 131. 143.
Frisäus, 150.
Frost, 30.
Fueß, 100.
Fulda, 169.
Fund, 65.

Gabelkofer, 10.
Gall, 44.
Gayling, 10.
Gebhardt, 39.
Gersdorf 141.
Geyer, 131.
Gfrörer, 51.
Gmelin, 29. 151. 186.
Gräter, 145.
Grave, 18.
Greiner, 174.
Greiß, 84. 106.
Griesinger, 174. 185.
Grözinger, 106.
Grüb, 23.
Grüneisen, 149.
Gültlinger, 43.

Haage, 65. 102—105.
Haakh, 146.
Haas, 39.
Hafenreffer, 42.
Haffner, 133.
Hail, 121.
Haisch, 92.
Halbmajer, 70.
Hallwachs, 105.
Härlin, 28. 29. 60. 96—98. (2.) 152—159. 183.
Harpprecht, 165.
Hauff, 95. (2.) 97. 98.
Haupt, 105.
Hegel, 78. 134. 135.
Heigelin, 178.
Heim, 63.
Held, 133.
Helfferich, 97.
Hellwag, 55. 157.
Helminger, 174.
Henger, 99.
Herbst, 113.
Hermann, Heermann, 1—3. 5—12. 119. 138. 170.
Herold, 112.
Heß, 66. 106.
Hettler, 46.
Heubacher, 80.
Heuß, 86. 144.
Heyd, 175.
Hizler, 110.
Hochstetter, 115.
Höfelin, 84. 161.
Hölder, 139.
Hoffmann, 58. 70. 169.
Hofstetter, 83.
Holder, 10.
Hopfenstock, 160.
Hopfer, 30.
Hornung, 67.
Huber, 122.
Hummel, 50. 56.

Jäger, 69. 137. 153. 168.
Jahn, 138.
Jan, 175.
Jenisch, 149. 162. 185.
Jung, 97.

Kafner, 11.
Kalbfell, 166. 187.
Kaller, 83.
Kallhardt, 19.
Kaphan, 167.
Käuffelin, 155. 181—183.
Kauffmann, 157.
Käser, 138.
Kast, 72.
Kayser, 51. 131.
Kegel, 39. 41. 54. 55.
Keller, 172.
Keppler, 15.

Kercher, 79.
Kern, 146.
Kerner, 74. 123. 124. 135. 172.
Kienzlen, 50.
Kilper, 88.
Kinkel, 146.
Kirchhofer, 146.
Klemm, 17. 18. 28. 29.
Klöpfer, 23.
Kloz, 146.
Klüpfel, 149.
Knab, 128.
Knapp, 46.
Knieſel, 186.
Koch, 170.
Köbel, 128.
Kohler, 181.
Kohlhaas, 148.
Komerell, 1.
Köngott, 5. 187.
Kornbek, 137.
Köſtlin, 75.
Krafft, 29. 46. 106. 164.
Krail, 88.
Krämer, 182.
Krauſer, 146.
Kreuſer, 8. 9. 19. 20. 37.
Kurbin, 68.

Laiblin, 42. 61—66. 99—101.
Laitenberger, 186.
Lamberti, 63.
Lang, 168.
Lavenſtein, 82. 139. 140.
Lechler, 83. 127. 137.
Leibfried, 98.
Lempp, 153.
Lieſching, 63. 97. 146. 164.
Linſenmann, 39.
Löffler, 155.
Löſch, 10.
Ludwig, 95.
Luſtnauer, 57.
Lutheroth, 99.
Luz, 102.

Machtolf, 80.
Mack, 84. 111.
Magirus, 40.
Maier, Majer, Mayer, Meyer, 25. 30. 43. 57. (2.) 59. 79. 90. 94. 100. 103. 149.
Manz, 107.
Märklin, 49.
Martini, 2.
Marz, 184.
Megenhardt, 44.
Mehradt, 5.
Memminger, 48.
Mez, 87.
Mezger, 62. 104. 146.
Mieg, 35.
Misler, 35.
Mittler, 175. 184.
Mochel, 81.
Mögling, 90.
Mohl, 46. 51.
Morhardt, 88.
Mörike, 178.
Moſer, 19. 98.
Mösner, 48.
Mozer, 1.
Mükel, 132.
Müller, 2. 13. 58.

Nägele, 54.
Naſt, 173b.
Neu, 57.
Neuffer, 58. 63. 88.
Neuheuſer, 38. 52. 53.
Neundorf, 133.
Nicolai, 23.
Nüßlen, 65.

Oſterdinger, 79. 136.
Oppel, 118. 170.
Orth, 109.
Oſiander, 54. 88—93. 124. 149. 173. 173b.

Palm, 60.
Peruer, 63.
Pfadler, 91. 150.
Pfaff, 13. 18. 30. 31. 158.
Pflüger, 2.
Plattenhardt, 6.
Plaz, 1. 4.
Plebſt, 109.
Plocher, 90.
Ploß, 152.
Ploucquet, 131.
Poſt, 14.
Prinz, 33. 49. 50.

Rall, 137.
Rampacher, 31. 37. 47.
Rapp, 49.
Rebſtock, 161.
Reichenbach, 162.
Reinhardt, 42.

Reinöhl, 176.
Rempp, 103.
Renz, 61.
Resch, 159.
Reuß, 90. 146.
Reutter, 107.
Rheinwald, 180.
Riederer, 51.
Rieger, 31.
Rieleder, 66.
Röhn, 177.
Rößler, 59.
Rümelin, 172.
Ruoff, 137.

Salzer, 35.
Sattler, 134. 178.
Schaber, 164.
Schabhard, 11.
Schäffer, 35.
Scharpf, 85.
Scheffer, 105.
Schek, 19.
Scheuk, 142.
Scherpf, 95.
Schickhardt, 47.
Schilling, 22.
Schloßberger, 6.
Schmid, 52. 57. 61. 146. (2) 161.
Schmid v. Schmidsfelden, 30. 98.
Schmidgall, 147.
Schmol, 25.
Schmoller, 186.
Schnekenburger, 106.
Schnell, 137. 178.
Schnierlen, 23.
Schölkopf, 133.
Scholl, 41. 171.
Schropp, 67.
Schuler, 15.
Schumann, 133.
Schurer, 182.
Schüßler, 40.
Schüz, 76. 133.
Schultheiß, 5.
Schwab, 179.
Schwarz, 84. 88. 94.
Schweikhardt, 65.
Schweizer, 11.
Seefried, 116.
Seeger, 53. 70. 80—87. 137. 138. 141—143. 145—148.
Seiz, 125.
Seubert, 160.
Sick, 176.
Sigel, 149.
Silber, 60.
Sparr, 186.
Speidel, 146.
Spilbühler, 55.
Spindler, 76.
Spittler, 163.
Spönlin, 143.
Staffenzahn, 22.
Stahl, 39.
Stählin, 12.
Steck, 127.
Stein, 62.
Steinheil, 172.
Steinhofer, 58.
Stochdorf, 173 b.
Stockmayer, 108.
Stoll, 126.
Straub, 60.
Strauß, 151.
Streich, 73.
Strecker, 83.
Stuber, 128. 135.
Stüber, 11.
Sturm, 22.
Süskind, 84. 146.
Sutor, 1. 171.

Tettelbach, 4.
Thiel, 156.
Thill, 167.
Thum, 10. 14. 22—25. 38—42.
Tritschler, 146.

Uber, 96.

Vaihinger, 144.
Veit, 77.
Vellnagel, 120. 152.
Vischer, 170.
Vogel, 122. 171.
Volz, 146.

Wächter, 149. 179. 180.
Wagenmann, 94.
Wagner, 12. 19—21. 32—36. 48. 83. 93.
Waiblinger, 32.
Waidelich, 167. 174.
Walliser, 11. 17.
Walther, 146.
Walz, 135.
Weber, 173.

Weckherlin, 152.
Weikersreuter, 67.
Weißmann, 36. 147.
Wenzelsburger, 13 b.
Werner, 11. 181.
Weyſſer, 52. 74—79. 129—131. 136. 174. 175.
Wichtermann, 81.
Wiedenmann, 146. 158.
Wieland, 129.
Wilhelm, 88.
Winkler, 115.
Winter, 174.
Wippermann, 178.
Wolff, 30.
Wölfing, 94. (2).
Wucherer, 100.
Wurſt, 129.
Wurſter, 48.

Zanth, 115.
Zech, 125. 185.
Zeitter, 64.
Zeller, 13 b. 75. 125—128.
Ziflen, 164.
Zobel, 146.
Zugſchwert, 137.

Inhalts-Anzeige
über die Verwandtſchafts-Grade.

I. Gr. §. 1. 2.
II. „ §. 3—6.
III. „ §. 7—9.
IV. „ §. 10—13 b.
V. „ §. 14—21.
VI. „ §. 22—37.
VII. „ §. 38—51.
VIII. „ §. 52—73.
IX. „ §. 74—122.
X. „ §. 123—171.
XI. „ §. 172—187.

XXIV. Die Fleck'sche Stiftung in Tübingen.

Georg Fleck, Dr. der Theologie und Universitäts-Verwandter und dessen Ehefrau Barbara, geb. Reutter haben in ihrem Testamente vom 12. Juni 1611 ein Stipendium für Studirende theils aus ihrer Familie, theils für Bürgers-Söhne von Sulz gestiftet.

Die Worte der Stiftungs-Urkunde lauten wie folgt:

„Ich Georgius Fleckh, der h. Schrift Doctor, und der-„zeit Universitäts-Verwandter zu Tübingen, und mit Ihm „ich Barbara Fleckin, geb. Reutterin von Tübingen, „seine eheliche Haußfrau, bekennen öffentlich für uns, unsere „Erben und Nachkommen, und thun kund Jedermänniglich „mit dieser Schrift: Demnach der Allmächtige nach seinem „gnädigen unerforschlichen Willen uns mit Kindern und Lei-„besfrüchten nicht, benebens aber mit zeitlicher Nahrung ehr-„lich gesegnet, auch mein D. Flecken l. Vater seel. seine „erkaufte Hallen und Salzpfanne zu Sulz am Neckar mir „und meinem l. Bruder*) seel. am Heurathgut gegeben, „und mit dem Geding eingehändigt, daß solche auf diesem „Fleckischen Stammen immer verbleiben, und als der über-„lebende Bruder dieselbe haben und behalten solle; anjetzt „aber kein Flecke mehr von dieser linea vorhanden, so haben „wir beede Ehegemächt mit gutem zeitigem Rath und wohl-„bedachtem Gemüth ungezwungen und ungedrungen, auch „ohne eines Menschen List oder Hinterführung, uns zu nach

*) Dieser Bruder war: Christof Fleck, verh. Markgröningen 4. Nov. 1578 mit Anne Sabine, T. des Joh. Haan, Vogts das.

„folgender Fundation und Aufrichtung eines Stipendii mit„einander einmüthiglich verglichen und entschlossen; daß zu „möglichster Vollziehung obangeregter Fleckischer intention „und Vorhabens die von ermeldter Salzhalle bei gemeiner „Stadt Sulz gefallene 200 fl. jährlichen beständigen und ewi„gen Zins zu eines Stipendii Aufrichtung und Unterhal„tung sollen verwendet werden, und deßwegen diese 200 fl. „zu 4 unterschiedlichen Quartalien und Jahreszeiten, be„nanntlich Lichtmeß, Georgii, Jacobi apost. und Martini epis„copi von Herrn Bürgermeister, Gericht und Rath der Stadt „Sulz den Ehrwürdigen, Edlen, Ehrenvesten und hochge„lehrten Herrn Rectori magnifico, Cancellario, Professoribus „und Regenten der hohen Schul Tübingen und allen deren „Nachkommen, oder wen dieselben hiezu besonders verordnet „werden, ohne allen ihren Kosten und Schaden — des hoch „löblichen Herzogthums Württemberg und sonderlich zu Tübin„gen allgemeiner, genemer Landswährung zu ihrem guten Be„gnügen gelieffert und von denselben zu unsrem bey wohlge„meldter Universität, in Krafft dieser aufgerichteten Fundation, „gestifteten Stipendio zu ewig immerwährenden Weltzeiten „auf unser beeder Eheleute (als wissentlicher Fundatoren) „erfolgt tödtl. Ableiben nachbeschriebener Massen verwendet „werden sollen. Zuvorderst und

„1) sollen zu solchem unseren Stipendio je und allweg 4 „taugliche und mit guten Ingeniis begabte Knaben und „Studiosi Herrn Rectori und Senatui academico ehren„gedachter hohen Schule Tübingen ordentlich präsentirt, „von denselben fleißig examinirt und auf befundene ge„nügsame Qualification, da einer nicht geringer, als daß „er in einem $^1/_4$ oder auf's längste $^1/_2$ Jahr nach ge„schehener Reception den gradum primae laureae würdiglich „erlangen möchte, in solches Stipendium alsbald auf„und angenommen werden, und zwar

„der erste aus mein D. Flecken Familie, als nämlich „Gabriel Reinhard's, Stiftsverwalters sel. „zu Mökmühl, item

„Albrecht Schleckhers sel. zu Dornstetten und
„Johann Hezel's sel. zu Nagold, wie auch
„Herrn Andreas Lehren, Vogts zu Herren-
„berg, Sohn, Kinder und Kindskinder.
„der andere von mein, Barbara Fleckin Freunden und
„Verwandten, nämlich
„meiner Enkelin Annä Barbarä ehliche und
„männliche Erben, Kinder und Kindskinder
„Erben. Im Fall sie aber keine männliche
„Leibeserben bekäme,
„ihren Vater halb Stiefbruder, Hanß Georg
„Kochen, allein für seine Person, und nicht
„weiter; item
„M. Kienlin's, Pfrs. zu Weil am Neckar
„männliche Kinder.
„der dritte von gemeiner Stadt Sulz tauglichen, und doch
„armen, dürfftigen und unvermöglichen Bür-
„gerskindern.
„der vierte von Herrn Jac. Epp, Kammerraths zu Stutt-
„gardt, männlichen Kindern Einer, welches
„auch auf seine Kindskinder und fortan solle
„gewendet werden.
„Im Fall auch kein tauglicher unserer beeden
„Linien vorhanden, so sollen
„zwey von Sulz qualificirte, doch jederzeit armer Leute
„Kinder bedacht werden. Die übrigen sollen auch von
„andern Orten, wo keine taugliche Ingenia sind, ange-
„nommen werden.

„Es sollen aber recipirte Stipendiaten alsobald zu
„der Augsburgischen Confession und Formula concordiae
„sich bekennen, auch ihre Tauff- und Zunamen zu
„solchem Ende in eine matriculam mit eigenen Händen
„inscribiren, und sich dahin obstringiren, daß im Fall
„einer über kurz oder lang von solcher Religion zu
„einer andern abtrünnig würde, er alle von solchem Sti-
„pendio empfangene sumtus zu refundiren verbunden

„seyn; wie dann alle unsere Stipendiaten, sie seyen „welches Geschlechts sie wollen, auch dahin sich obli„giren sollen, daß sie nach erlangter guter Nahrung solches „Stipendii Aufnahm mit ferneren Begabungen und in „ander Wege dankbarlich befördern wollen.

„2) Dieweilen auch diese Fundation einig und allein zu „Beförderung guter Ingeniorum, welche von ihrem eigenen „Vermögen ihre Studia nicht zu prosequiren haben, an„gesehen worden, als sollen jederzeit dürftiger Leute „Kinder hiezu bedacht werden; deßwegen auch alle und „jede (außerhalb uns beeder Linien zugehörig) das „Juramentum paupertatis, daß sie von ihren Eltern, „Verwandten oder andern, oder auch ex proprio patri„monio Jahrs nicht über 30 fl. ad Studia zu verwenden „haben, zu prästiren verbunden seyn, und sollen ver„möglicher — mit Diensten oder anderer Nothdurft ver„sehener Leute Kinder, welche von ihrigem zu studiren „vermögen, allhier nicht promovirt werden.

„3) Diesen 4 Stipendiaten sollen von obgesetzten 200 fl. „jedem jährlich 40 fl. auf obspecificirte Quartal allwegen „10 fl. gefolgt, und durch den von Herrn Rector und „Regenten dazu Verordneten geliefert werden, doch mit „dem Anhang: wenn einer oder der Andere auſſer*) „obgesetzten uns Verwandten einen jungen Sohn mit gutem „Ingenio begabt hätte, welcher aber auf der Particular„Schule noch studirte, daß demselben entweder von den 4 „Stipendiaten 40 fl. abgezogen oder von den Uebrigen 40 fl. „(welches unter diesen beiden sich am bequemsten fügen „wird) jährlich 10 fl. gefolgt werden, bis er in seinen „Studiis so fern gekommen, daß er obgesetztermassen in „unser Stipendium qualificirt und tauglich erfunden wird.

„4) Zur Habitation solle unsern Stipendiaten die Eckstube „im Contubernium auf der untern Contignation oder „Sphär gegen den Wöhrd und Stipendio principis, so-

*) Soll vermuthlich heißen: aus.

„dann die Kammer daran zur Bibliothek, wie auch beide „Kammern dagegenüber (an welchen allen dann zu besse„rer Nachrichtung unsrer beeden Fundatoren Wappen „gemalt und unsere Stipendiaten — die Fleckischen Sti„pendiaten genannt werden) um 10 fl. Zins jährlich ver„liehen und dieselbige von den übrigen 40 fl. bezahlt, „auch ihnen daneben vergönnt werden, auf begebende „Gelegenheit noch Einen oder Zween fromme, geschickte, „fleißige Studiosos (und sonderlich einen Magistrum, der „ihr Inspector und Präceptor sey, bis Einer unter ihnen „den gradum magisterii erlangt und zu solchem Officio „tauglich erachtet wird) in gemeldte Stuben zu sich „nehmen, damit sie mit Erstattung des Zins, Lignation „und ander Nothdurft desto besser auskommen können.

„Ferner

„5) legire und verschaffe ich D. Flecke zu obgesetztem Sti„pendio meine ganze Bibliothek, welche in berührter Stu„benkammer solle aufgestellt und darinn verwahrt werden. „Und dieweil Herr M. Georg Otto, fürstl. württemb. „Hofgerichtsadvocatus zu Tübingen, unser lieber Herr „und Freund, auf den Fall ermanglenden ehelichen Leibes„erben, oder anderer fernerer Verordnung, auch seine „Bibliothek zu besserer Aufnahm unseres Stipendii zu „verordnen versprochen, welche auch in einem besonderen „Kasten aufgestellt und zu seiner dankbarlichen Gedächtniß „beisammen verwahrt solle erhalten werden, damit die„selbe nicht distrahirt und dissipirt werde, solle der „Supremus magister in die Stuben, und derjenige, so „von Herrn Rectore und Regenten dahin verordnet wird, „Jeder einen besondern Schlüssel dazu haben, damit „Keiner ohne den Andern Etwas daraus nehmen könne; „zu dem Ende auch ein Catalogus librorum aufbehalten „und jährlich bei gehaltener Rechnung und Visitation „justificirt werden solle.

„6) Unsere Stipendiaten sollen auch ihre Studia artium als „fleißig prosequiren, daß sie in 2 Jahren nach erlangtem

„Gradu baccalaureatus magistriren können. Nach erlang-
„tem Gradu magisterii soll einem Jeden, doch mit con-
„sensu et judicio dominorum Superattendentium in theo-
„logica, juridica oder medica facultate, zu welcher er
„am tauglichsten von denenselben erkannt wird, zu stu-
„diren freigelassen werden, doch mit solchem Ernst und
„Fleiß seinem Studiren abwarten, damit er innerhalb 5
„Jahren den gradum doctoratus mit gutem Lob und
„Nutzen assequiren und feliciter practiciren könne. Da'
„auch Einer so viel proficirt, daß er ex censura Domi-
„norum cum laude promoviren könne, dem solle ferner
„vergönnt seyn, daß er auf eine andere in Deutschland
„gelegene Universität, so vorgeschriebener Confession zuge-
„than, verreisen und solch Stipendium noch 1 Jahr lang
„ihm gereicht werde.

„7) Zu Inspectoribus und Superattendentibus dieses unsers
„Stipendii wollen wir hiemit insgemein gebeten und
„verordnet haben Magnificum D. Rectorem, Cancellarium,
„Doctores und Regenten gemeiner hohen Schule Tü-
„bingen und obwohl dieselbe mit dergleichen Stipendiis
„viel Mühe und Arbeit haben, deßwegen uns nicht ge-
„bühren will, dieselbe mit diesem negotio ein Mehreres
„zu beladen, so wollen wir doch dieselbe unterdienstlich
„gebeten haben, auch noch sofern sich hierunter unbe-
„schwert zu bemühen, daß sie ex collegio philosophico
„eine qualificirte Person jährlich verordnen, die dieß Geld
„einnehme, unsern Stipendiariis zustelle, und deßwegen
„auf Georgii gebürliche Rechnung erstatte. Und dann,
„in welcher Facultät Einer studiren würde, derselben
„Facultät Professores auf seine Studia, disciplinam und
„mores fleißiges Aufsehen haben. Geben hierauf obwohl-
„gemeldten Herren Kraft dieser Fundation vollkommene
„Macht und Gewalt außer obgesetzten Familien und Orten
„jederzeit 4 taugliche junge Knaben zu recipiren (zu wel-
„chen receptionibus den obgemeldten unsern Familien,
„wie auch gemeiner Stadt Sulz gebührlich solle denun-

„cirt werden) auf derselben vitam, mores et Studia „fleißige Inspection, auch die Fromme und Fleißige in „gutem getreuem Befehl und promotion zu haben, die„jenigen aber, so sich in ihren Studiis fahrlässig, un„fleißig und sonst ungehorsam, widerspenstig oder in anderm „Weg ungebührlich verhalten würden, von solch unserm „Stipendio fürderlich zu removiren, abzuschaffen und an„dere fromme, gottselige Knaben mit obgesetzter Maaß „an ihre Statt aufzunehmen, und zu verordnen. Damit „solchem Allem mit desto besserem Fleiß gelebt und wirk„lich nachgesetzt werde, wollen und begehren wir, daß „obgemeldte Herrn Inspectores unsers Stipendii jährlich „auf Georgiitag, den 23. April in unserer Stipendia„torum gewöhnlichen Musaeo zusammen kommen (dazu „sie dann auch allweg den verordneten Bürgermeister von „Sulz, oder wen dieselbe aus ihrem Mittel von der Ehr„barkeit dazu erwählen werden, welchen zur Ergözlich„keit solcher Bemühung und Unkostens besondere Vergel„tung geordnet worden, citiren sollen) diese von uns „gefertigte Fundation jedesmahl mit Fleiß abzulesen, die „Stipendiaten zu examiniren und zu erkundigen, ob sie „sowohl in Studiis als moribus derselben gemäß, auch „sonst der Gebühr nach sich verhalten, deßgleichen die „bei Einem oder dem Andern befundene defectus corri„giren und verbessern, und Alles in gute richtige Ord„nung zu bringen und darinn zu erhalten sich äußerst „und also zu befleißen, damit dieser unserer Fundation „jederzeit auf's fleißigste nachgesetzt, und solches Stipen„dium im besten Esse erhalten werde, und insgemein, daß „solches zuvorderst zu Gottes Ehren, Erbauung seiner „christlichen Kirche, und dann unserer verordneten Stipen„diaten selbst eigener sowohl zeitlicher als ewiger Wohl„fahrt fruchtbarlich gereichen möge. Für die Bemühung „solcher jährlichen Visitation und gehaltenen Inspection „solle beiwesenden Herrn unsers Stipendii Inspectoribus, „wie nicht weniger obangeregtem Herrn Bürgermeister

„von Sulz zur Ergötzlichkeit jedem 10 Batzen gegeben „werden, sich damit in einer besondern deswegen ange„stellten Coenula miteinander haben zu erlustigen und da„bei uns Fundatoren mit Fröhlichkeit im besten zu gedenken.
„So aber

„8) sich (welches Gott der Allmächtige gnädiglich verhüten „wolle) begeben sollte, daß bei dieser löblichen Universität „Tübingen die reine, unverfälschte Lehre des h. Evan„gelii, Augsburgischer Confession und Formulae con„cordiae nicht mehr docirt würde, oder aber die Universität „wegen eingefallener Krankheit, Kriegsläufften oder an„derer beschwerlicher Zustände nicht mehr in der Stadt „Tübingen fovirt und erhalten, in andere Orte trans„ferirt oder gar dissipirt werden sollte, auf solchen Fall „einen oder andern — sollen die von Sulz solche „200 fl. allweg auf obgesetzte 4 Quartale einen Weg „als den andern jährlich erlegen und dann mehr an„gezogener Familien armen dürftigen jungen ledigen „Standes sowohl Weibs- als Manns-Personen zu ihrer „ehrlichen Aussteurung nützlich gereicht und sonst zu täg„licher Nothdurfft unter dieser Familien hausarmen Leute „fideliter distribuirt und dispensirt werden. Es solle „aber solches Alles erst nach unserer beeder tödtlichen „Ableiben angefangen und das überlebende Ehegemächt „bei Leibesleben nicht angefochten werden.

„9) Damit auch in allweg diese unsere Fundation in beste „Form gebracht und im üblichen Wesen erhalten werde, „so haben wir neben Herrn Rectore und Regenten ge„meiner Universität Tübingen, Herrn Bürgermeister und „Gericht zu Sulz, aus guter Correspondenz und Ver„traulichkeit, so mein D. Flecken l. Vater und Bruder „sel., auch ich selbst, lange Zeit zu ihnen getragen, „gebeten, ihr fleißiges Aufsehen jeder Zeit hierüber „gleichfalls zu haben. Und obwohl wir kraft der mit „ihnen getroffenen Abhandlung bei Uebergebung der „Salzpfanne ihnen vergönnt, daß sie die nach unserer

„beeden Eheleute geschehenem Ableiben ersten Jahrs ge-
„fallenen 200 fl. innebehalten und das jährliche Inter-
„esse à 10 fl. in gemeiner Stadt Nutzen verwenden
„sollen, und also erst ein Jahr nach unserer Eheleute
„letzten Ableiben das Stipendium angehen soll, jedoch,
„dieweil der getreue liebe Gott ihre Salzpfanne bisher
„so reichlich gesegnet, daß sie ein nahmhaftes zum Ein-
„trag erobert, als haben wir das fernere gutherzige Ver-
„trauen zu ihnen, sie werden dieser 200 fl. sich gutwillig
„begeben und diese Anordnung verschaffen, daß dieselbe
„bei gemeiner Stadt Sulz angelegt und von dem Interesse
„der jährliche Stubenzinß zu besserer Unterhaltung der
„Stipendiaten erstattet und abgerichtet werde.

„Dessen Allem zu wahrhafftem Gezeugniß und Urkunde
„haben wir Eingangs benannte Eheleute diese unsere Fun-
„dation mit eigenen Händen unterschrieben und unser ge-
„wöhnliches Secret-Innsiegel für- und aufgedrückt, auch zu
„noch mehrerer Bekräftigung demüthigen Fleißes erbeten, die
„Ehrwürdige, Edle, Ehrenveste und Hochgelehrte Herrn,
„Rectorem, Cancellarium, Doctores und Regenten löbl. hoher
„Schule zu Tübingen, unsere günstige liebe Herren, daß sie
„dieser unserer vor ihnen als unserer ordentlichen Obrigkeit
„aufgerichteten Fundation fleißig eingedenk seyen, dieselbe
„apud acta verwahren und nach unserer beeden tödtlichen Ab-
„leiben publiciren, auch fidemirte Copias mehr angezogenen
„Herrn Bürgermeister und Gericht zu Sulz zustellen, wie nicht
„weniger gleichförmige fidemirte Copias in unser Stipendium
„verordnen und dann redlich die gewisse Versicherung thun
„wollen, daß dieselbe obbeschriebenermassen wirklich angestellt
„und in wirkliches Esse gebracht werden möge. Actum Tübin-
„gen den 12. Juni des ablauffenden Sechzehenhundertsten und
„Eilften Jahrs.

„Sigillum ... D. Fleckii
„Georgius Fleck, Theol. Dr.
„manu propria subscribsit.
„Barbara Fleckin.

Sigillum ... M. Georg Ottonis.
Daß auf beschehen Erbitten der
Frau Doctor Fleckin ich dieß
mein Innsiegel aufgedrückt, be-

„kenne ich unterschriebener mit die-
„ser meiner eigenen Hand und Un-
„terschrifft actum anno et die ut
„supra. M. Georg Otho.

„Unterm 16. Februar 1616 wurde dann zwischen der „Universität und einigen Mitgliedern der zum Genusse beru-„fenen Familien folgender:

„Verglich und uffgericht Abschied wegen des Fleck-„schen Stipendii"

„geschlossen:

„Zu wissen! Als weylandt Ehrwürdig Hochgelehrt, Herr „Georgius Fleckh, der heil. Schrift Doctor und gewesener Uni-„versitäts-Verwandter zu Tübingen neben seiner geliebten Haus-„frauen, der Ehren- und Tugendsamen Frauen, Barbara „Fleckhin, geborner Reutterin, christlichen Angedenkhens, aus „sonderbarer zu den Studiis getragener Affection ein Sti-„pendium zu gemeiner Universität Tübingen miltiglich gestif-„tet, auch zu Inspectoren und Superintendenten desselben die „Ehrwürdige, Edle, Ehrenveste und Hochgelehrte Herren Rec-„torem, Cancellarium, Doctores und Regenten gemeldter Univer-„sität in deren hierüber uffgerichten Fundatio wohlbedächtlich „verordnet, und dannenhero Ehrengedachte Herrn Rector und „Senatus academicus zur nothwendigen deliberation (wie und „welchergestalten besagt Stipendium füglich anzustellen und „in rühmlich esse zu erhalten) nicht allein etliche aus ihrem „Mittel Deputirte, sondern auch sowohl die Fleckhische Ver-„wandte, als andere bey ermeldten Stipendio Interessiirte „uff Mittwoch den 14. dieses lauffenden Monats Februarii nacher „besagtem Tübingen ordentlich beschrieben lassen, daß bey solcher „angesetzten Tagsazung erschienen

„die ꝛc. Herrn Heinrich Hermann, Syndic. des h. R. R.
„Stadt Reutlingen,
„Jacob Schmid, Bürgermeister, und
„Sebastian Gastell, Stadtschreiber zu Sulz,
„als von gemeldter Stadt Abgeordnete,

„desgleichen Herr Johann Georg Besoldt, der Rechte Doctor,
„Fürstl. Württemb. Hofgerichtsadvokat,
„als erbetener Beystand
„Hans Georg Kochs,
„Heinrich Lustnauers, des Gerichts und
„Georg Bawern, des Raths, aller dreyer
„Bürger in mehrgedachtem Tübingen, wegen
„ihrer respectiven Stief- und Pflegetochter,
„Jungfrauen Annä Barbarä Wildin.
„Herr Johann Ulrich Rümelin, der Rechte Cand.
„und Fürstl. Württemb. Hofgerichtsadvok.
„in Nahmen
„Herrn Jacob Eppen, Fürstl. Württemb.
„Kammer-Raths,
„wie auch Johann Lorenz, Stadtschreibers in Möck-
„mühl und
„Michael Lorenzen, Bürgers zu Neuenstadt
„am Kocher.
„M. Stephanus Kienlin, Pfr. zu Weilheim
„am Neckar für sich selbst.
„Hieronimus Besserer, Bürger in Stuttgart
„im Nahmen seines geliebten Herrn
„Schwähers,
„Herrn Andreä Löhren, gewesenen Vogts
„zu Herrenberg,
„wie auch wegen Johann Hetzels sel. nachgelassener
„Kinder in Nagold,
„sodann Caspar Wagner, Bürger in Dornstett
„für sich und im Nahmen
„Matthäus Unmachs, Bürgers zu er-
„meldtem Dornstetten und
„Ballhiegler (Ballziegler), Bürgerlichen
„Einwohners zu Dornhaan, als Ehe-
„vögte ihrer Hausfrauen Margarethä,
„Helenä und Waldburgä Schleck-
„herin.

„Darauf nach Legitimirung ihrer Personen und Ueber-
„gebung hinc inde empfangener Gewalt und Schreiben zu-
„vörderst die von Ehrenged. Herrn Dr. Fleckhen und dessen
„Haußfrauen seligen, Mittwoch den 12. Junii verwichnen,
„1611 Jahrs uffgerichte Fundation, wie nit weniger der
„zwischen erstbenannten Eheleuten Eines, sodann Herrn
„Bürgermeister, Gericht und Rath der Stadt Sulz am Neckar,
„andern Theils Montags d. 2. Nov. Anno 1607 getroffene
„Contract verständlich abgelesen, die Interessenten nothdürftig
„angehört und nach reifer gepflogener Deliberation abgehandelt,
„darauf uff erfolgende Ratification deren bey ermeldtem Fleck-
„hischen Stipendio interessirter Principalen verglichen worden,
„wie unterschiedlich hienach folget: Und demnach

„Für das Erste gemeiner Stadt Sulz Abgeordnete
„mit deren von besagten beeden Eheleuten uffgerichten Funda-
„tion sich merklich beschwert zu seyn angezeigt, weil in der-
„selben vier Stipendiaten, auch deren Jedem jährlichs mehr
„und weiter nicht denn 40 fl. deputirt, deßgleichen nicht nur
„sein Dr. Fleckhen und dessen Hausfrau seel. Verwandte, sondern
„auch Herrn Jacob Eppen, Fürstl. Württemb. Kammerraths
„männliche Descendenten anzunehmen verordnet, dadurch be-
„sagter Dr. Fleckh und dessen Hausfrauen seel. solch ihr Sti-
„pendium in obenangezogenem Contract nur uff drey Per-
„sonen gerichtet, da Jeder derselben des Jahrs (über den ge-
„wöhnlichen Hauß-Zinß und andere nothwendige Ausgaben)
„zum wenigsten 60 fl. pro subsidio zu empfahen haben, auch
„der Erste von sein Dr. Fleckhen, der Andre dessen Haußfrauen
„seel. Verwandten, und dann der Dritte von gemeiner Stadt
„Sulz, auch in defectu angezogener Verwandten, alle drey
„von gemeldter Stadt Sulz genommen werden sollten; als ist
„solcher Punkt dahin verglichen, desgleichen woll der mit Bürger-
„meister, Gericht und Rath getroffene Contract, soviel derselbe
„die von Sulz berührt, steif und unverbrüchlich gehalten, hin-
„gegen aber auch die von Herrn Dr. Fleckhen und seiner
„Haußfrauen seel. uffgerichtete Fundation, sofern dieselbe dem
„verbindlichen Contract nicht zuwider ist, gebührlich observirt

„und handgehabt werden soll. Dahero dann sowohl dem „Sulzischen ordinario tertio Stipendiario (den sie jederzeit ver„mög Contracts zu solchen Stipendio praesentiren) als daferne „von den Fleckischen Verwandten keiner zugegen wäre und „dannenher die von Sulz drei Personen zu solchem Stipendio „zu verordnen hätten, jedem Stipendiario gleichwohl 60 fl. „deputirt, davon jedoch 5 fl. pro usu deren zu diesem Fleck„hischen Stipendio verordneter Fleckhischen Bibliothec (deren „im allegirten Contract keine Meldung geschieht) ad communes „Sipendii sumtus reservirt, die restirende 55 fl. aber ermeldtem „Sulzischen Stipendiaten gegeben werden; wie nit weniger „die von Sulz ihres zu jährlicher Abhörung der Rechnung „nach Tübingen abgeordneten Burgermeisters uffgewendete „Zehrung selbst tragen und bezahlen sollen. Und weil die „von Sulz dieß Puncten halber nicht beschwert, auch Dr. „Fleckh seel. wohl befugt gewesen, seinen Verwandten einen „extraneum, als Herrn Kammerraths Eppen Descendenten „zu adjungiren, so soll es bey deren in der Fundation geord„neten Anzahl und Deputat dergestalt verbleiben, daß außer„halb des ordinarii tertii von Sulz (dem jährlich, inmassen „hieroben vermeldt 55 fl. zu reichen) den übrigen dreien, be„nanntlichen zweyen Fleckhischen (welche entweder Beede von „Dr. Fleckhen oder dessen Haußfrauen oder ihren beeden Fa„miliis herkommen) und einem Eppischen Stipendiaten jedem „des Jahres 40 fl. und also in Summa allen dreyen 120 fl. „pro duobus tertiis des fundirten Stipendii, auch da weder „von sein Dr. Fleckhen noch dessen Haußfrauen seel. einiger „Verwandten nicht zugegen seyn, und deßwegen vermög des „getroffenen Contracts alle 3 Stipendiaten aus der Stadt „Sulz genommen werden sollten, solchen 3en Sulzischen Sti„pendiaten des Jahrs jedem 55 fl. und also mit einander in „Summa 165 fl. gegeben werden sollen.

„Obwohlen für das Andere die deputirte Stipendiorum „Superintendentes ihres Theils der uffgerichten Fleckhischen „Fundation in allen Puncten und Artikeln praecise nachzusetzen „willig und geneigt, nachdeme jedoch die anwesenden Interes-

„senten und Anwäldt aus angezeigten ansehnlichen Ursachen „die pro consequendo gradu primae laureae erforderte Quali„fication uff dreyviertel oder zum längsten Ein Jahr zu pro„longiren einhelliglich begehren, als seindt wohlgemeldte Herrn „Superintendentes erbietig, diesen Puncten ehester Gelegenheit „Herrn Rectori und Senatui academico mit solchem Fleiß zu „referiren, daß sich die Interessenten guter Resolution zu ge„trösten haben mögen. Nachdem

„Fürs Dritte die Sulzische Herrn Deputirte weder „Herrn Cammer-Raths Jacob Eppen noch Herrn M. Stephan Kie„lins, Pfrs. zu Weil männliche Descendentes als dißorts in„teressirte Verwandte passiren lassen wollen, deßwegen auch „vermanet, daß gemeldter M. Kienlin Jungfrauen Annae Bar„barae Wildin substituirt, und dessen Söhne oder weitere Des„cendentes bey diesem Stipendio solang nicht zuzulassen, biß „man künftiger Zeit sehen könne, ob gedachte Anne Barbara „männliche Descendentes haben werde oder nicht, und aber er„meldter M. Kienlin sein Verwandtniß in continenti dergestalt „liquidirt, daß dessen avus maternus, Andreas Reutter, der „testatoris Frauen Barbara Fleckhin, geb. Reutterin seel. ehe„leiblicher Bruder gewesen: Als ist dieser Passus dahin aus„drücklich erläutert, daß mehrgemeldtem M. Stephano Kienlin „jederzeit ein Sohn, Enkhel oder weiterer Descendens (als „der Frauen Testirerin seel. Verwandter) bey diesem Stipen„dio passirt werden solle, jedoch mit diesem ferneren Anhang, „da Jungfrauen Anna Barbara Wildin sich verheirathen und „einen männlichen qualificirten Descendenten zu solchem Sti„pendio präsentiren würde, daß M. Kienlins Sohn oder Des„cendens demselben, als einem näheren Verwandten zu weichen „und Plaz zu geben schuldig seyn solle. Demnach sich auch

„Zum Vierten die Herren Abgeordneten von Sulz des „in der Fundation begriffenen juramenti paupertatis höchlich „beschwert und angezeigt, daß desselben in dem getroffenen „Contract mit einigem Wort nicht allein nit gedacht, sondern „zu Bürgermeisters, Gerichts und Raths zu Sulz Gefallen, „welche Knaben eines solchen beneficii theilhaftig und fähig

„seyn möchten, gestellt und ihnen damit, soviel den ihrigen „und dritten Stipendiaten betrifft, jus nominandi et praesen- „tandi übergeben und eingeräumbt, die auch gemeldt Stipen- „dium jedesmahls mit Hülf des Pfarrers, Untervogts und „Schulmeisters zu Sulz ersezen und bestellen sollen und dannen- „hero anderst nicht zu gedenkhen, denn daß sie solches jeder- „zeit der Billigkeit und der Fundation gemäß ins Werk richten „werden; Als ist vor billig gehalten, deßwegen auch ver- „glichen und geschlossen worden, daß die Sulzische Stipen- „diaten sowohl als die übrige von beeder testiren- „der Eheleut herkommende ermelten Juraments eximirt und „befreyet seyn, beneben jedoch Herrn Rectori und Senatui aca- „demico bevorstehen soll, da in defectu benamster Verwandten „wie auch deren von Sulz qualificirter Knaben solch Fleckhisch „Stipendium mit extraneis personis besetzt werden müsse, den- „selben angezogenes juramentum paupertatis zu deferiren, oder „in Verweigerung desselben solch Stipendium nicht verfolgen „zu lassen. Die

„Fürs Fünfte von Dr. Fleckhen und dessen Hauß- „frauen seeligen in der Fundation gesetzte 10 fl. betreffend, „welche Herrn Bürgermeister, Gericht und Rath zu Sulz, we- „gen deren im 1sten Jahr nach besagter beeder Eheleut Tödt- „lichem Ableiben empfangener 200 fl. zu Erstattung des jähr- „lichen Stuben-Zinses reichen sollten, weil die Sulzische Herrn „Anwält dawider austrückentlich protestiren und sich offtge- „dachten Contracts (als darinn dieser 10 fl. mit einigem Wort „nicht Meldung geschieht) behelfen, mit der ferneren Anzeig, „daß sie die von Herrn Dr. Fleckh seel. erkaufte Hall um „800 fl. höher angenommen, dann selbige sonsten üblichem „Gebrauch und Tax nach verkaufft werde (welches gleichwohl die „Fleckhischen widersprochen), auch die jährliche Intraden solches „Salzhandels leichtlich erzeigen, inmassen Herr Dr. Fleckh. „seel. dafür gehalten und der Fundation einverleibt; Als seind „mehrgemeldte Herrn Bürgermeister, Gericht und Rath der „Stadt Sulz der jährlichen Erstattung der angezogenen 10 fl. „hiemit erlassen und verglichen, daß besagter Stuben-Zinß

„von dem übrigen Residuo deren 200 fl., so nicht auf die „Stipendiaten zu verwenden, entrichtet werden soll. Und „dieweilen

„Zum Sechsten die von offtbenannten Herrn Dr. Fleck„hen und dessen Haußfrauen seel. uffgerichte Fundation aus„drückentlich zu erkennen gibt, daß im Fall weder von denen „in der Fundation benamßten Verwandten, noch denen von „Sulz kein qualificirter Stipendiat zugegen seyn würde, an„derer ehrlicher Leute Kinder bedacht und angenommen werden „sollen, als ist dieser Punct mit aller anwesender Interessenten „gutem Wissen und Willen noch weiter dahin erläutert, da „inskünfftig uff begebende vacationes entweder denen in der „Fundation benamßten Verwandten oder Herrn Bürgermeister, „Gericht und Rath zu Sulz um präsentation eines tauglichen „Stipendiaten zugeschrieben und selbige innerhalb dreier Monate „nach empfangener denunciation keinen Stipendiaten nominiren „und präsentiren würden, daß alsdann Herrn Rectori und Senatui „academico gemeiner hohen Schul Tübingen frey und bevor„stehen soll, offterwähnt Fleckhisch Stipendium nach Anleitung „der uffgerichten Fundation mit andern ehrlichen Studiosis zu „besezen und derselben Jedem die geordnete 40 fl. jährlich „widerfahren zu lassen. Demnach

„Zum Siebenten die Fleckhischen Verwandte zu wissen „begehrt, wie es, wenn von Dr. Fleckhen seel. Linie zween „Stipendiaten und hingegen seiner Haußfrauen seel. Verwandten „gar Keiner, oder viceversa von seiner Haußfrauen Zween, „und von ihme Dr. Fleckhen christlichen Andenkens ebenmäßig „Keiner oder aber von ihren beeden Linien nur Einer vor„handen, der zu solchem Stipendio qualificirt, gehalten werden „solle; Als ist dieser Punkt dahin wohlbedächtlich erklärt, daß „solche zween, entweder von Dr. Fleckhen oder dessen Hauß„frauen seel. Familien herrührende Verwandte zu diesem Sti„pendio angenommen, und denen von Sulz (außerhalb ihres „ordinarii tertii oder da gar kein Verwandter zugegen) keine „weitere präsentation an der deficirenden lineae statt passirt „noch zugelassen werden soll, mit dem weiteren Anhang, daß

„dieser zweier von Einer (von Dr. Fleckhen oder dessen Hauß-
„frauen seel.) Linie her präsentirten Stipendiaten Einer dem-
„jenigen, so hernach von der andern Linie her qualificirt und
„präsentirt würde, zu weichen schuldig seyn solle. Inmassen
„es auch diesem gleichmäßigen Verstand hat, wenn in defectu
„beeder Fleckhischen Verwandten die von Sulz drey präsen-
„tirt hätten, hernacher aber, und weil sie solch Stipendium
„genießen thaten, Einer oder Zween Dr. Fleckhen oder seiner
„Hausfrauen seel. Verwandte des Stipendium fähig und prä-
„sentirt würden, daß alsdann von den dreyen Sulzischen Einer
„oder auch Zween pro Senatu und facta präsentatione der
„Fleckhischen Verwandten denselben Plaz geben, und hinwie-
„derum, da in defectu des ordinarii Tertii von Sulz die 4
„loca aus denen in der Fundation benamßten Familiis be-
„sezt, und hernach die von Sulz ihren tertium präsentiren
„würden, daß uff solchen Fall der Verwandten Einer dem
„Sulzischen tertio zu weichen gleichfalls schuldig seyn solle.

„Begäbe sich aber, daß von beeden Linien (Dr. Fleckhen
„und seiner Haußfrauen seel.) nur Ein einiger Verwandter
„zugegen, so haben sich die von Sulz der präsentation an der
„deficienten lineae Statt gleichfalls nicht anzunehmen sondern
„stehet bei den Herrn Superintendenten die dißorts erforderte
„Nothdurft und Billigkeit bey solcher vacirenden Linia solang
„zu verordnen, biß Einer aus der Freundschaft hiezu genüg-
„sam qualificirt und nach Ausweisung der Fundation dieses
„Stipendii fähig seyn wird. Ferner und

„Zum Achten, da weder von Dr. Fleckhen noch
„seiner Haußfrauen seel. Linie einigen Verwandten nicht zu-
„gegen, und dannenhero die von Sulz (nach Anleitung ob
„allegirten Contracts) drey unterschiedliche Knaben zu diesem
„Stipendio zu präsentiren hätten, so könnte uff solchen Fall
„der Epp'sche Descendent solch Stipendium, solang die drey
„Sulzische dasselbe in defectu Dr. Fleckhen oder seiner Hauß-
„frauen seel. Verwandten zu gebrauchen hätten, wider deren
„von Sulz Willen nit genießen: Sobald aber Einer Ver-
„wandter von Dr. Flekhen oder seiner Haußfrauen seel. Fa-

„milie sich hiezu qualificiren und präsentiren würde, so hätte „der Epp'sche Descendent neben solchen Verwandten zu diesem „Stipendio gleichfalls wiederum einen regress, und wären die „zween Sulzische diesem Verwandten und Epp'schen Descen„denten zu weichen und Plaz zu geben schuldig. Nachdem

„Fürs Neunte Jungfrauen Annae Barbarä Wildin, „Pflegere durch Herrn Dr. Besold den Herrn deputirten, „Superintendenten eröffnen lassen, welchermaßen wohlgemeldter „Herr. Dr Fleckh und dessen Haußfrau christlichen Angeden„kens in dero uffgerichten Testament, obgedachter ihrer Pflege„tochter und Enkelin resp. befohlen und ufferlegt, wegen deren „ihr erblich anerstorbener Fleckhischer Behausung diesem Sti„pendio zu Erstattung des gewöhnlichen Stubenzinß jährlich „5 fl. zu erlegen, weil in angezogener Behausnng solch Fleck„hisch Stipendium angericht werden sollen, hernacher aber ex „consilio vornehmer Personen in contubernium academicum „transferirt und dadurch ermeldte Fleckhische Behausung ange„deuten oneris erledigt worden, beineben aber gedachtes Dr. „Fleckhen Haußfrau seel. angezogen Testament ihres Theils „wiederum cassirt und uffgehebt, auch diese ihr Jungfrauen „Annae Barbarae ererbte Behausung gar nicht von Dr. Fleck„hen sondern dessen Haußfrauen und deren in Gott ruhenden „Eltern seel. herkommen, und dannenher von ihme Dr. Fleck„hen mit obangelegtem onere nicht zu beladen gewesen; Als „wissen die Herrn Superintendenten gedachte Jungfrau Annam „Barbaram wider der Frauen Testirerin seel. allegirten Willen „mit Erstattung der berührten 5 fl. nicht zu beschweren.

„Soviel beschließlichen die übrigen in diesem Abschied „nicht begriffenen Punkten belanget thuet, ist wohlbedächt„lich verglichen und beschlossen worden, daß es bei dem Buch„staben oft angezogenen getroffenen Contracts und uffge„richter Fundation allerdings kräfftiglich verbleiben solle; Wann „dann sowohl die abgeordnete Anwäldt und Interessenten „als Jungfrauen Annä Barbarä Wildin verordnete Pfleger „und deren Beistand solches Alles was in diesem Abschied „von Puncten zu Puncten begriffen, ihres Theils allerseits,

„jedoch auf vertröstete Ratification ihrer Herrn Principale „und resp. Ober-Pfleger, gutwillig angenommen und bei-„neben versprochen, von denselben innerhalb nächstkünftigen „Monats-Frist, von hieruntengesetzten dato zu rechnen, „schriftlichen Schein und Urkunde unfehlbar beyzubringen; „Als haben sich dessen zu wahrhafften Gezeugniß anwesende „Anwäld, Interessenten und Pflegere mit eigen Handen „unterschrieben; geschehen zu Tübingen Freytags den 16. „Febr. des fürlauffenden Sechszehenhundert und Sechs-„zehnten (1616) Jahrs.

„Heinrich Hermann, Syndicus zu Reutlingen.
„Jacob Schmidt, Bürgermeister.
„Stadtschreiber zu Sulz, Sebastian Gastel.
„Johann Georg Besold.
„Heinrich Lustnawer.
„Georg Bauer.
„Hanß Georg Koch.
„Johann Ulrich Rümelin.
„M. Stephanus Kienlin, Pfr. zu Weilheim am Negger.
„Hieronimus Besserer."

Neuerdings sind bei Gelegenheit der Abhör der Stifts-Rechnung am 25. Aug. 1839 folgende Bestimmungen be-schlossen worden:

1) die Pensionen der Berechtigten von 130 fl. und respect. 75 fl. auf 150 fl. und 80 fl. zu erhöhen, nemlich die 80 fl. für solche, welche irgendwo freien Tisch haben;
2) für arme würdige Studirende, die kein Familien-Recht auf diese Stiftung haben, jährlich 160 fl. auszusezen, so daß jeder der 4 Superattendenten über 40 fl. verfügen darf, welche er je an 2 arme würdige Studenten à 20 fl. abgeben kann;
3) daß die den Sulzer Bürgers Söhnen gehörigen Stifts-Portionen in dem Falle an die Competenten nach gleich geringen Antheilen verabfolgt werden

sollen, wenn ihre Zahl die für sie im betreffenden Jahre bevorbleibenden Stipendien übersteigt.

Sind z. E. zu gleicher Zeit 2 Familien Berechtigte und 3 oder 4 oder mehr Bürgers Söhne von Sulz auf der Universität, so erhalten letztere zusammen nur 2 Portionen. Zwei Brüder werden, wenn sie zumal in Tübingen studiren, wie bei andern Stiftungen nur für Eine Person gezählt,

4) den Stadtrath in Sulz darauf aufmerksam zu machen, daß die Stiftung eigentlich nur solchen Bürgers-Söhnen zukomme, deren Eltern ihren Wohnsitz in Sulz haben, daß also künftig bey Bürgerrechts-Ertheilungen an Auswärtige denselben der Genuß zweifelhaft zu machen sey.

5) daß Söhne Familien-berechtigter Eltern vom zurückgelegten 14 Jahre an in dem Falle jährlich 37 fl. 30 erhalten sollen, wenn sie als Vorbereitung auf die Universität ein Gymnasium oder Lyceum besuchen; Elementar-, Real-, Gewerbs-Schüler befähigen nicht zum Genusse.

Was nun die zu dieser Stiftung berechtigten Familien betrifft, so ist wohl zu bemerken, daß die Stifter nur bestimmte Familien zum Genusse berufen, und also nur die Nachkommen dieser Familien ein Recht an die Stiftung ansprechen können, mithin andere Verwandte des Stifters und seiner Frau nicht berechtigt sind, namentlich gehören zu diesen nicht berechtigten Familien die Nachkommen einer Vaters-Schwesters des Stifters: Anna Fleck,

Verh. 1) an Sebastian Heufelder, Bürger in Biberach, u.
2) an Joh. Hermann, Pfr. in Leidringen,

von welchen noch mehrere am Leben sind; ebenso auch die Nachkommen eines Vaters-Bruders des Stifters: Jacob Fleck, Amtmann in Derdingen, von welchen übrigens nichts bekannt ist.

Die zu dieser Stiftung berechtigten Familien werden nun in der Reihenfolge, wie sie in der Stiftungs-Urkunde vorkommen, hier beschrieben:

A.

Reinhardt, Gabriel, Stifts-Verwalter in Mökmühl. §. 1.
Verh. mit Anne Marie, T. des Georg Fleck, U.-Vogts in Sulz, nachher Kammerraths in Stuttgart und dessen 1. Frau, † 1609, sie war eine Halb-Schwester des Stifters, welcher von der 2. Frau des Unter-Vogts: Margarethe N. abstammt.

Kinder: Anne, §. 2.,
außer dieser solle er noch 2 Söhne gehabt haben, welche sich 1612 zu Worms aufhielten und 1 Tochter, welche zu jener Zeit in Bruchsal gestorben seyn solle.

Reinhardt, Anna (§. 1.), geb. Mökmühl 1562, nach einem Schreiben des Magistrats vom 27. Nov. 1613, war sie damalen nicht mehr am Leben. §. 2.

Verh. mit Michael Lorenz (Laurenz), Bürgermeister in Mökmühl.

Kinder: a) Johann, Stadtschreiber in Mökmühl,
ein Sohn desselben:
Johann Paul, war 1630 im Genusse dieser Stiftung.

b) Michael, Bürgermeister in Neuenstadt a. d. Linde.
Von weiteren Nachkommen ist nichts bekannt; diese beiden sind in dem Vergleich von 1616 genannt und waren bei demselben durch den Joh. Ulrich Rümelin, Hofgerichts-Adv. vertreten.

B.

Schlekher, Albrecht, Vogt in Dornstetten.
Verh. mit Sara, T. des Georg Fleck, Unter-Vogts in Sulz und nachherigen Kammerraths in Stuttgart aus dessen 1. Ehe, sie war also auch eine Halb-Schwester des Stifters. §. 1.

Kinder: a) Margarethe.
✓ Verh. an Caspar Wagner des Raths in Dornstetten, dieser wohnte für sich und als Bevollmächtigter seiner beiden Schwäger dem Vergleich von 1616 an.
Nachkommen von ihm sind keine bekannt.
Die Kirchenbücher in Dornstetten gehen nur bis 1606 zurück.

b) Helene.
Verh. an Matheus Ungemach in Dornstetten. Dieser ist in dem Vergleich von 1616 genannt.

Die Familie Ungemach ist zwar in Dornstetten noch zahlreich, aber es ist keine Spur darüber zu finden, wie sie von der Helene Schleker abstammt.

c) Waldburge.
Verh. an Gall Ziegler, Bürger in Dornhan, dieser ist ebenfalls in dem Vergleich von 1616 genannt.
Nachkommen von ihm sind nicht bekannt.

C.

§. 1. Hezel, Johann in Nagold.
Verh. mit Margarethe, T. 1. Ehe des Georg Fleck, Unter-Vogts in Sulz und nachherigen Kammerraths, also auch eine Halb-Schwester des Stifters, sie heirathete nachher 9. Febr. 1592 den Philipp Gräter, Probst in Herbrechtingen, dessen Nachk. aber kein Recht an diese Stiftung haben, weil nur die Nachkommen des Joh. Hezel eingesetzt sind, sie starb 1612.

S. Egen Stip.

Kinder: a) Anna, geb. Nagold 17. Juni 1560.
b) Marie Salome, geb. das. 25. Juni 1562.
Verh. an Andreas Lehr, Vogt in Herrenberg.
S. hienach Lit. D.
c) Hans, geb. das. 19. Dez. 1563.
d) Margarethe, §. 2.
e) Georg, geb. das. 23. Juni 1568.
f) Georg, geb. das. 3. April 1569.
g) Jacob, geb. das. 18. Juli 1570.
h) Sara, geb. das. 8. Febr. 1573.
i) Catharine, geb. das. 5. Jan. 1574.
k) Christof, geb. das. 16. Aug. 1575.
l) Georg, geb. das 1. Febr. 1578.
Verh. das. 25. Jan. 1603 mit Magd., T. des Hans Carle, von welchen in den Kirchenbüchern in Nagold keine Kinder zu finden sind.
m) Sara, geb. 14. Dez. 1582.
Da das Taufbuch in Nagold nur bis 1560 zurückgeht, so ist es möglich, daß Joh. Hezel auch noch Kinder hatte, welche vor 1560 geboren sind.

§. 2. Hezel, Margarethe (§. 1.), geb. Nagold 10. Dez. 1565, † 23. Sept. 1605 im Wochenbett.
Verh. das. 22. Nov. 1586 mit Markus Umgelder, Stadtschreiber das., † 1607, Sohn des Marx Umgelder, dieser heirathete nachher 11. Febr. 1606 Marg., T. des Ulrich Fleck in Nagold et ux. Anna . . . . und diese Marg. Fleck heirathete nachher 2. Oct. 1610 den Jg. Hans Häfelin in Nagold, sie † 16. Sept. 1635.

Kinder: a) Sara, geb. Nagold 30. Nov. 1587.
b) Andreas, geb. daſ. 3. Oct. 1588.
c) Joh. Markus, geb. daſ. 3. Oct. 1589.
d) Joh. Ulrich, geb. daſ. 11. Juni 1592.
e) Magd. Marg., geb. daſ. 6. Juni 1595.
f) Catharine, geb. daſ. 22. Juni 1598.
g) Joh. Ulrich, geb. daſ. 6. Sept. 1602.
h) Hans Ulrich, geb. daſ. 23. Sept. 1605.

Von weiteren Nachkommen iſt in den Kirchenbüchern in Nagold nichts zu finden.

Bei dem Weinmann-Stip. in Tübingen Inſtit. B. §. 1. kommt auch eine Umgelder'ſche Familie vor; der Stamm-Vater dieſer Familie: Andr. Umgelder, Kammerrath, kann aber nicht wohl ein Sohn des Stadtſchreibers geweſen ſeyn, da ſein erſter Sohn 1578 geboren, er könnte alſo eher ein Bruder von ihm geweſen ſeyn, wenn anders ein Verwandtſchafts-Verhältniß zwiſchen dieſen ſtatt findet.

D.

Lehr, Andreas, Vogt in Herrenberg, Sohn des Wilh. Lehr in Stuttgart, lebte nachher in Stuttg. Er wurde als Verwandter des Stifters zu der Vergleichs-Verhandlung von 1616 berufen, hat aber laut Schreiben vom 1. Febr. 1616 ſeinen Tochtermann Hieronimus Beſſerer dazu abgeſchickt und in dieſem Schreiben der Abſtammung ſeiner Kinder von Hans Hezel in Nagold erwähnt. §. 1.

Verh. . . . . 3. April 1580, procl. Stuttg. mit Marie, T. des Johann Hezel von Nagold. S. Lit. C. §. 1.

Kinder: a) Waldburge, §. 2.
b) Joh. Wilhelm, §. 3.

Lehr, Waldburge (§. 1.).

Verh. Stuttg. 7. Sept. 1609 mit Hieronimus Beſſerer, Bürger in Stuttgart, nachher Viſitations-Buchhalter, dann Rechenbanks-Rath daſ. 1620—29, Sohn des Heinrich Beſſerer daſ. (Die Kinder ſeiner 2. Frau: Anna, T. des Jacob Lempp, Schulth. in Affalterbach, cop. Stuttg. 28. Febr. 1626 gehören nicht hieher). S. Römer Stip. §. 2.

An Quaſimod. 1571 wurden in Stuttg. getraut: Heinrich Beſſerer, Hieronimus Sohn, mit Doroth., T. des Sebaſtian Kercher, dieſe waren wohl die Eltern des obengenannten Hieronimus.

Kinder: Hieronimus, geb. Stuttgart 3. Sept. 1613, von welchem ſonſt nichts bekannt iſt.

§. 3. Lehr, Joh. Wilhelm (§. 1.), Amtsschreiber, nachher Vogt in Hirsau, † 1632 6. Aug. zu Hirsau.

Verh. das. 11. Jan. 1614 mit Anne Marie, T. des Christof Heller, Kammerraths und Kirchenkastens-Verwalters in Stuttgart. S. Heller-Stip. §. 40.

Kinder: a) Joh. Wilhelm, geb. Hirsau 30. Jan. 1615, soll 1636 im Genusse der Stiftung gewesen seyn.
b) Joh. Bernhard, geb. das. 3. März 1619, war 1633 im Genusse der Stiftung.
c) Joh. Philipp, geb. das. 2. Mai 1620.
d) Matthäus, geb. das. 3. Oct. 1621.
e) Anne Marie, geb. das. 16. Dez. 1622.
f) Barb. Sofie, geb. das. 14. Mai 1624.
g) Elis. Justine, geb. das. 18. Juli 1625.
Verh. Stuttgart 3. Febr. 1652 mit Georg Leonhard Schlözer, Johs. Sohn v. Forchtenberg.
h) Anne Elis., geb. das. 1. Sept. 1629.
S. Brodb.-Stickel Stip. B. §. 49. wo auch ein Wilh. Lehr vorkommt.

E. Verwandte von Seiten der Gattin des Stifters.

Um sich den Inhalt der Stiftungs-Urkunde klar zu machen, namentlich, weil dort die Gattin des Stifters von ihrer Enkelin spricht, während vornen es heißt, sie seyen mit Kindern und Leibesfrüchten nicht gesegnet worden, ist es nothwendig, die Familie von dieser Seite näher zu beschreiben, soweit dies geschehen kann:

§. 1. Der Vater der Gattin des Stifters war:

Johann Reutter, Bürger in Tübingen, wer seine Frau gewesen, ist nicht bekannt.

Kinder: a) Barbara.

Verh. 1) Tübingen 1558 an Georg Wild, Raths-Verw. in Tübingen, Sohn des Martin Wild in Eßlingen, welcher zuvor 1557 mit Agnes, T. des Lazarus Kerber verh. war.

2) Tübingen 1577 mit Georg Fleck, Jergen Sohn von Stuttgart, dieser war der Stifter.

Aus der 1. Ehe hatte sie einen Sohn Georg Wild jun., Kaufmann in Tübingen, von diesem war die in der Stiftungs-Urkunde genannte Enkelin Anna Barbara, eine Tochter, s. §. 2.

Die Frau des Georg Wild jun. muß zuerst an einen Koch verh. gewesen seyn, von welchem der in der Stiftungs-Urkunde genannte Halbbruder Hansjörg Koch ein Sohn war, dessen Nachkommen aber hier nicht in Betracht kommen, da er nur für seine Person eingesetzt war.

b) Andreas, Bürger in Tübingen,

dessen Tochter:

Ursula, verh. Tübingen 18. Jan. 1572 mit Sixt. Kienlin, Kannengießer in Tübingen, deren Sohn war der in der Stiftungs-Urkunde eingesetzte Stefan Kienlin, Pfr. in Weilheim a. N., s. hiernach Lit. F. §. 1.

Wild, Anne Barb. (§. 1.). §. 2.

Verh. Tübingen 1618 Exaudi mit Joh. Casp. Sparr, Apoth. in Frankfurt, Sohn des Hans Sparr, Vogts in Heubach.

Kinder: a) Joh. Georg, soll als Stud. in Strasburg gestorben seyn, er erhielt $16^{33}/_{34}$ 10 fl. aus der Stiftung.

b) Anne Kunigunde.

Verh. 1) mit Joh. Phil. Gütter oder Gütler.

2) mit Joh. Phil. Weiß, Buchdrucker in Frankfurt.

Aus 1. Ehe sollen 3 Töchter vorhanden seyn, von welchen eine an Lukas Henrici, Färber in Frankfurt verh. war, deren Sohn Johannes 1684 10 fl. aus dem Stipendium erhielt.

Aus 2. Ehe war ein Sohn Joh. Georg Weiß, geb. ca. 1660, im Genusse der Stiftung 1671. Sonst ist nichts von dieser Familie bekannt.

F.

Kienlin, Stefan (s. Lit E. §. 1.), geb. Tübingen 23. Dez. 1573, Diac. u. Präceptor in Neuenbürg 1599, Pfr. in Endingen 1600, in Kirchentellinsfurt 1605, in Weilheim a. N. 1610, in Lustnau 1620—29. §. 1.

Verh. Tübingen Fest Pasch. 1600 mit Catharine, Wittwe des Hans Heinrich Rößlin, Kl.-Hofmeisters in Lichtenstern, † Tübingen 26. Oct. 1635, 67 Jahr alt.

Kinder: a) Stefan, §. 2.

b) Joh. Lorenz, §. 3.

Nach dem Stuttg. Ehebuch wurden dort getraut 1. Sept. 1589 Hans Heinrich Rößlin mit Cath., T. des Lorenz Majer, Küchenmeisters, er war ein Sohn des Johann Rößlin, Kammerraths, ohne Zweifel ist dies der nemliche, dessen Wittwe den Pfr. Stefan heirathete, sein Stand ist dort nicht angegeben.

Kienlin, Stefan (§. 1.), geb. Endingen ca. 1603, † 14. März 1684, war 1617—29 im Genusse der Stiftung, Stadtschreiber in Neuenbürg, in Schorndorf, wo er 40 Jahre gewesen. §. 2.

Verh. 1) Tübingen 9. Febr. 1636 mit Agnes, T. des Caspar Zurlamm daſ., geb. daſ. 2. März 1615.

2) Stuttgart 9. Nov. 1653 mit Urſula Eliſ., T. des Peter Burzhan, Exped.-Raths daſ. und der Anna Biſchäß von Urach, † 3. Dez. 1667, ſie war zuvor an Elias Pilgram, Rector in Eßlingen verh. (cop. Stuttgart 26. Febr. 1644).

3) Schorndorf 14. Juli 1668 mit Anne Marie, T. des Joh. Matth. Hiller, Oberraths. S. Broll Stip. I. Heft S. 64. 2. Aufl. D. a. §. 4. S. die gedruckte Leichenrede der 2. Frau.

Kinder 1. Ehe: a) Agnes Marie, geb. Neuenbürg 7. Jan. 1644.
b) Joh. Chriſtof, geb. Schorndorf 8. März 1646.
c) Joh. Friedrich, geb. daſ. 27 Febr. 1650.

2. Ehe: nach der Leichenrede 1 Tochter und 3 Söhne von dieſen ſind bekannt:
d) Joh. Friedrich, geb. Schorndorf 18. Nov. 1654.
e) Joh. Stefan, §. 4.
f) Euſroſine Marg., §. 5.

§. 3. Kienlin, Joh. Lorenz (§. 1.), geb. ca. 1604, † 17. Dez. 1690, $85^3/_4$ Jahr alt, Bürgermeiſter in Tübingen.

Verh. 1) Tübingen 17. April 1632 mit Anna, Wittwe des Conr. Scheurer daſ., † 16. Aug. 1653, 61 J. 8 Monat alt.

2) Reutlingen 21. April 1654 mit Anne Marie, T. des Baltas Lumpp, Amts-Bürgermeiſters daſ., † 12. Aug. 1665, 28 Jahr alt.

3) Tübingen 24. April 1666 mit Agnes Magd., Wittwe des Erhard Wild, Conſuls in Tübingen, T. des Achatius Sturm, Univerſit.-Notars daſ. aus deſſen 2. Ehe, geb. Tübingen 22. Jan. 1609, † 14. Febr. 1668, ſie war zuvor 1632 mit Joh. Leonh. Mezger, Pfr. in Suppingen, dann mit Martin Heideker, Hof-Küfer im Fürſtl. Colleg. in Tübingen verh.

S. Eypert Sturm Stip.
S. die gedruckte Leichenrede.

4) Tübingen 15. Sept. 1668 mit Anna, Wittwe des Joh. Röker, Bürgers in Ofterdingen, † 27. Aug. 1690, 79 J. alt.

Kinder 1. Ehe: keine.
2. Ehe: a) Josef, §. 6.
b) Anne Marg., §. 7.
c) Joh. Lorenz, geb. 11. Aug. 1663,
er kommt im Tübinger Ehebuch und Todtenbuch nicht vor. Dagegen stehet in Letzterem: „d. 7. Aug. 1712 Herrn Joh. Lorenz Kienlin's, „Kaiserl. Proviant-Offiziers Töchterlen, Marie „Eleonore Josefe ist gleich nach der Taufe ver„schieden.
Dies kann aber auch der Joh. Lorenz §. 6. gewesen seyn.
3. und 4. Ehe: keine.

Kienlin, Joh. Stefan (§. 2.), geb. Schorndorf 23. Aug. 1656, † 1717 6. Mai, Kaufm. in Schorndorf. §. 4.

Verh. das. 19. Aug. 1684 mit Cath., T. des Johs. Seiz, Bürgermeisters und Ochsenwirths das., geb. 30. April 1666, † 12. Nov. 1725. S. Seiz Stip.

Kinder: a) Anne Marie, §. 8.
b) Catharine, §. 9.
c) Ursula Elis., geb. 2. Dez. 1693, † 1731 ohne Kinder.
Verh. an Johs. Küstner, Glaser in Schorndorf.
d) Joh. Leonhard, † als Student, war $17^{11}/_{27}$ im Genusse der Stiftung.
e) Phil. Heinrich, geb. 30. Sept. 1702, Apoth. in Stetten, hatte einen Sohn:
Joh. Philipp.

Kienlin, Eufr. Marg. (§. 2.), geb. Schorndorf 17. April 1660, † 1736. §. 5.

Verh: 1) Schorndorf 23. Juni 1685 mit Phil. Christof Wölfing, Amtm. in Köngen, Sohn des Phil. Jacob, Pfrs. in Gruppenbach aus dessen 1. Ehe.
2) mit Joh. Friedrich Künkelin, Pfr. in Lußheim 1674, in Simozheim 1675, in Geradstetten 1693—1713, geb. Schorndorf ca. 1647. S. Gomer-Hirschm. Stip. §. 20.

Kinder 1. Ehe: a) Sofie Justine Wölfing.
b) Marie Elis. Wölfing.

Kienlin, Josef (§. 3.), geb. Tübingen 14. Nov. 1657, † 1729, 72 Jahr alt, Scribent, Spitalpfleger, Bürgermeister in Tübingen. §. 6.

Verh. Tübingen 4. Mai 1680 mit Anne Elisabethe, T. des Joh. Mich. Hartenstein, Brunnenmeisters in Sulz, † 28. Aug. 1714, 56 Jahr alt.

Kinder: a) Joh. Lorenz, geb. Tübingen 21. Mai 1682.
S. Bemerkung §. 3.

b) Marie Catharine, geb. das. 15. Jan. 1684.
Verh. das. 29. Aug. 1713 mit Johann Mich. Schmid, Bürger und Riemer in Stuttgart, Sohn des Christof — Hof-Sattlers das.

c) Christof Friedrich, geb. Tübingen 5. Febr. 1685.

d) Joh. Mich., geb. das. 10. Nov. 1686.

e) Josef, geb. das. 4. Oct. 1688.
Verh. das. Ostern 1712 mit Marie Magd., T. des Joh. Jacob Fischer, Gerichts-Verw. und Ober-Stadtrechners in Reutlingen.

f) Elisabethe Margarethe, geb. Tübingen 9. August 1690, † 1730.
Verh. das. 8. Mai 1725 mit Johann Binder, Kaufmann das., dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.

g) Joh. Ludwig, geb. Tübingen 25. Sept. 1698.

§. 7. Kienlin, Anne Margarethe (§. 3.), geb. Tübingen 22. März 1660.

Verh. 1) Tübingen 2. Sept. 1679 mit Ludwig Klett, Bäcker in Sulz, Sohn des Jac. — Bäckers in Tübingen, † 17. Mai 1682, 29 Jahr alt.

2) Tübingen Pfingst-Montag 1687 mit Joh. Philipp Gräter, Pfr. in Holzheim 1680 bis 1687, geb. Wolfschlugen ca. 1654, † 1687, dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.

3) Tübingen 6. Trinitatis 1688 mit Johann Philipp Stierlin, Pfr. in Pflummern 1679, in Hohentwiel 1685, in Gönningen 1690—1700, die Kinder seiner 1. Frau, Anne Cath. Küpferlin, gehören nicht hieher. S. Fickler Stip. §. 618 b.

Kinder 3. Ehe: Sofie Cordula Stierlin,
Verh. Tüb. 1727 mit Joh. Jac. Dannenberger, Chirurg und Armen-Kastenpfleger in Tübingen.

Eine Tochter derselben:

aa) Ursula Marie,
Verh. an Christof Zeller, Pfr. in Unter-Eisisheim. S. Fickler Stip. §. 694.
Es fragt sich übrigens noch, ob die Sofie Cordula nicht aus der 1. Ehe des Stierlin abstammt, in welchem Falle sie nicht hieher gehört.

Kienlin, Anne Marie (§. 4.), geb. Schorndorf 4. Nov. 1686, † 1756. §. 8.

Verh. 1) das. 3. Juli 1708 mit Johannes Hauber, Glaser das., † 1736.
2) das. 22. Nov. 1745 mit Johann Mich. Kopp, Schneider das.

Kinder: 1. Ehe: a) Marie Margarethe Hauber, §. 10.
b) Anne Catharine, geb. 5. Juli 1711.
c) Anne Marie, † ohne Kinder.
Verh. an Andreas Schramm.
d) Elis., † ohne Kinder.
Verh. an Ernst Kost.

Kienlin, Cath. (§. 4.), geb. Schorndorf 24. Oct. 1689.
Verh. das. 30. Oct. 1714 mit Joh. Mich. Kotterer, Sergeant und Proviantmeister in Regensburg. §. 9.

Kinder: Joh. Michael, Lammwirth in Steinheim a. d. M.
Verh. Schorndorf 26. Nov. 1743 mit Magd., Wittwe des Lammwirths Hartmann in Steinheim a. d. M.

Hauber, Marie Margarethe (§. 8.), geb. Schorndorf 13. Sept. 1709, † 1794. §. 10.

Verh. das. 1. Febr. 1735 mit Joh. Elias Eisenberger, Schlosser das., † 30. Juli 1783.

Kinder: a) Anne Marie, §. 11.
b) Joh. Elias, §. 12.
c) Joh. Philipp, §. 13.
d) Christine Barbara, §. 14.

Eisenberger, Anne Marie (§. 10.), geb. Schorndorf 8. Aug. 1737, † 1816. §. 11.

Verh. das. 2. Febr. 1768 mit Joh. Mich. Kölle, Küfer in Schorndorf, † 1803.

Kinder: a) Friedrike Dorothee, geb. Schorndorf 5. Oct. 1769.
Verh. das. 8. Juni 1788 mit Joh. Jacob Stirm, Küfer das., † 1816.
b) Marie Catharine, geb. Schorndorf 14. Oct. 1779, † 1807.
Verh. das. 12. Aug. 1806 mit Joh. Heinrich Schreiber, gewesener Feldwebel.

Eisenberger, Joh. Elias (§. 10.), geb. Schorndorf 1. Sept. 1739, † 1787, Schlosser in Schorndorf. §. 12.

Verh. das. 16. April 1771 mit Marie Catharine Lemberger von Hohenek.

Kinder: a) Johann David, geb. Schorndorf 24. Juni 1772.
b) Georg Christian Friedrich, geb. das. 9. Jan. 1777.
c) Friedrike Dorothee, geb. das. 4. Oct. 1779.

Eisenberger, Joh. Philipp (§. 10.), geb. Schorndorf 28. März 1741, † 1816, Schlosser in Schorndorf. §. 13.

Verh. 1) mit Marg. Bayh.

2) mit Magd. Ruding.
3) mit Eufrosine Oßwald, † 1818.

Kinder: Heinrich Philipp, geb. Schorndorf 10. Juli 1771.

§. 14. Eisenberger, Christine Barbara (§. 10.), geb. Schorndorf 5. Mai 1751, † 1822.
Verh. das. 2. Sept. 1783 mit Joh. Georg Hasert, Nagelschmid das., † 1801.

Kinder: a) Joh. Georg, geb. Schorndorf, 26. Juni 1784.
b) Joh. Heinrich, geb. das. 7. Dez. 1785.

G. die männlichen Kinder und Kinds-Kinder des Jacob Epp, Kammerraths in Stuttgart, von welchem nicht bekannt ist, daß er in irgend einem Verwandtschafts-Verhältniß mit dem Stifter und seiner Frau gestanden wäre.

§. 1. Epp, Jacob, Kirchenraths-Kammerrath in Stuttgart bis 1631, Sohn des Joh. Epp, Dr's. in Tübingen.
S. Strylin Stip, §. 21.
Verh. Stuttg. 3. Epiph. 1586 mit Magd., T. des Joh. Hoffmann das.

Kinder: a) Anna,
Verh. Stuttgart 16. Jan. 1611 mit Ludwig Weckherlin, Diac. in Altenstaig 1608—1609, Pfr. in Nellingen 1609—1614, in Plochingen 1614—1635, geb. Stuttgart 8. Jan. 1583, Sohn des Johann Weckherlin, Kammerraths, dessen Kinder alle jung gestorben seyn sollen.
b) Johann Jacob, §. 2.
c) Burkhardt, Collaborator in Tübingen, war 1616—1619 im Genusse der Stiftung.
Verh. Stuttgart Septuag. 1620 mit Appollonie, T. des Jerg Kübel des Raths in Stuttgart.
d) Heinrich, §. 3.
e) Marie Martha,
Verh. Stuttg. (Reutlingen) 22. Nov. 1625 mit Johann Sebast. Ramminger, Sohn des Joh. Sebast. — Hofmalers.
f) Christof,
Verh. Stuttg. 27. Febr. 1626 mit Catharine, T. des Georg Fischet, Baumeisters das.
g) Dorothee, §. 4.

§. 2. Epp, Joh. Jacob (§. 1.), Kirchenraths-Sekretär 1611—21.
Verh. Stuttg. 26. April 1611 mit Luxburge, T. des Johannes Hauß (Heuß), Küchemeisters, sie heir. nachher 2. Trinit. 1623 den Bernh. Epp, Sekretär in Neuenstadt. S. Lempp-Stip. B. §. 4.
S. Weinm. Stip. Subst. Nr. 2.

Kinder: a) Anne Magd.,
Verh. 1) Tübingen 30. Mai 1648 mit Joh. Matth. Baur,

Hofgerichts-Adv. in Tübingen. (Die Kinder seiner ersten Frau, Anne Rosine Rümelin, gehören nicht hieher.
S. Strylin Stip. §. 64.

2) Münster 5. Trinit. 1659 mit Joh. Mich. Rampacher, Pfleger in Münster, dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.
S. Waidelich Stip. §. 64.

b) Johann, §. 5.

c) Barbara,
Verh. Stuttg. 2. Epiph. 1640 mit Jacob Wagner, Gerichts-Verw. in Bietigheim.

Epp, Heinrich (§. 1.), geb. Stuttg. ca. 1595, Diac. in Güglingen 1621, Pfr. in Ochsenbach 1624, in Dürenzimmern 1631—35. §. 3.

Verh. 1) Marbach 5. Aug. 1623 mit Cath., T. des Matth. Binder das.

2) mit Anne Magd. . . ., diese heirathete nachher zu Groß-Botwar 27. Juni 1636 den Lorenz Mitschelen, Rittmeister.
S. Weinm. Stip. Inst. A. §. 6.

Kinder: Anne Magd.,
Verh. Groß-Botwar 3. Aug. 1652 mit Joh. Friedrich Pfiz, Sohn des Eberhard — Präceptors das.

Epp, Dorothee (§. 1.).
Verh. Stuttg. 29. Jan. 1633 mit Martin Liebler, Kanzlei-Verwandter und Bau-Verwalter das. §. 4.

Kinder: Joh. Jacob, geb. 17. Mai 1635.

Epp, Johann (§. 2.), Kirchenraths-Kanzlist, Oberraths-Registrator in Stuttgart, war 1630 im Genusse der Stiftung. §. 5.

Verh. Stuttg. 17. Febr. 1640 mit Anne Cath., T. des Johann Georg Brodbeck, Kl.-Hofmeisters in Pfullingen. S. Brodb. Stikel Stip. A. §. 2.

Kinder: a) Sabine Catharine,
Verh. Stuttgart 13. Febr. 1666 mit Christian Friedrich Geilfuß, Durlachischer Hof- und Ehegerichts-Advokat.

b) Anne Elisabethe,
Verh. 1) Stuttgart 12. Nov. 1672 mit Friedrich Jacob Engelhardt, Rent-Kammer-Kanzlisten, Sohn des Christof — Kast-Kellers das.

2) Stuttg. 13. Juni 1690 mit Johann Krafft, Prof. Theol. in Tübingen, geb. 1618, † 30. Jan. 1695, dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.
S. Strylin Stip. §. 61.

Alphabetisches Namenregister

zu der

Fleck'schen Stiftung.

(Die Zahlen bezeichnen die §§., unter welchen die Namen unter den Abtheilungen A — G. vorkommen.)

Baur, G. 2.
Bayh, F. 13.
Besserer, D. 2.
Binder, F. 6.
G. 3.
Burzhan, F. 2.

Carle, C. 1.

Dannenberger, F. 7.

Eisenberger, F. 10—14.
Engelhardt, G. 5.
Epp, G. 1—5.

Fischer, F. 6.
Fischet, G. 1.
Fleck, A. 1.
B. 1.
C. 1. 2.
E. 1.

Geilfuß, G. 5.
Gräter, C. 1.
F. 7.
Gütler, E. 2.
Gütter, E. 2.

Häfelin, C. 2.
Hartenstein, F. 6.
Hartmann, F. 9.
Hasert, F. 14.
Hauber, F. 8. 10.
Hauß, G. 2.
Heideker, F. 5.
Heller, D. 3.
Henrici, E. 2.
Heuß, G. 2.
Hezel, C. 1. 2.
D. 1.
Hiller, F. 2.
Hoffmann, G. 1.

Kerber, E. 1.
Kercher, D. 2.
Kienlin, E. 1.
F. 1—9.
Klett, F. 7.
Koch, E. 1.
Kölle, F. 2.
Kopp, F. 8.
Kost, F. 8.
Kotterer, F. 9.
Krafft, G. 5.
Kübel, G. 1.
Künkelin, F. 5.
Küpferlin, F. 7.
Küstner, F. 4.

Lehr, C. 1.
D. 1—3.
Lemberger, F. 12.
Lempp, D. 2.
Liebler, G. 4.
Lorenz (Laurenz), A. 2.
Lumpp, F. 3.

Majer, F. 1.
Mezger, F. 3.
Mitschelen, G. 3.

Nuding, F. 13.

Pfiz, G. 3.
Pilgram, F. 2.

Ramminger, G. 1.
Rampacher, G. 2.
Reinhardt, A. 1. 2.
Reutter: E. 1.
Röcker, F. 3.
Rößlin, F. 1.
Rümelin, A. 2.
G. 2.

Scheurer, F. 3.
Schlekher, B. 1.
Schlözer, D. 3.
Schmid, F. 6.
Schramm, F. 8.
Schreiber, F. 11.
Seiz, F. 4.
Sparr, E. 2.
Stierlin, F. 7.
Stirm, F. 11.
Sturm, F. 3.

Umgelder, C. 2.
Ungemach, B. 1.

Vischäß, F. 2.

Wagner, B. 1.
G. 2.
Weckherlin; G. 1.
Weiß, E. 2.
Wild, E. 1. 2.
F. 3.
Wölfing, F. 5.

Ziegler, B. 1.
Zurlamm, F. 2.

Berichtigungen.

Zum I. Hefte. 2. Aufl.

Seite 6 §. 6. Johann Philipp, nicht Josef Philipp Ekher.
„ 66 §. 5. Gaiser, nicht Gaisert.
„ 92 §. 13. Anne Johanne Sattler, wurde 1697 in Waiblingen mit Hirschmann getraut; es ist also die Angabe, daß die 1. Frau 19. Febr. 1727 gestorben, unrichtig. Der Sohn a) Johann Christof, geb. 4. März 1710, † 26. Dez. 1737. Die Tochter b) Christine stammt nach neueren Nachrichten auch von der Sattler und nicht von der Hoffmann, ihre Nachkommen (S. Herbst Stip. §. 100 b.) sind also hier auch berechtigt.
„ 96 §. 26. Justine Sabine, † 1763, war nicht die zweite, sondern die erste Frau des Hopfengärtner und hatte aus dieser Ehe einen Sohn: Imanuel Christof, geb. 1749, Apotheker in Ulm.
„ 117 §. 87. e) Carl Wilhelm Theodor, geb. 19. Jan. 1829, nicht 26. Febr. 1820.

Zum II. Hefte.

„ 105 §. 335. c) Stadtpfarrer, nicht Stadtschreiber.
„ 109 §. 353. Benjamin Friedrich, nicht Bernh. Friedrich Rothe.

Zum III. Hefte.

„ 149 § 499. Imanuel Christian, nicht Jacob Christian Plank.
„ 200 §. 702. Bürgermeister, nicht Bürstenmeister.
„ 206 §. 722. Allun, nicht Allum.

Namenregister.

Haas statt Haab.
Salzmann statt Salmann.
Süskind 862, nicht 861.
Sutor, 875 statt 775.

Zum V. Hefte.

„ 129. Der Stifter heißt **Gall**, nicht Goll Dempfell.

Weitere Zusätze werden später folgen.

0100019